

gletscherspalten

MITTEILUNGEN DER
SEKTION RHEINLAND KÖLN DES
DEUTSCHEN ALPENVEREINS

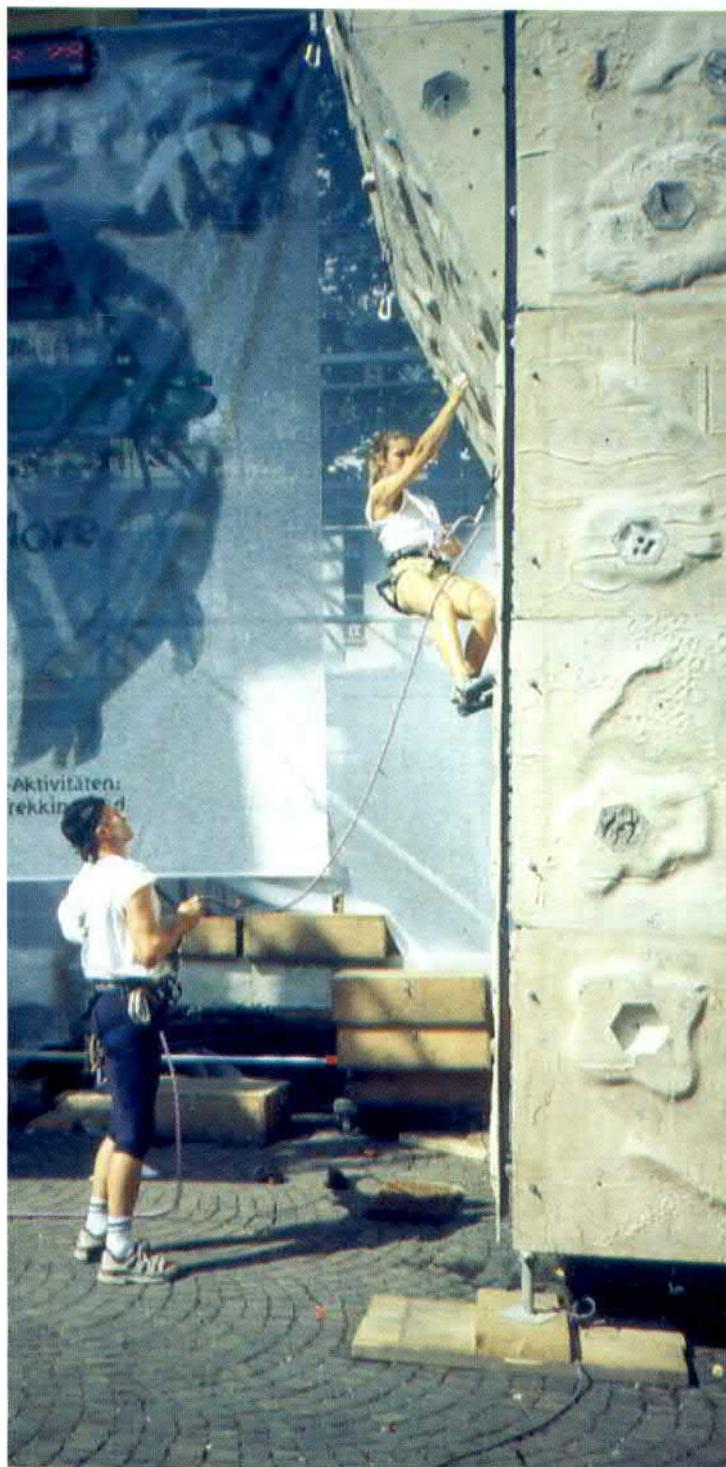
3/97
Dezember

**Sportklettern am
Rudolfplatz**

**„Klettergarten“ an der
Hohenzollernbrücke**

**Beim Prusiken
Antilope erlegt**

**Die Schlucht von
Masca**



**Klettern auf dem Rudolfplatz
in Köln**

Tag der offenen Tür: 31. Jan. 1998

Deutscher Alpenverein Sektion-Rheinland Köln e.V.

Gegründet 1876

Geschäftsstelle

Clemensstr. 5 (Nähe Neumarkt), 50676 Köln
Telefon 02 21 / 2 40 67 54
Telefax 02 21 / 2 40 67 64
Geschäftsstelle: Frau Egoldt

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30-18.30 Uhr

Bücherei:

Öffnungszeiten **nur** donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Mitgliedsbeiträge

A-Beitrag = 95,- DM
B-Beitrag = 45,- DM
C-Beitrag = 20,- DM
Junioren = 40,- DM*)

Aufnahmegebühr

75,- DM
50,- DM
— —
30,- DM

Jugend (10 -18 Jahre) = 18,00 DM	5,- DM
Kinder (6 -10 Jahre) = 6,00 DM	5,- DM
Kinder (0 - 5 Jahre) = — DM	5,- DM

*) 18-25 Jahre bzw. Studenten bis 28 Jahre, für Ältere als 25 Jahre bitte Vorlage der Studienbescheinigung

Bei Ihrer Überweisung geben Sie bitte genaue Anschrift an:
Postleitzahl und Zustellpostamt.
Bitte teilen Sie uns eine Adressenänderung umgehend mit.

Bankverbindungen:

Postbank: Köln 38 90-504 (BLZ 370 100 50)
Stadtsparkasse Köln 29 052 289 (BLZ 370 501 98)

Eine große Bitte der Geschäftsstelle:

Bitte denken Sie bei der Überweisung Ihres Beitrages an den Absender und an die Mitgliedsnummer. Auch für deutliches „Durchschreiben“ dankt Ihnen

Ihre Geschäftsstelle

Eifelheim Blens, 52396 Heimbach, Telefon 0 24 46 / 35 17

Kölner Haus auf Komperdell, A-6534 Serfaus,
Telefon 00 43/54 76-62 14

GLETSCHERSPALTEN, Mitteilungen für die Mitglieder der
Sektion Rheinland Köln des Deutschen Alpenvereins,
Clemensstr. 5, 50676 Köln

Redaktion und Gestaltung:

Karin Spiegel (verantwortlich), Robert Wagner

Druck: Hans Braun, Ludwig-Jahn-Straße 1, 51789 Lindlar

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 20.1.1998

Mitgliederversammlung

23. April 1998

Kolping-Haus

St. Apernstr., Köln

Aushänge der Sektion Rheinland/Köln

EMS Eastern Mountain Sports C & A Schildergasse 60-68 50677 Köln	Schuhhaus Helmut Middendorf Kalk-Mülheimer-Straße 92 51103 Köln
Outdoor Trekking HAUSCHKE GmbH Alter Markt 5 53879 Euskirchen	Radstudio Mounty Wingertsheide 13 51427 Bergisch Gladbach
Hei-Ha-Sport Breite Straße 40 50667 Köln	C. Roemke & Cie., Buchhandlung Apostelnstraße 7 50667 Köln
Schuhhaus Josef Herkenrath Wiesdorfer Platz 51373 Leverkusen-Wiesdorf	Sport Bürling KG Zehntstraße 7-11 51065 Köln Mülheim
Schuhhaus Koch Dürener Straße 228 50931 Köln	Sportgeschäft Röhrich Kölner Straße 17 41539 Dormagen
Martinus Apotheke Chorbuschstr. 50765 Köln Esch	Rolf Stöcker Kuckenberg 32 51399 Burscheid
Schuhhaus Bernhard Middendorf Buchheimer Straße 48 51063 Köln	Viktoria-Apotheke am Rudolfplatz Aachener Straße 6 50624 Köln
	Wittekind-Apotheke Luxemburger Straße 238 50939 Köln

INHALT

EMS Masters am Rudolfplatz	1
Am Rande des Kletter-Cups	4
ICE Kletterwand am Rudolfplatz	5
Kletteranlage Hohenzollernbrücke	6
Ein Abenteuerwochenende im Eifelheim Blens	7
Bergsteigerlatein	9
Tourenwoche vom 7.-12.9.97 im Berchtesgadener Land	10
Beim Prusiken Antilope erlegt	11
Orientierung mit Karte und Kompass	25
Leserbrief	25
Teneriffa - Die Schlucht von Masca	26
Wanderung durch die Dolomiten	27
Tore, Wehrtürme und eine Stadtmauer	29
Infos für unsere Mitglieder	30
Buchbesprechungen	35

EMS Masters am Rudolfplatz

Größte Sportkletterveranstaltung Deutschlands mitten in der Kölner Innenstadt

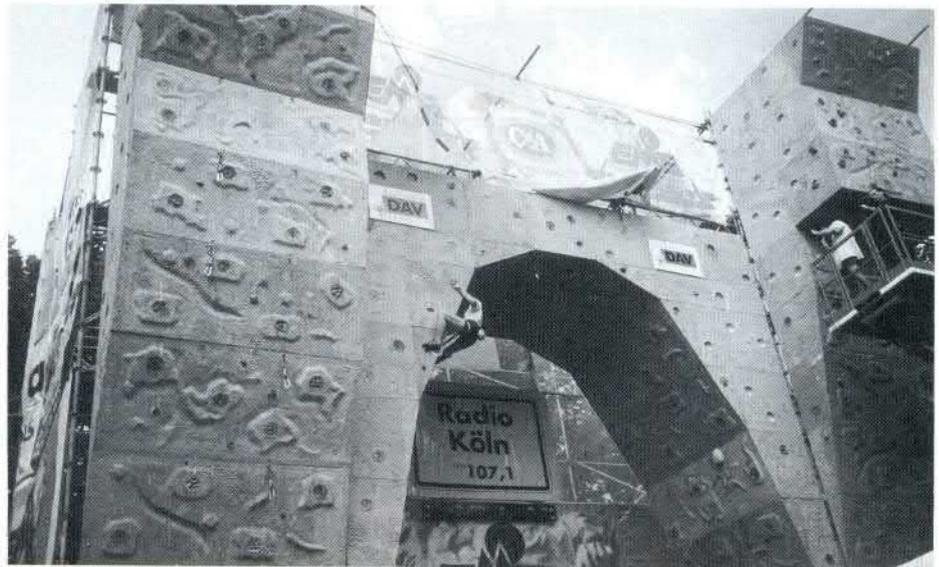
Bei den EMS-Masters vom 22. bis 24. August trat fast die gesamte deutsche Kletterelite an, um sich in den Disziplinen On-sight Schwierigkeitsklettern, Speed Duell und Bouldern zu messen. Außerdem wurde der Siemens Jugend und Junioren Cup am Rudolfplatz ausgetragen.

Veranstalter war der „Verein zur Förderung des Sportkletterns“. Für die Organisation zuständig war „NET communications“, und als Hauptsponsor ist „Eastern Mountain Sports (C&A)“ zu nennen. Die Verantwortung für die sportliche Durchführung lag bei Chris Semmel vom DAV in München. Die Wettkampfkletterwand war 12 Meter hoch und hatte die Form eines Torbogens mit zwei Türmen. Ferner gab es einen 6 Meter hohen Kletterturm für das Publikum. An unserem Infostand konnte sich das Publikum über den DAV und ganz besonders über unsere Sektion informieren.

Zum ersten Mal wurde ein Klettercup mitten in einer deutschen Großstadt veranstaltet. Was nicht zuletzt zur Folge hatte, daß ständig bis zu 3.000 Zuschauer die Athleten anfeuerten. Das ganze hatte schon einen Volksfestcharakter, wurden doch rund 50.000 Besucher von den Kletterwettkämpfen auf dem Rudolfplatz ange-lockt.



Qualifikation der Herren im On-sight Schwierigkeitsklettern



Die Wettkampfwand am Freitag bei den Qualifikationsrunden

Einen Klettercup unter freiem Himmel zu veranstalten, hat immer ein bißchen mit Glücksspiel zu tun. Am Freitag und am Finaltag brachten dann auch Regengüsse den Zeitplan ganz schön durcheinander. In der übrigen Zeit mußten die Wettkämpfer teilweise bei hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 30 °C ihre Kletterkünste unter Beweis stellen.

Am Freitagnachmittag begann man mit den Qualifikationsrunden für das On-sight Schwierigkeitsklettern der Damen und Herren. Während des Routenbaus wurden die Wettkämpfer in die Isolation neben der Wettkampfwand verbannt, um nachher gemeinsam die Routen eine Zeit lang zu studieren und eine Demonstration zu beobachten. Zuschauer stutzten bei dem Anblick der Teilnehmern vor dem Wettkampfturm, die hoch konzentriert abwechselnd Arme und Beine reckten und in der Luft imaginäre Griffe und Tritte zu erreichen suchten. Danach mußten sich die Teilnehmer wieder in die Isolation zurückziehen, da sie die Kletterversuche ihrer Konkurrenten nicht beobachten durften. Die Routen mußten von den Wettkämpfern im Vorstieg mit bereits eingehängten Zwischensicherungen absolviert werden. Gewertet wurde die in den Routen erreichte Höhe, d.h. der höchste Griff, den der Teilnehmer erreichen und eine bestimmte Zeit halten konnte. Als Beleg wurde jeder Kletterversuch mittels Videokamera aufgezeichnet. Gesichert wurden die Wettkampfteilnehmer durch erfahrene Mitglieder der Klettergruppe und des Ausbildungsreferats. Bei den schwierigen Qualifikati-

onsrouten konnten die Zuschauer sehr schnell erkennen, wer auch an den folgenden Tagen vorne mit dabei sein würde. Am Freitagabend wurde der Speed Duell Wettkampf ausgetragen. Dabei galt es, die 12 Meter hohe Wettkampfwand möglichst schnell zu überwinden. Jeweils zwei Wettkämpfer starteten parallel an unterschiedlichen Routen. Danach wurden die Routen getauscht und die Gesamtzeit aus beiden Versuchen entschied darüber, welcher der beiden Teilnehmer in die nächste Runde



Regere Andrang an der Publikumswand



Die Wettkämpferinnen bei der Besichtigung der Halbfinalrouten

kam. Sieger bei den Herren wurde Robert Mate, der mit 10,5 Sekunden die schnellste Zeit schaffte. Den dritten Platz belegte Gregor Jaeger, der sicherlich vielen in unserer Sektion bekannt sein dürfte. Bei schönem Wetter ging es am Samstag mit den Qualifikationen zum Siemens Jugend und Junioren Cup und den Halbfinalrunden im Schwierigkeitsklettern der Damen und Herren weiter. In den Pausen zwischen den Wettbewerben gab es die lustigen Darbietungen des Prototyps eines Kletterroboters, von Hiasl, dem Kletterer aus Luis Trenkers Zeiten, und einem besonders grazilen und exaltierten Sportkletterer zu bestaunen.

Bei dem schönen Wetter fühlte sich mancher Besucher animiert, erste Gehversuche an der Publikumswand zu unternehmen, und besonders viel Spaß hatten die Kinder. Auch hier waren die Helfer aus der Klettergruppe und dem Ausbildungsreferat unserer Sektion drei Tage lang im Dauerstreß. Vor allem die Kinder konnten vom Klettern nicht genug bekommen, zumal es so schöne Dinge wie Baseball-Mützen und andere Sachpreise zu gewinnen gab. Jeden Nachmittag wurden zudem unter denen, die sich an der Kletterwand versucht hatten, weitere Preise verlost. Am Samstagvormittag gab es eine Rundfunkübertragung eines Kletterversuchs durch eine Reporterin des WDR an der Publikumswand. Das Geschehen an der Wettkampfwand wurde während der drei Tage abwechselnd von diversen Fernsehsendern aufgezeichnet und teilweise sogar live übertragen.

An unserem Infostand, der direkt gegenüber der Wettkampfwand neben dem Zelt von EMS aufgebaut war, herrschte immer reges Treiben. Die Helfer des Referats für

Öffentlichkeitsarbeit hatten die drei Tage über alle Hände voll zu tun, um die vielen Fragen zu beantworten. Die Passanten konnten sich an einer Reihe von Stellwänden informieren und viele verschiedene Broschüren und Hefte über Klettern, Kinderbergsteigen, naturverträgliches Wandern etc., sowie Postkarten unserer Hütten, Ausbildungsinfos und Gletscherspalten mitnehmen.

Abends ging es in der Kletterhalle Bronx-Rock in Hürth-Efferen mit dem Boulderwettkampf weiter. Bei saunaartigen Temperaturen von über 40 °C und hoher Luftfeuchtigkeit mußten die müden Recken schwierigste Kletterprobleme in Absprunghöhe an der Boulderwand bzw. in der Boul-



Die Betreuer an der Publikumswand im Dauerstreß

derhöhle, aus der auf eine große Videowand übertragen wurde, lösen. Dabei wurden die Zuschauer Zeugen von der erstaunlichen Beweglichkeit und den fast übermenschlichen Kräften der Klettercracks.

Der Sonntag war der Finaltag. Zunächst gab es die Endausscheidungen der Jugend und Junioren, danach das Finale der Damen und zum Schluß das der Herren zu sehen. Das Kölner Publikum strömte noch einmal in Massen zu den Wettkämpfen, daß es sogar zu Verkehrsbehinderungen am Rudolfplatz kam. Reichlich Szenenapplaus pushte Andreas Bindhammer, der mit einer spektakulären Vorführung 20,01 Meter erreichte und damit die Konkurrenz weit hinter sich ließ. Bei den Damen wurde Marietta Uhden bei schweißtreibenden Temperaturen ihrer Favoritenrolle gerecht.



Marietta Uhden im Finale

Es waren rund 100 Teilnehmer in den drei Disziplinen angetreten. Wer erfolgreich war, kann der Tabelle entnommen werden. Insgesamt herrschte eine gute Stimmung, und oft war auch eine knisternde Spannung auf dem Platz hinter dem Hahnenort zu verspüren. Was außer müden Muskeln bei den Teilnehmern und schweißnassen Fingern bei den Zuschauern bleibt, ist der Wunsch nach weiteren solchen gelungenen Veranstaltungen. Nur so läßt sich Wettkampfklettern auf Dauer etablieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei all den unermüdlichen Helfern aus unserer Sektion bedanken, ohne die ein solcher Wettkampf nicht durchführbar gewesen wäre.

Insgesamt waren während der drei Tage über 60 Helfer an den Kletterwänden, am Infostand und beim Transport der Ausrüstung, sowie dem Aufbau im Einsatz. Daß

es gelungen ist, in der vergleichsweise kurzen Zeit so viele Helfer zu aktivieren, hat mich besonders gefreut. Das hohe Engagement zeigt, daß es in unserer Sek-

tion ein großes Interesse am Sportklettern gibt. Vielleicht können wir im nächsten Jahr selbst einen Wettkampf zur NRW Landesmeisterschaft ausrichten.

Kalle Kubatschka

Onsight Schwierigkeitsklettern

Damen

- 1 Marietta Uhden
- 2 Nicola Haager
- 3 Eva Nieselt

Herren

- 1 Andreas Bindhammer
- 2 Christian Bindhammer
- 3 Robert Mate

Speed Duell Wettkampf

Damen

- 1 Nicola Haager
- 2 Martina Ulmen
- 3 Ines Bischoff

Herren

- 1 Robert Mate
- 2 Tim Bartzik
- 3 Gregor Jaeger

Boulderwettkampf

Damen

- 1 Nicola Haager
- 2 Ameli Haager
- 3 Marietta Uhden

Herren

- 1 Andreas Bindhammer
- 2 Christian Bindhammer
- 3 Ulrich Raenger



Tausende von Zuschauern sahen die Finalrunden beim Schwierigkeitsklettern

Am Rande des Kletter-Cups

Im Angesicht des großen Klettertorbogens, zwischen dem Präsentationszelt von EMS und dem Eingang zum Standort der Kölner Ehrengarde, befand sich unser Info-Stand. Wir hatten ihn mit allerlei Informationsmaterial und Stellwänden ausgestattet und harrten der Dinge bzw. des Publikums. Das ließ nicht lange auf sich warten und hatte die unterschiedlichsten Anliegen und Fragen:

„Kann ich von jeder Ansichtskarte eine haben?“ „Ja, aber wozu so viele?“ „Für einen Freund, der in China ein Restaurant aufmacht und dieses mit lauter Ansichtskarten von Deutschland dekorieren möchte.“ „Diese Ansichtskarten sind aber von Tirol, und das ist in Österreich.“ „Ach so, ja dann genügt eine.“

„Muß unser Sohn, wenn er in den Alpenverein geht, gleich voll bezahlen?“ „Wie alt ist denn Ihr Sohn?“ „Dreiundzwanzig.“

„Sind Sie die Seniorengruppe vom Alpenverein?“

„Ich hätte gerne ganz viel Info-Material, damit die mal da oben am Kap Arkona sehen, daß es noch etwas anderes als Wasser und plattes Land gibt.“

„Ich möchte gerne jemand sprechen, der mir zu meinen Problemen mit der Brille beim Bergsteigen Rat geben kann.“

„Welche Schuhe muß ich anziehen, wenn ich ins Gebirge gehe?“

„Wir möchten gerne in den Herbstferien eine Hüttentour machen. Was haben Sie da anzubieten?“

„Warum gibt es denn so wenige Tourenangebote in den großen Ferien?“

„Ich komme aus dem Iran. Kann unser Bergsteigerverein mit Ihnen kooperieren?“

„Kann man bei Ihnen das Sportklettern lernen?“

„Haben Sie noch mehr Skifahrten anzubieten?“

„Was kostet mich denn so ein Urlaub bei Ihnen?“

„Wie teuer ist die Mitgliedschaft?“

„Habe ich als Alpenvereinsmitglied Vorrang auf den Hütten? Bekomme ich dann bestimmt auch ein Bett?“

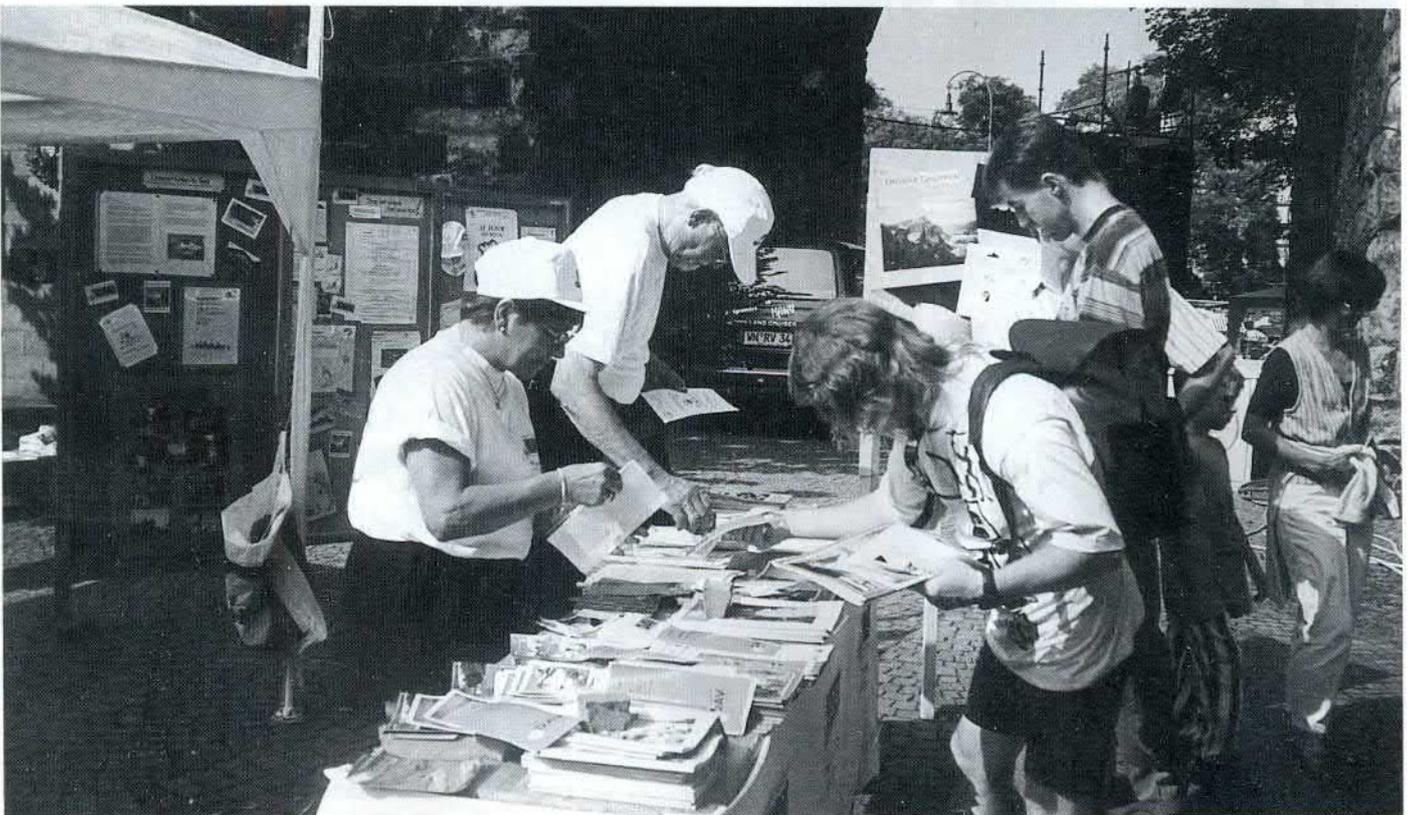
Es waren aber nicht nur die vielen Fragen, die es zu beantworten galt. Im Vorfeld der Organisation des Kletter-Cups mußten kurzfristig Helfer zur Betreuung des Infostandes gefunden werden. Die noch an-

dauernde Ferienzeit machte dies zu einem schwierigen Unterfangen, und so ist es wohl auch zu erklären, daß man uns fragte, ob wir die Seniorengruppe seien. Nun wußten wir, wie wir nach außen wirkten. Nur gut, daß gleich neben uns die Jugendgruppe die Initiative ergriff und kurzfristig auch noch einen Info-Tisch eröffnete. So konnten wir Fragen von Eltern und Jugendlichen gleich weiterleiten.

Bei der großen Hitze am Samstag wären wir nicht auf die Idee gekommen, daß es auch regnen könne. Als in den frühen Morgenstunden des Sonntags ein heftiges Gewitter über Köln niederging, dachte ich mit Schrecken an unser Infozelt und die auf dem Boden stehenden Kartons. Die ersten Betreuer unseres Standes machten sich aber gleich ans Werk, um unser feuchtes Material wieder zu trocknen und zu retten, was zu retten war.

Insgesamt hat es aber wohl Spaß gemacht und bedanken möchte ich mich bei allen, die bereit waren mitzuwirken, damit unsere Sektion einen größeren Bekanntheitsgrad in der Kölner Öffentlichkeit erlangt. Wenn nur ein Teil der vielen Anmeldeformulare, die wir verteilt haben, auch ausgefüllt und abgegeben werden, ist einiges bewirkt worden.

Karin Spiegel



ICE Kletterwand am Rudolfplatz

In Zusammenarbeit mit dem DAV München wurde in 13 Städten zwischen Kiel und Passau eine Kletterwand-Aktion von der Information-Centrale Eiskrem (ICE) der deutschen Markeneishersteller durchgeführt. Vor dem Hahnentor galt es am 31.07.97, eine 6,80 m hohe Wand in Form eines "Eis am Stiel" zu bewältigen und oben eine Glocke zu läuten. Die Gefahr des Schmelzens bestand nicht, denn was nach leckerem Milcheis mit Fruchtglasur aussah, war in Wirklichkeit bemalter Kunststoff.

Wer das Klettern an den roten und gelben Griffen ausprobieren wollte, konnte dies den ganzen Tag lang tun. Gipfelstürmer im Alter von 4 bis 60 Jahren versuchten sich an der Wand.

Am Nachmittag wurde ein kleiner Wettkampf im Speedklettern ausgetragen. Auch hier konnte jeder mitmachen. Dabei durften die Kinder unter zwölf Jahren alle Griffe benutzen und Erwachsene nur die gelben. Der elfjährige Christian Reiner schaffte es in 23,6 Sekunden und gewann eine Baseballkappe sowie ein T-Shirt. Bei den Erwachsenen machte Thomas Plura (29) mit 17 Sekunden den ersten Platz und sicherte sich so den Hauptgewinn, einen tollen Rucksack. Für den zweiten und dritten Platz gab es ein Fleece-Hemd und ein Sweatshirt. Alle Gewinner erhielten zusätzlich eine ICE-Armbanduhr. Die Sachpreise wurden von den Firmen Blackfoot (Siegburgerstr. 114, Köln) und Outfit (Lungengasse 31, Köln) gestellt.

Wer außerdem noch möglichst genau raten konnte, wieviele echte Speiseeis in das große passen würden, gewann eine ganze Kühltasche voll leckerem Eis. Der Gewinner Manfred Grohs, der nur um knapp 1000 daneben lag, wurde am nächsten Morgen in Radio Köln bekannt gegeben. Die richtige Antwort war 108.889.

Am Informationsstand, der durch Mitglieder der Wandergruppe betreut wurde, konnten sich interessierte Passanten über den Alpenverein und unsere Sektion informieren. Da über die Veranstaltung im Rundfunk, Fernsehen und in der Tagespresse berichtet wurde, konnten wir den DAV und unsere Sektion einer breiten Öffentlichkeit näher bringen.

Gesichert wurden die „Kunsteiskletterer“ von Mitgliedern unserer Sektion aus der Jugend und der Klettergruppe. Die Fa. Sport Bürling (Zehntstr. 7-10, Köln-Mülheim) hatte alle Helfer mit T-Shirts ausgerüstet.



Kalle Kubatschka

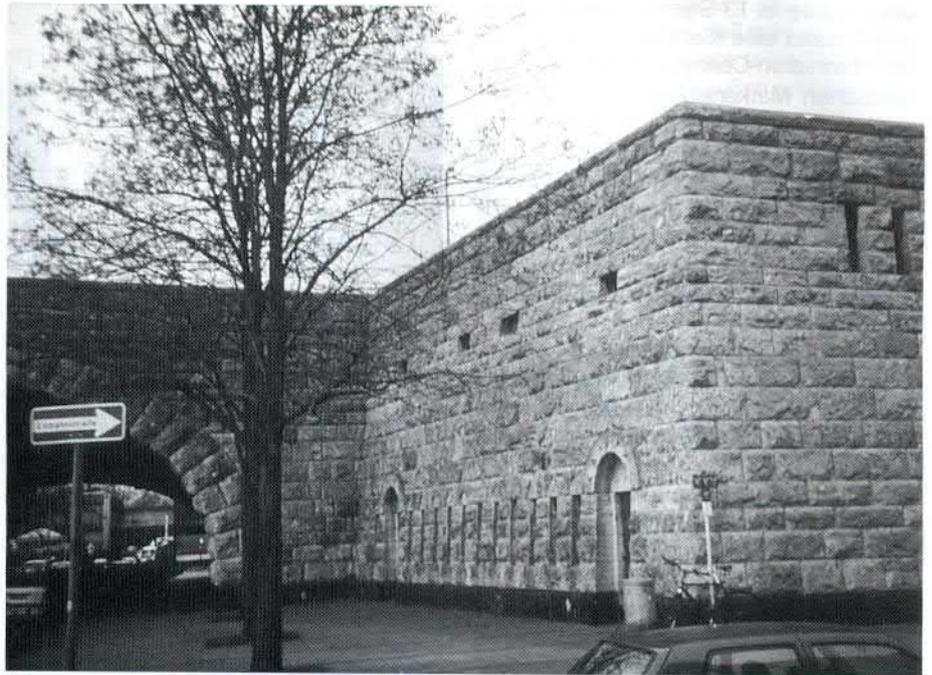
Reinhold Nomigkeit auf der Spitze des Eisberges Foto: Stachowski, Kölner Rundschau

Kletteranlage Hohenzollernbrücke

Unsere Sektion hat ab 1998 eine eigene Kletteranlage mitten in Köln

Nach wiederholten Verhandlungen mit verschiedenen Ämtern der Stadt Köln über versicherungstechnische Fragen und strittige Vertragspunkte wurde man sich nach ca. einem halben Jahr endlich einig. Mit Unterstützung von Reinhold Nomigkeit und Dieter Siegert, zuständig für Versicherungsangelegenheiten beim DAV Hauptverband in München, konnten alle vertraglichen Klippen umschiffen werden. Mitte Oktober kam es zur Unterzeichnung des Gestattungsvertrags mit der Stadt Köln bezüglich des Kletterns an der Hohenzollernbrücke. Ab 01.03.98 ist das Klettern an der Hohenzollernbrücke in den vereinbarten Bereichen für Mitglieder unserer Sektion erlaubt. Kletterer die nicht Mitglied unserer Sektion sind, müssen sich in eine Liste eintragen, die in der Sektionsgeschäftsstelle und bei Sport Bürling (Zehntstr. 7-10, Köln-Mülheim) ausliegen wird. Für Gruppen wird es eine andere Form der Anmeldung geben. Nur für diejenigen, die auf diese Weise von der Sektion berechtigt werden, tritt die Versicherung bei Schadensersatzansprüchen, die durch das Klettern entstehen, ein. Dieser Versicherungsschutz, der die Stadt Köln von Haftungsansprüchen freistellt, ist Bedingung für die Benutzung der Kletteranlage.

Ein spezielles Regelwerk für die Benutzung der Kletteranlage wird erstellt und in



Brückenlager der Hohenzollernbrücke gegenüber des Hyatt

Rückseite der Rheinfront des Brücklagers (Hyatt-Seite)



der nächsten Ausgabe der Gletscherspalten veröffentlicht. Darin werden die Bereiche und Verhaltensregeln für alle Kletterer festgelegt. Der Vertrag mit der Stadt Köln ist zeitlich nicht begrenzt, kann aber bei Verletzung der Regeln jederzeit von der Stadt Köln gekündigt werden.

Im Oktober und November werden wir die ca. 40 Haken an den Brückenlagern anbringen. Die Fa. Sport Bürling ist dabei unser Sponsor. In den Wintermonaten (November bis Februar) ist das Klettern nicht erlaubt. Damit ist gewährleistet, daß Schäden am Mauerwerk, die in der kalten Jahreszeit durch Frost entstehen könnten, nicht unserer Sektion angelastet werden können. Diesbezügliche Begehungen werden jeweils vor und nach der Klettersaison zusammen mit der Stadt Köln vorgenommen.

Am 25. April nächsten Jahres werden wir die offizielle Eröffnung des Klettergartens feiern. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Das Programm der Einweihungsfeier wird in der nächsten Ausgabe der Gletscherspalten veröffentlicht. Jeder, der etwas zum Gelingen der Eröffnungsfeier beitragen will, soll sich bei uns melden.

Kalle Kubatschka

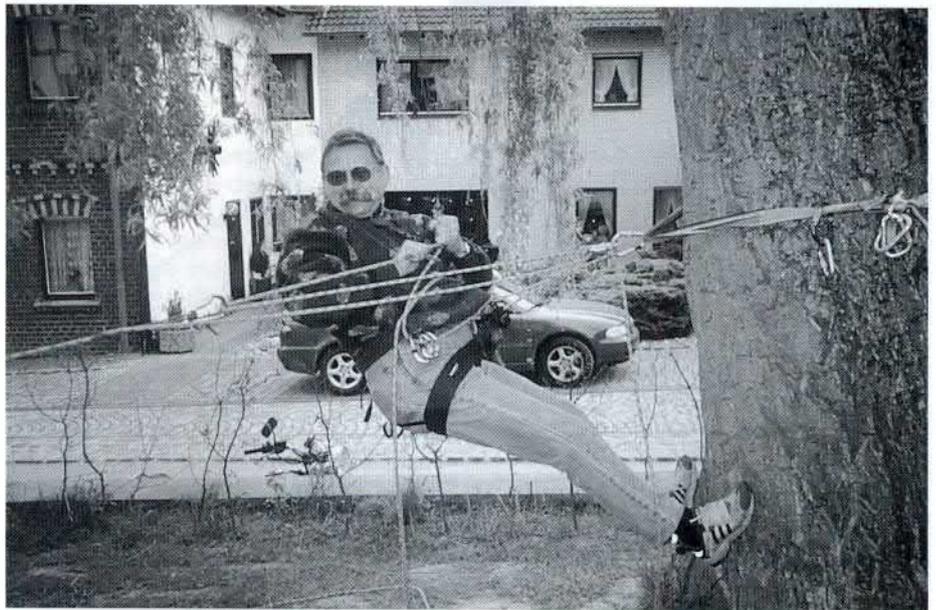
Referat für
Ausbildungswesen

Ein Abenteuerwochenende im Eifelheim Blens

Fortgeschrittenenkurs Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung

Vor der Anmeldung zum Kurs hatten wir in der Klettergruppe schon die ersten Diskussionen darüber, wer denn nun „fortgeschritten“ war und wer nicht? Obwohl wir die Frage nicht zufriedenstellend beantworten konnten, meldeten wir uns zum Kurs an. Die meisten von uns kamen schon am Freitag nach Blens und machten es sich im Eifelheim gemütlich.

Am Samstag, pünktlich um 10 Uhr, wurden wir von Kalle Kubatschka begrüßt und in vier kleine Übungsgruppen von je 4 bis 5 Mann aufgeteilt. Als erstes mußten wir unsere Knotentechnik unter Beweis stellen, was für uns Fortgeschrittene ein Leichtes sein sollte. Wir sollten mit einer langen Reepschnur sieben verschiedene Knoten an ein gespanntes Seil binden. Die Knoten waren der geschlungene Sackstich, der gesteckte Sackstich in Ring- und in Tropfenform, der Mastwurf, der Halbmastwurf und der Prusikknoten gesteckt und gelegt. Es wurde geknotet und geknotet, und vor dem Eifelheim wurde es immer stiller und stiller. So manch einer hatte schon die Schweißperlen auf der Stirn stehen, denn bald kam die Abnahme unserer Arbeit. Das Fachpersonal staunte über die Ergebnisse, fand sich doch so mancher Knoten, der den Ausbildern noch gänzlich unbekannt war. Kein Wunder, denn viele von uns



Bergrettung am Eifelheim Blens

entwickelten bei dem gesteckten Prusik erstaunlich neue Techniken, was sofort korrigiert wurde.

Anschließend begaben sich die Gruppen zu den einzelnen Stationen im Bereich der Hütte und an der Rur. Wir übten uns zunächst im Standplatzbau mit Selbstsicherung über Mastwurf und Gefährtsicherung mit HMS. Alle Methoden aufzuzählen, wäre zuviel, denn es gibt sehr viele Techniken, einen Standplatz zu bauen.

Als nächstes mußten wir die Anwendung verschiedener Seiltechniken wie Schleifknoten, Expressflaschenzug und Seilverlängerung lernen. Der richtige Umgang mit dem Seil war für manche sehr schwierig. Selbst das Aufnehmen des Seils bereitete Probleme. Mit Geduld und Ausdauer schaffte es unser Ausbilder, auch diese Mängel zu beheben.

Selbstverständlich bauten wir auch einen Flaschenzug (lose Rolle), den wir zur „Spaltenbergung“ benutzten. Wir hatten zwar keine Spalte, aber mit etwas Phantasie - einer Wiese mit großem Zeltpflock als Fixpunkt und einer kleinen Treppe - haben wir es geschafft. Bei den Übungen wurden die Positionen in der Dreierseilschaft so gewechselt, daß jeder Gruppenteilnehmer alle nötigen Handgriffe, die bei der Spaltenbergung gemacht werden müssen, lernen konnte.

Am Abend wurden wir mit Gulaschsuppe und verschiedenen köstlichen Salaten bewirtet. Danach mußten wir noch einiges an Theorie über uns ergehen lassen. Die meisten waren froh, als der erste Kurstag

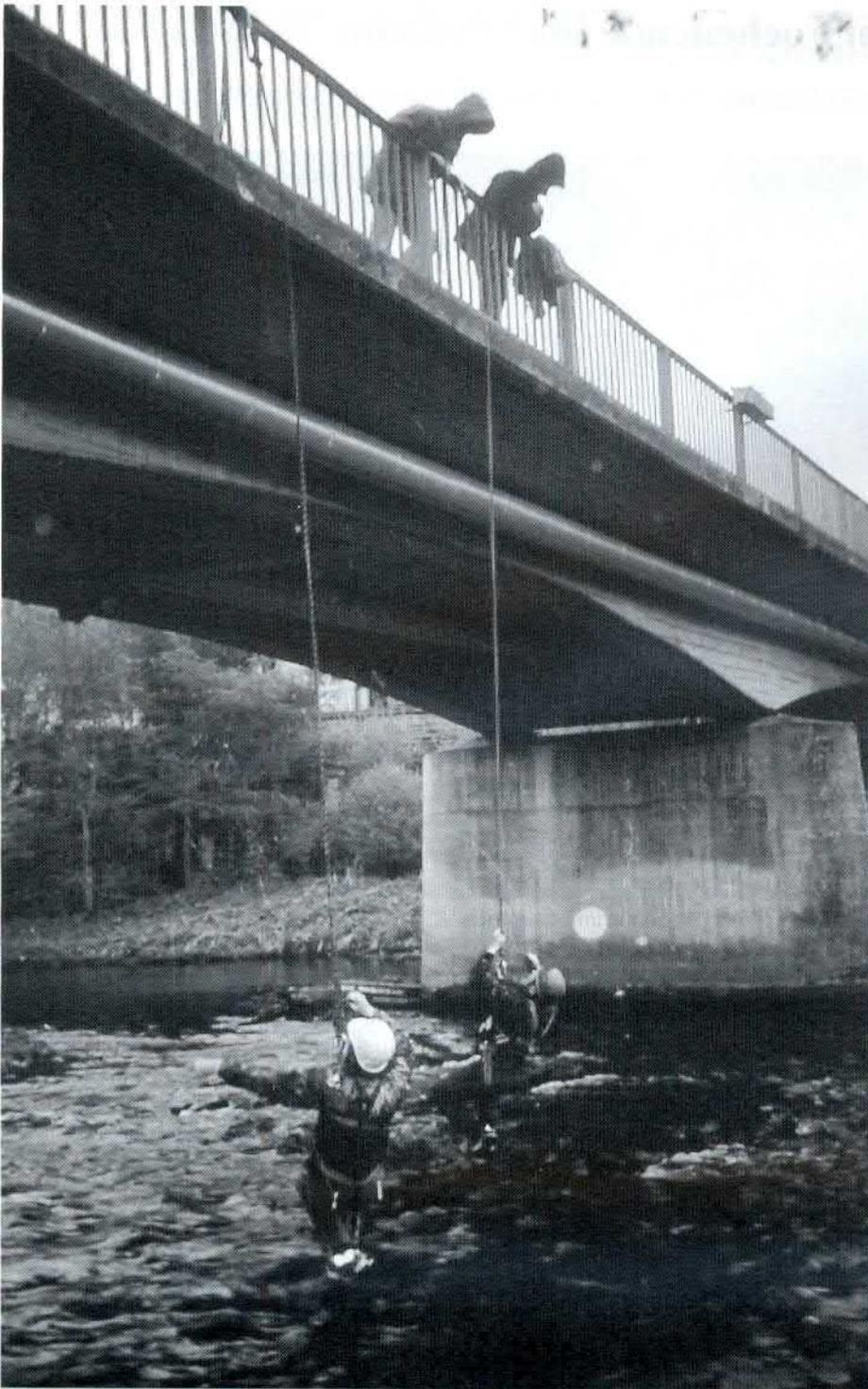
zu Ende war, und manch einer von uns hat wohl im Schlaf von den Knoten geträumt. Der zweite Tag begann mit einem sehr guten Frühstück und guter Laune. So verschieden die Gruppen in ihren Leistungen waren, das Zusammensein und die Arbeiten klappten hervorragend. Dann ging es, bepackt mit unseren Seilen und der Ausrüstung, an die Rurwiese, wo wir 2er, 3er und 4er-Seilschaften in Fels und Eis übten.

Dann kamen die Übungen, bei denen wir das bisher Gelernte in die Tat umsetzen mußten. Eine Abseilstelle auf der Rurbrücke war einzurichten, damit wir auf die Wiese abseilen konnten. Das Abseilen, mit und ohne Selbstsicherungsprusik, machte allen viel Spaß. Danach wurde am Brückengeländer der richtige Aufbau eines Toprope nach simuliertem Vorstieg unter überhängenden Blumenkästen geübt. Alle Übungen waren so aufgebaut, daß immer mehrere Teilnehmer gleichzeitig in Aktion waren. Aus meiner Sicht haben die Abseilübungen an der Rur gut geklappt.

Die gleichen Übungen durften wir wiederholen, jedoch mit einem kleinen Unterschied, denn es kam noch die Selbstrettung mit Prusik (Raupentechnik) dazu. Zum Entsetzen aller wurde nicht mehr über festem Boden, sondern von der Rurbrücke auf den Fluß abgeseilt. Unter recht realistischen Bedingungen seilten wir im Schneetreiben ab. Es passierte, was passieren mußte, manch einer seilte sich zu tief ab und landete prompt mit den Füßen in der Rur. Anschließend mußte sich jeder mit der Raupentechnik wieder vom Wasser



Eine ausgefallene Seiltechnik und die Seilkommandos müssen „im Schlaf“ beherrscht werden!



Übung zur Selbstrettung mit Prusik (Raupentechnik) unter der Rurbrücke in Blens

bis auf die Brücke prusiken. Erst jetzt wurde jedem von uns bewußt, wie wichtig es ist, jede dieser Übungen aus dem Effeff zu beherrschen.

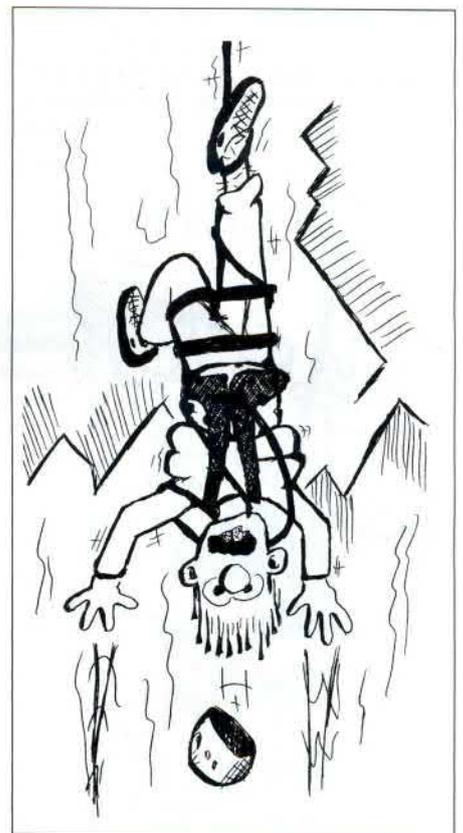
Der Kurs war für uns alle eine Bereicherung. An dieser Stelle möchte ich mich noch mal beim Kursleiter Kalle und den Ausbildern Reinhold, Hannes, Peter und Uli bedanken, die für das gute Gelingen des Kurses gesorgt haben.

Leider wurde von den Kursteilnehmern bemängelt, daß das Eifelheim immer mehr verkommt. Dies könnte vielleicht ein Thema auf der nächsten Hauptversammlung sein. Die Frage stellt sich, ob man das Geld in das ferne Kölner Haus oder in das nahe Eifelheim stecken sollte.

Martin Kütbach

Der Kurs, der dieses Jahr in dieser Form zum ersten mal veranstaltet wurde, wird auch im nächsten Jahr wieder angeboten (Kursnummer 98.3.4). Wegen der vielen Anmeldungen mußte der Kurs in diesem Jahr kurzfristig in zwei Veranstaltungen (Frühjahr und Herbst) aufgeteilt werden. Aus den gesammelten Erfahrungen werden wir die Lehrinhalte anpassen und die Teilnehmerzahl auf 4 pro Ausbilder begrenzen. Leider können wir die Übungen aus Gründen des Naturschutzes nicht an den Felsen in der Eifel durchführen und müssen uns mit den gegebenen Örtlichkeiten behelfen. Die Übungen sind aber so aufgebaut, daß die wesentlichen Techniken unter realitätsnahen Bedingungen geübt werden können. Den Kurs in Blens in Hüttennähe durchzuführen, hat den Vorteil, daß nur kurze Wege zwischen den Übungsstationen zurückgelegt werden müssen und die Hütte alles nötige zur Bewirtung einer größeren Ausbildungsgruppe bereit hält.

Kalle Kubatschka



Neue Rettungstechnik mit der speziellen Seilverschlingungsmethode; durch die Positionierung des Verunfallten kopfüber, wird eine optimale Durchblutung gewährleistet

Bergsteigerlatein

Die Sonne blinzelt noch einmal träge über die westlichen Bergspitzen, bevor sie verschwindet. Eine wagemutige Gruppe erklimmt unter widrigen Umständen die Westwand des steilen Alpkopfes. Ankämpfend gegen Windböen der Windstärke eins und Völlegefühl im Magen arbeiten sie sich die 57 Höhenmeter bis zum 2022 m hohen Gipfel hinauf.

Forschungsziel: Die wilden Geschöpfe von Samnaun.

Doch harte Arbeit / karger Lohn . . .

Unermüdet sehen wir am nächsten Morgen die Gruppe in Richtung Fisser Joch ziehen. Fürsorglich bereiten die Expeditionsleiter Helmut Silber und Heinz Kluck die Teilnehmer auf die bevorstehenden Gefahren vor. - Survivaltraining, Wetterkunde, Ressourcen-management, um nur ein paar Themen zu benennen.

Und da: harte Arbeit, reicher Lohn . . .

erste Untersuchungsobjekte (siehe gestern) werden an der Seilbahnstation Fisser Joch gesichtet. Sie werden jedoch nach eingehender Beobachtung als „aufrechtgehende Viergliedler“ klassifiziert.

Doch das war erst der Anfang; Gerüchten zufolge, die Helmut S. zuge tragen wurden, existiert hier auch die überaus seltene „Express-Windhose“!

Ein Augenzeuge berichtet: „Ich rastete auf halber Höhe, am Furglersee, als SIE plötzlich erschien. Wie der Wind kam SIE auf mich zu und entriß mir den Rucksack. Ich wußte nicht mehr ein noch aus, doch da die Wetterlage sich wieder stabilisierte, beschloß ich, weiter zum Gipfel zu ziehen. Dort, die große Überraschung, mein Rucksack hing am Gipfelkreuz, von der Windhose abgeladen.“

Auf den Spuren dieser seltsamen Erscheinungen begeben sich die sechs Teilnehmer tagsdrauf hinauf zum Klettergarten am Furglersee in der Hoffnung dort Spuren zu finden. Ein für sie neues Feld der Fortbewegung, doch nach kurzem Kampf mit den Knoten bewegen sie sich wie die Spinnen im Fels. Sie erblicken in den Klettertouren des Schwierigkeitsgrades II/III neue Horizonte ihrer Möglichkeiten, - aber keine Windhose.

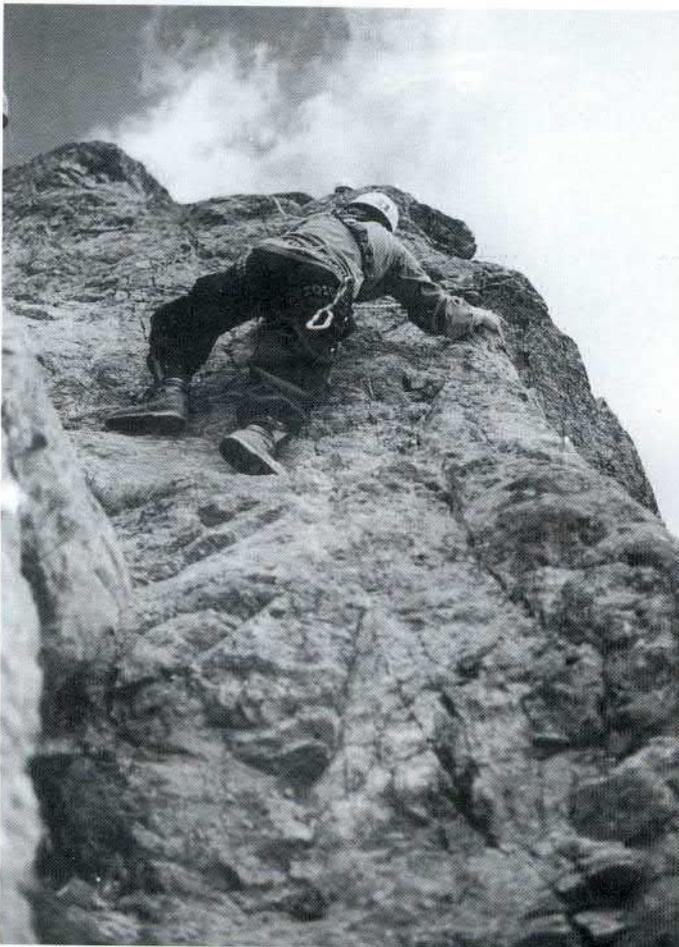
Daraufhin beschließen sie ihr Glück auf dem fernen Hexenkopf zu suchen. Nach erfolgreich erklommenen 3035 m (die leider auch keine Beweise für die Existenz der unheimlich netten Erscheinung bringt) kehren sie in einer wohlbekannten Bastion der Zivilisation ein.

In der Hexenseehütte erwartet Sie Entspannung und Ruhe nach den überstandenen Strapazen, aber auch neue Gerüchte über unheimlich Nettes aus der Bergwelt.

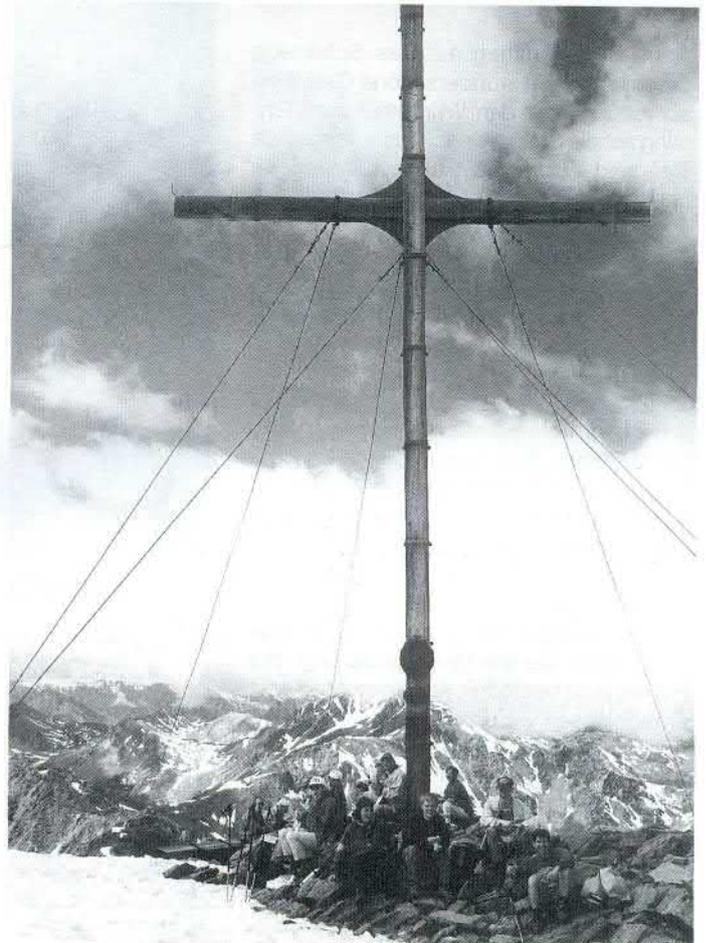
Am Tag darauf zieht die Gruppe zum Basislager „Kölner Haus“ zurück. Wiederum werden sie von Franz Althaler, dem Hüttenwirt, mit kulinarischen Genüssen verwöhnt.

Zufrieden mit den vorläufigen Ergebnissen, ermöglicht durch die gute Planung von Helmut Silber und Heinz Kluck, zerstreut sich die Gruppe in alle Windrichtungen.

Expeditionsbericht des Grundkurses Bergsteigen im Gebiet Samnaun/Österreich
Autoren: Martina Stengert, Matthias Krings.



Wie die Spinnen im Fels . . .



Warten auf die Gepäckanlieferung

Tourenwoche vom 7. - 12. 9. 1997 im Berchtesgadener Land.

„Halt mer z'samm“, so hieß das Trinklied der 6-köpfigen Gruppe von dr schäl Sick, unter Leitung von Heinz Kluck; ein hoher Anspruch, der aber grundsätzlich die Stimmung in dieser knappen Woche korrekt wiedergab. Dazu trug sicher bei, daß außer ein paar Schrammen alles Wesentliche heil blieb.

Das Spitzenwetter steigerte die gute Laune noch, obwohl der Aufstieg zur urgemütlichen und ökologisch betriebenen Peter Wiechenthaler Hütte im strömenden Regen und Nebel noch ganz anders verlaufen war. Aber nach einer ruhigen Nacht fanden wir uns über den Wolken vor und genossen die Topaussicht in alle vier Himmelsrichtungen.

Brachte der Montag mit dem Wildentaler Klettersteig als Aufstieg und dem Südwand-Klettersteig als Abstieg zwei Persailhorn-Klettersteige, die bei reizvoller Streckenführung fast durchgehend gesichert waren, so war am Donnerstag die Abschlußkletterei auf die 2.653 m hohe Schönfeldspitze durch die wenigen Sicherungen teilweise sehr luftig.

Nach dem Aufstieg auf das Schönegg brachte uns die wunderschöne Gratüberschreitung über den Wurmkopf zum Einstieg auf die Schönfeldspitze begeisternde Tief- und Weitblicke. Rasch näherten wir uns dem ästhetisch schönen Gipfelstock.

Mit genußvoller Kletterei im I. und II. Schwierigkeitsgrad ging es über griffigen, festen Fels hinauf zu dem vielleicht schönsten Gipfelkreuz der Nordalpen.

Die anschließend lange Rast hatten wir uns nicht nur verdient, sie war auch lohnend wegen des wunderschönen Ausblicks auf den Königsee, den Großglockner, Großvenediger, Karwendel, Hochkalter, Watzmann, Hoher Göll u.s.w..

Schweigend verlief die spannende, aber höchste Konzentration fordernde Kletterei bergab. Da die Gratwanderung des Hinwegs so beeindruckend gewesen war, entschlossen wir uns, entgegen der Planung, zu dem gleichen Rückweg und damit gegen den Geröllhatscher des Normalwegs. Spätestens hier, bei einem der letzten Ausblicke an diesem Tag, konnte man schon ein Gefühl der Zufriedenheit und Dankbarkeit bekommen.

Zwischen diesen beiden Klettertagen lagen zwei herrliche Wandertage auf ab-

wechslungsreichen Wegen durchs und rund um das Steinernes Meer. Phantastische Landschaftsblicke zeigten uns immer wieder warum der Name „Steinernes Meer“ sich hier geradezu aufdrängt. Behagliche Schutzhütten, wie Ingolstädter Haus, Kärlinger Haus und Riemannhaus waren uns willkommene Unterkünfte. Wer wollte, nahm noch die Gipfel des großen Hundstod und des bemerkenswerten Sommersteins mit.

Der Abstieg vom Riemannhaus nach Saalfelden war ähnlich vielseitig wie die

gesamte Tourenwoche: Ging es zunächst durch wuchtige, festungsähnliche Felswand steil herab, so wanderten wir anschließend durch den Bergwald auf zum Teil schmalen, aber gemütlichen Pfaden nach Saalfelden, unserem Ausgangspunkt zurück.

Eine rundum gelungene Tour, die Raum für zukünftige Ergänzungen läßt, denke man nur an den Saalfelder Höhenweg, sowie die Watzmann- und Göllüberschreitung.

Gert Lorenz



Beim Prusiken Antilope erlegt!

Sicher könnte der geneigte Leser bei dieser Überschrift meinen, es erwarte ihn nun ein Bericht über die Gattung der Wolperdinger, oder eine sonstige „Lügengeschichte“, wie man sie ja von Anglern, Bergsteigern und anderen „Aufschneidern“ gewohnt ist.

Aber, nein, ich versichere Euch, daß die Geschichte sich tatsächlich zugetragen hat und man wird sie auch gleich besser verstehen.

Aber der Reihe nach:

Das Ausbildungsreferat hatte ältere Tourenleiter, die zwar über vieljährige Berg- und Führungserfahrung verfügen, aber nie ihr Können in einer Prüfung nachweisen mußten, zu einem einwöchigen Seminar eingeladen, um sie auf den bergsteigerisch und sicherheitstechnisch letzten Stand zu bringen.

Von diesem großzügigen Angebot fühlten sich 6 Tourenleiter aus 3 unterschiedlichen Gruppen der Sektion angesprochen.

Als geeignet für diese Ausbildung hatte man das Gebiet um den Sustenpaß in der Schweiz ausgewählt, da es hier ohne große, zeitraubende örtliche Veränderung möglich ist, sowohl alpines Felsgelände als auch Gletscherregionen mit Eis und Schnee zu erreichen.

Schön und gut! Aber wie soll da eine Antilope hinkommen? Abwarten, die Erklärung folgt.

Unser Ausbilder gab sich sehr viel Mühe mit uns, und das sagen wir gerne ganz offen:

„Obwohl die Voraussetzungen der einzelnen Teilnehmer doch recht unterschiedlich waren, gab es keinen Tag, an dem wir uns abends nicht darüber einig waren, daß jeder wieder viel dazugelernt hat.“

Ein Lob an den Ausbilder, der uns nicht mit umfangreicher Theorie, sondern mit praktischen Kniffen und Erläuterungen, sowohl im Fels als auch im Eis, sein Wissen konzentriert und abwechslungsreich vermittelte.

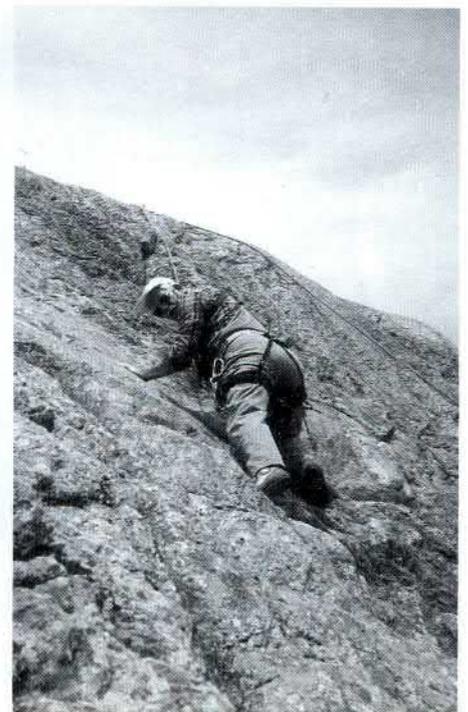
Am Anfang der Woche war das Wetter schön, und es machte viel Spaß, die neuen sicherheitstechnisch relevanten Erkenntnisse zu erfahren und zu erproben. Doch gegen Ende der Woche verschlechterte sich die Wettersituation. Es regnete in Strömen und das den ganzen Tag. Mit der



Ausbildung am Gletscher im Firn . . .



im Steileis . . .



und im Fels

großen Eistour, die angedacht war, wurde es nichts. Andererseits war Vieles, was unser Ausbilder sich mit uns vorgenommen hatte, noch nicht erfüllt. Aber was sollten wir bei diesem „Sauwetter“ tun?

Wir diskutierten morgens beim Frühstück in unserer Unterkunft, dem Hotel „Steingletscher“ darüber, als sich der Chef des Hauses meldete.

Er meinte, bei diesem Wetter könne man kaum etwas im Freien unternehmen, und er bot uns an, seine Scheune zu benutzen, in die sogar ein paar Kletterwände eingebaut seien.

Das schien uns allen eine gute Alternative zu sein. Prusiken mit unterschiedlichen Techniken war angesagt.



Vom Jagdglück heimgesuchter Teilnehmer mit Susten-Antilope

Als wir die Scheune betraten, staunten wir nicht schlecht. Waren doch außer den Kletterwänden auch ausgestopfte Eisbären, Gnus, Löwen, Wildschweine und eben Antilopen an Wänden, Pfosten und Streben der Scheune zu bewundern.

Der Mittelpfeiler bot sich förmlich an, ein Seil zum Prusiken darüber zu werfen, und bald hatten wir zwei Seilenden, an denen die verschiedenen Techniken ausprobiert werden konnten.

Wie gesagt, das Seil hing frei in der Luft. Weder die Wand einer Gletscherspalte, eine Felswand oder irgendwas, an dem man sich hätte abstützen können, war vorhanden.

Wir banden unsere Prusikschlingen, Steigklemmen und was es sonst noch so gab, am Seil fest, und abwechselnd wurde gepusikt.

Da, wie gesagt, das Seil frei hing, kamen

wir ganz schön in's Schaukeln und Schwingen.

Einer von uns, wir verraten nicht wer, pendelte ganz besonders heftig hin und her. Und plötzlich, der aufmerksame Leser ahnt es nun schon, streifte er mit seinem Rücken die Hörnerspitzen einer Antilope, die am Pfeiler der Scheune aufgehängt war. Diese sauste an dem Prusikenden vorbei und krachte unten auf den Boden der Scheune.

Nachdem die Untenstehenden zuerst einmal feststellten, daß niemand getroffen worden war, wurde das Tier näher inspiziert.

Es war bis auf die Hörner, die beide direkt am Kopf abgebrochen waren, unversehrt.

So, ist das nicht eine einleuchtende Geschichte? Gut, erlegt im waidmännischen Sinne haben wir sie nicht. Aber geflunkert haben wir doch nur ein bißchen.

Erwähnt soll noch sein, daß wir dem Besitzer des Tieres natürlich eine Reparatur auf unsere Kosten anboten, aber er wollte nicht. Er sagte vielmehr: „Nehmt es mit nach Köln, und wenn es wieder ganz ist, dann bringt es mir zurück!“

Man stelle sich vor, was geschah: Drei Bergsteiger mit vollem Wochengepäck für Fels und Eis und eine Antilope mit zwei langen, spitzen Hörnern in einem Auto! Das Tier wurde so versteckt, daß eine eventuelle Zollkontrolle keine dummen Fragen ergeben konnte. Denn der Zöllner hätte den Dreien wohl auch nicht geglaubt, daß sie das Tier beim Prusiken erlegt haben.

Bleibt nur die Frage: „Wie kommt das Tier nach der Reparatur, mit seinen langen Stangen am Kopf wieder an seinen Bestimmungsort?“ Vielleicht berichten wir in einer der nächsten „gletscherspalten“ darüber.

Für heute: Herzlichen Dank dem Ausbildungsreferat für dieses Seminar, bei dem wir alle viel gelernt haben! Wir werden uns bemühen, alles umzusetzen und nichts zu vergessen.

Aber, das wird sicher jeder verstehen, wenn wir alles vergessen sollten, das Prusiken und die Antilope werden wir nicht vergessen!

Heinz Kluck

Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland-Köln e.V.

Clemensstr. 5 (Nähe Neumarkt), 50676 Köln, Tel. 02 21 / 2 40 67 54, Telefax 02 21 / 2 40 67 64

Programm I 1998

VORTRÄGE

Freitag, 16. Januar 1998, 20:00 Uhr

DIA-Vortrag: TREKKING IN NEUSEELAND

mit Überblendtechnik

Referent: Kai Schröder, Witten

Neuseeland wird in vielen Reiseführern das „schönste andere Ende der Welt“ genannt. Der Referent hat die Nord- und Südinsel sechs Wochen lang mit Rucksack und Zelt bereist. Sie sehen auf einer Fläche nur wenig größer als die alte BRD die verschiedensten Landschaftstypen - Seen, Berge, Gletscher, Täler, Küsten, aktive Vulkane, Fjorde, Nationalparks, Regenwald, usw.

Freitag, 6. März 1998, 20:00 Uhr

DIA-Vortrag: BERGE UND TÄLER UM SAAS FEE

mit 4 Projektoren

Referent: Hans-Artur Schütz, Mudenbach

Saas Fee, die Perle des Wallis, ist von stolzen Viertausendern umrahmt. Nach verschiedenen Höhenwegen und einem Bummel durch den Ort führt die nächste Wanderung hinauf zur Längsflue. Danach werden die Berge Allalinhorn, Ulrichshorn und Nadelhorn bestiegen. Der Höhepunkt ist die Überschreitung der Weißmies (4.023 m) bei Jahrhundertwetter. Der Steinwildpfad führt anschließend durch die alpine Tier- und Pflanzenwelt der Region.

Die Vorträge finden im **Pfarrsaal der Agneskirche**, Weißenburgstraße 14 a statt.

Wegbeschreibung: Straßenbahn bis Ebertplatz, dann zu Fuß Neußer Straße Richtung Agneskirche und kurz vor der Agnes-irche links abbiegen in die Weißenburgstraße. Für PKW-Fahrer gibt es begrenzte Parkmöglichkeiten vor dem Finanzamt Nord auf der Inneren Kanalstraße. Von hier aus zu Fuß durch die Nikolaus-Groß-Straße zur Weißenburgstraße.

Eintritt: Mitglieder: DM 5,—, Senioren und Jugendliche DM 3,—, Nichtmitglieder DM 7,—.



Veranstaltungen der Sektion Rheinland/Köln des Deutschen Alpenvereins 1998

JANUAR

1 DO					1. Woche
2 FR					
3 SA	T: Nachmittagsspaziergang zu den Krippen der Kölner Innenstadt				
4 SO	T: Wanderung in der Schnee-Eifel	WG: Schmidheim-Vierherrenstein-Blankenheim-Blankenheim Wald.			
5 MO					
6 DI					
7 MI	J: Programm erstellen für das erste Halbjahr 1998 und Vorbereitung einer Jugendzeitschrift I				2. Woche
8 DO					
9 FR					
10 SA	AB: Hallenklettern für Anfänger				
11 SO	A: Wanderung zur Ruine Olbrück	JF: Familienwanderung im Bergischen Land	T: Wanderung in der Ville	WG: Naturschutzgebiet Villeseen	
12 MO					
13 DI					
14 MI	J: Programm für das erste Halbjahr 1998 II				3. Woche
15 DO					
16 FR	V: Trekking in Neuseeland				
17 SA	WG: Rund um Schleiden/Eifel				
18 SO	WG: Herchen-Altenharten-Eitorf				
19 MO					
20 DI					
21 MI	A: Rund um die Anapurna				4. Woche
22 DO					
23 FR					
24 SA					
25 SO	T: An der Wupper	WG: Auf dem Rheinhöhenweg von Koblenz bis Andernach			
26 MO					
27 DI					
28 MI	J: Seiltechnik (Allgemeine Handhabung, Sicherungstechniken)				5. Woche
29 DO					
30 FR					
31 SA	Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle				

FEBRUAR

1 SO	WG: Wir wandern am Niederrhein				
2 MO					
3 DI					
4 MI					6. Woche
5 DO	AB: Alpine Gefahren, Teil 1				
6 FR					
7 SA					
8 SO	T: Winterliche Vennwanderung bei Bottronge	WG: Honrath-Lüderich	WG: Heute geht's zum Bergbaumuseum Bochum mit Planetarium		
9 MO					
10 DI					
11 MI	A: Marokko				7. Woche
12 DO	AB: Alpine Gefahren, Teil 2				
13 FR			F: Langlauf im Sauerland		
14 SA					
15 SO	JF: Klettern in der Kletterhalle Düsseldorf	WG: Moselhöhenweg von Hatzenport bis Koblenz Gondorf			
16 MO					
17 DI					
18 MI					8. Woche
19 DO					
20 FR	WG: Wir wandern über Karneval an der Ahr				
21 SA					
22 SO					
23 MO					
24 DI					
25 MI					9. Woche
26 DO					
27 FR					
28 SA	T: Kulturwochenende zur Basler Fasnacht	WG: Wir besuchen die Baseler Fasnacht	T: Wanderung um Schloß Burg, mit Besuch der Rittersaalfestspiele!		



Veranstaltungen der Sektion Rheinland/Köln des Deutschen Alpenvereins

1998

MÄRZ

1 SO	T: Kulturwochanende zur Basler Fasnacht	WG: Wir besuchen die Baseler Fasnacht	WG: Wir wandern in der Eifel	
2 MO				
3 DI				
4 MI		AB: Sicherungstheorie und Knotenkunde		10. Woche
5 DO				
6 FR		V: DIA-Vortrag Berge und Täler um Saas Fee		
7 SA			T: „Wie es Euch gefällt“ Skiwoche auf dem Kölner Haus	
8 SO	T: Von Gravenbroich zur Vollrathen Höhe. 20 km.	WG: Solingen-Schaberg-Mungsten-Burg-Höhenweg		
9 MO				
10 DI				
11 MI				11. Woche
12 DO				
13 FR				
14 SA				
15 SO	A: Wanderung von Hemagen nach Wahporzheim	F: Vennwanderung (in Belgien)	T: Frühlingwanderung im Brofital	WG: Von Nettiesheim nach Bad Munsterfeld
16 MO				
17 DI				
18 MI	A: Knoten und Sicherungstechnik			12. Woche
19 DO	T: Für Frührentner, Pensionäre und andere, die während der Woche wandern können: Königforst		AB: Wetterkunde	
20 FR				
21 SA			AB: Fortgeschrittenkurs Sicherungstechnik und beh. Bergrettung	
22 SO	JF: Familienwanderung im Bergischen Land	WG: Von Rheinbrohl über Hännchen nach Leubsdorf		
23 MO				
24 DI				
25 MI				13. Woche
26 DO	AB: Physiologie und Kreislaufbelastung bei Höhensportarten			
27 FR				
28 SA	S: Grundkurs Alpinski für Jugendliche	S: Aufbausekursion für Jugendliche	S: Spezialschule Alpinski für Jugendliche	S: Grundkurs Snowboard für Jugendliche
29 SO	T: Kottenforst	WG: Über den Nutscheid - v. Schladem-Ingerau-Brofital		S: Aufbausekursion für Kinder
30 MO				
31 DI				

APRIL

1 MI	S: Grundkurs Alpinski für Jugendliche	S: Aufbausekursion für Jugendliche	S: Spezialschule Alpinski für Jugendliche	S: Grundkurs Snowboard für Jugendliche	S: Aufbausekursion für Kinder
2 DO				S: Aufbausekursion Skitouren in der Schweiz	14. Woche
3 FR	T: Abendspaziergang um die Kölner Stadtmauer				
4 SA					
5 SO	S: Anschlusswoche für Jugendliche: Freies Fahren und herrliches Leben auf der Hexenhütte		WG: Siegniederungen		
6 MO					
7 DI					
8 MI					
9 DO				WG: Osterwandertage in Luxemburg-Mullertal	15. Woche
10 FR					
11 SA	K: Klettern in Orgon, Südfrankreich	T: Vulkaneifel mit Kultur		T: „Wie es Euch gefällt“ Skiwoche auf dem Kölner Haus	
12 SO	T: „Schäl Sick“			WG: Merten-Winterscheid-Hennel	
13 MO					
14 DI					
15 MI					
16 DO					16. Woche
17 FR					
18 SA	S: Aufbausekursion Skitouren in den Osttaler Alpen				
19 SO	T: Rund um Kürten	T: Wanderung an der Geul, letzte Etappe in den Niederlanden		WG: Wir wandern im Westerwald	
20 MO					
21 DI					
22 MI	A: Fixtreffen in der Geschäftsstelle, Besteigung von Ortler, Königspitze und Cevedale			AB: Tourenplanung und -vorbereitung	
23 DO	Mitgliederversammlung				17. Woche
24 FR					
25 SA					
26 SO	T: Altanahr-Steinberghaus-Langlig	T: Narzissenwanderung bei Hollerath, ca. 18 km	WG: Narzissenwanderung: Krokkesbachtal-Döppelkau-Fokkesbachtal-Perfbachtal		
27 MO					
28 DI					
29 MI	AB: Materialkunde und Ausrüstung für Bergsteiger in Eis und Fels				18. Woche
30 DO					



Veranstaltungen der Sektion Rheinland/Köln des Deutschen Alpenvereins

1998

MAI

1	FR	K: Klettern im Ith	WG: Wir wandern an der Ahr	
2	SA	AB: Grundkurs Sportklettern		
3	SO	WG: Rundwanderung Leichlingen-Wupper-Rüdenstein-Leichlingen		
4	MO			
5	DI			
6	MI	T: Fahrradtour für Frührentner, Pensionäre und sonstige, die Zeit haben: „De Ring erop un eraf“	AB: Erste Hilfe	19. Woche
7	DO			
8	FR			
9	SA	AB: Grundkurs Klettern		
10	SO	A: Vennwanderung	F: Fahrradtour an der Erft	T: Orchideenwanderung ca. 16 km
11	MO	WG: Auf dem Rheinhöhenweg von Andernach nach Sinzig		
12	DI			
13	MI	A: Sicherungstechnik		
14	DO			
15	FR			
16	SA	AB: Grundkurs Klettern	AB: Erste Hilfe für Ausbilder und Tourenleiter	WG: Wanderwochen im Eisaß
17	SO	T: Von Altenahr nach Adenau	WG: Rund um Kopf/Eifel	
18	MO			
19	DI			
20	MI	K: Klettern im Frankenjura		
21	DO	T: Zwischen Köbern und Moselkern	T: Thüringer Wald mit Kultur	WG: Betzdorf-Alsof-Druidenstein-Muderbach
22	FR	JF: Gemeinsames Wochenende in Blens		
23	SA	GW: Wanderwoche Meraner Sternwanderung		WWG: Der Le Puy Weg
24	SO			
25	MO			
26	DI			
27	MI	T: „Mer jon in et Hännjesel“ Abendvorstellung		
28	DO			
29	FR			
30	SA			
31	SO			

JUNI

1	MO	WG: Von der Ahr an den Rhein		
2	DI			
3	MI	23. Woche		
4	DO			
5	FR			
6	SA	A: Klettern in Kirn	T: Fahrradtour: Altmühltal-Donautal	
7	SO	T: Von Wippe nach Freudenberg	WG: Kempenich-Langscheid-Kempenich	
8	MO	T: „Senda Sur Silvana“ Graubünden		
9	DI			
10	MI	K: Klettern in Arco		
11	DO	F: Klettern in der Eifel		T: Schwarzwald mit Kultur
12	FR			
13	SA			
14	SO	T: Kurze Wanderung mit Kindern und Enkelkindern durch der Freilichtbühne Zons. Wir sehen das Märchen: „Die zertanzten Schuhe!“	WG: Nördlich von Kyllburg	WG: Orchideenwanderung von Lissendorf nach Jünkerath
15	MO			
16	DI			
17	MI	AB: Aufbaukurs Alpines Sportklettern	A: Orientierungslauf im Grüngürtel	
18	DO			
19	FR			
20	SA	T: Grillfest der Tourenggruppe in Blens mit Eifelwanderungen. Gelegenheit zum Klettern.		T: Traditionelle Fahrradtour von Köln nach Blens zum Grillfest
21	SO	A: Eifelburgen - Fahrt per Velo	WG: Von Gummersbach nach Lieberhausen	AB: Aufbaukurs Eis/Hochtouren
22	MO			
23	DI			
24	MI	26. Woche		
25	DO			
26	FR			
27	SA	T: 27. 6. - 5. 7. 1997 / Süd England „Northdowns way“		
28	SO	T: Wanderung im unteren Lahntal	WG: Von Heimbach bis Zerkall	
29	MO			
30	DI			

Alpinistengruppe



Leitung: Jürgen May

- 11.1.98 **Wanderung zur Ruine Olbrück**
ca. 15 km / Rucksackverpflegung
Leitung: Werner Meschter
Treffpunkt: 9:00 Uhr Verteilerkreis in Köln
- 21.1.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Rund um die Anapurna
Ein Videofilm von Wolfgang Friedrich
- 11.2.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Marokko
Diavortrag von Bert Zeferer
- 15.3.98 **Wanderung von Remagen nach Walporzheim**
ca. 15 km / Rucksackverpflegung
Leitung: Werner Meschter
Treffpunkt: 9:00 Uhr Verteilerkreis in Köln
- 18.3.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Knoten und Sicherungstechnik
Seilstück, Karabiner, Bandschlingen, Reepschnüre etc., wenn vorhanden, bitte mitbringen
Leitung: Heinz Hülser
- 22.4.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Besteigung von Ortler, Königsspitze und Cevedale
Diavortrag von Werner Meschter
- 10.5.98 **Unsere berühmte Vennwanderung**
Diesmal vielleicht ??? zur Narzissenblüte zwischen Fuhrtsbach und Krokkesbach
Leitung: Dieter Kretzschmar
Treffpunkt: 8:15 Uhr Verteilerkreis in Köln
Strecke ca. 20 km / Rucksackverpflegung, festes Schuhwerk, Gummistiefel nicht erforderlich
- 13.5.98 **Sicherungstechnik**
18:00 Uhr Jahnwiese
Leitung: Heinz Hülser
Grundkenntnisse von Knoten und Anseiltechniken werden vorausgesetzt. Helm, kompl. Anseilausrüstung mitbringen.
- 6.-7.6.98 **Klettern in Kirn**
Leitung: Heinz Hülser
Anfahrt: A 61 über Koblenz - Abfahrt Waldlaubersheim (Bad Kreuznach schon ausgeschildert) - Bad Kreuznach bis B 41 - rechts Richtung Sobernheim - durch Sobernheim (B 41) 1. Ausfahrt, an der Kirn ausgeschildert ist - durch Kirn - am Bahnhof vorbei Richtung Hahnenbach - an Brauerei vorbei - am Ortseingang von Hahnenbach links Campingplatz (Basislager)
Anmeldung bitte bis 22.5.98 wegen Campingplatzreservierung bei Heinz Hülser (0 22 46 / 70 91)
- 17.6.98 **Orientierungslauf im Grüngürtel**
Leitung: Jürgen May
Treffpunkt: 18:00 Uhr Parkplatz Gleueler Straße / Ecke Militärring
- 21.6.98 **Eifelburgen - Fahrt per Velo**
Anmeldung bis 12.6. bei Franz und Erika Krausen (0 22 51 / 7 38 57)
- 19.8.98 **Gemütlicher Abend im „Deutzer Bahnhof“**
Gaststätte direkt am Deutzer Bahnhof - Treff: ab 19:00 Uhr
5. und 6.9.98 **Klettern und Wandern im Morgenbachtal**
Leitung: Heinz Hülser
Anfahrt: Linksrh. BAB Richtung Mainz - Abfahrt Stromberg - Waldalgesheim - am Ortseingang links Richtung Warmsroth - Forsthäuser/Kinderheim-Jägerhaus/Kinderheim - geradeaus Gerhardshof - vor Gerhardshof rechts zur Zeltwiese an Haus Waldfrieden
Bitte Voranmeldung bis 28.8.1998

- 16.9.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Programmgestaltung für 1999
Alle Aktiven und solche, die es werden wollen, sind recht herzlich eingeladen!
- 20.9.98 **Wanderung nicht nur durch das Rurtal bei Monschau**
Leitung: Bert Zeferer
Treffpunkt: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln
- 21.10.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Quer durch Irland - Teil II
Videofilm von Angelika und Reinhard Kubeth
- 25.10.98 **Wanderung vom Eifgenbachtal ins Dhünntal**
Leitung: Angelika und Reinhard Kubeth
Treffpunkt in den nächsten „gletscherspalten“
- 18.11.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Was ich immer schon einmal zeigen wollte
An diesem Abend kann jeder eine Auswahl noch nicht gezeigter Bilder oder Dias präsentieren.
- 16.12.98 Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:30 Uhr)
Glühweinabend
- Rufnummern der Veranstaltungsleiter: Friedrich 0 22 34 / 5 92 94,
Krausen: 0 22 51 / 7 38 57; Kretzschmar: 02 21 / 23 02 11;
Hülser: 0 22 46 / 70 91; Meschter: 02 21 / 66 34 39;
Zeferer: 0 2 21 / 63 69 80; Kubeth: 63 99 08

Wer auch außerplanmäßig klettern möchte, wende sich bitte an unseren **Kletterwart Heinz Hülser** (0 22 46 / 70 91)

JUGEND

Leitung: Ralf Venzke

Jugend I (8 - 12 Jahre)

Treffpunkt: 18:00 Uhr im oder am Jugendraum Clemensstr. 5 - 7 oder direkt z.B. an den Kletterhallen

Gruppenabende:

- 26.11. **Klettern Halle Frechen**
10.12. **Spontanabend** - frei für spontane Wünsche aus der Gruppe
17.12. **Weihnachtsbacken** im Jugendraum,
Krippenspiele der besonderen Art
7.1.98 **Programm erstellen für das erste Halbjahr 1998 und Vorbereitung einer Jugendzeitschrift**

Wochenenden:

- 12.-14.12. **Weihnachtsfahrt in die Eifel**
Infos bei: Tim Lücke, Tel. 02 21 / 85 04 01 ab 18:00 Uhr
Simon Sticker, Tel. 02 21 / 43 56 21
Ralf Venzke, Tel. 02 21 / 6 40 15 54

Jugend II (13 - 17 Jahre) „First Old One“

Treffpunkt: sofern nicht anders angegeben 18:00 Uhr DAV Jugendraum Clemensstr. 5

Gruppenabende:

- 19.11. **Wozu Ihr Lust habt** (macht was draus)
3.12. **Spieleabend** (Geb. Rasmus)
17.12. **Kino**
14.1.98 **Programm für das erste Halbjahr 1998** (Geburtstagsfeier Stephan und Mirko)
28.1.98 **Seiltechnik** (Allgemeine Handhabung, Sicherungstechniken)

Wochenenden:

12.-14.12. **Weihnachtsfahrt in die Eifel**
Info bei: Heinz Moritz, Tel. 0 22 27 / 92 45 70

Jugend II + (16 - 20 Jahre)

Gruppenabende, Kletterfahrten, Wochenenden, Sommerfahrten

Informationen über Termine und Treffpunkte bei: Kathryn Babilon,
Tel. 02 21 / 4 97 32 98 und Matthias Keller, Tel. 02 21 / 44 41 02

Jumix (ab 18 Jahre)

Klettern, Kanu, Höhle

Informationen über Termine und Treffpunkte bei: Klaus Miebach,
Tel. 02 21 / 61 99 92

Jung-Familiengruppe (für Familien mit Kindern)

Leitung: Rainer Jürgens

Wir sind eine Gruppe von mehreren Familien mit Kindern bis sieben Jahre. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere Umgebung, machen Wochenendfahrten und fahren gemeinsam in die Berge.

- 11.1.98 **Familienwanderung im Bergischen Land**
Treffpunkt: Schloß Lerbach,
Mitbringen: bei Schnee einen Schlitten
- 15.2.98 **Klettern in der Kletterhalle Düsseldorf**
Treffpunkt: Kletterhalle
- 22.3.98 **Familienwanderung im Bergischen Land**
Treffpunkt: Parkplatz Schöller Hof
- 22.-24.5.98 **Gemeinsames Wochenende in Blens**
Treffpunkt: Blens
Mitbringen: Kletterausrüstung
- 19.7.98 **Wanderung im Siebengebirge**
- 28.-30.8.98 **Gemeinsames Wochenende**
- 4.10.98 **Familienwanderung Ahr- oder Moseltal**

Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei: Rainer Jürgens,
Tel. 0 22 02 / 5 82 76

Familiengruppe

Leitung: Burkhard Frielingsdorf



- 13.-15.2.9 **Langlauf im Sauerland** (Elberfelder Hütte)
Treffpunkt: auf der Hütte (Neuastenberg)
- 15.3.98 **Vennwanderung** (in Belgien)
Treffpunkt: Monschau Richtung Eupen
mitzubringen: Gummistiefel
- 10.5.98 **Fahrradtour an der Erft**
- 11.-14.6.98 **Klettern in der Eifel (Blens)**
Treffpunkt: Kölner Eifelheim (Blens)
Mitbringen: Kletterausrüstung
- 30.8.98 **Klettern in der Kletterhalle Hürth**
Treffpunkt: vor der Kletterhalle
Mitbringen: Kletterausrüstung

3.-10.10.98 **Wochenfahrt ins Elbsandsteingebirge oder die Alpen**

13.-15.11.98 **Familienwochenende auf der Rheydter Hütte in der Eifel**
Treffpunkt: Rheydter Hütte (Kleinhau)

Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei Burkhard Frielingsdorf
Tel. 0 22 04 / 2 11 71

Klettergruppe

Leitung: Reinhold Nomigkeit



- 11.-19.4.98. **Klettern in Orgon, Südfrankreich**
letzte Osterferienwoche
Anmeldung bei Michael Hof, Tel. 0 22 04 - 6 79 51
Anmeldeschluß: 15.2.98
- 20./21.-24.5.98 **Klettern im Frankenjura**
Anmeldung bei Heinz Mallmann, Tel. 0 24 65 - 28 18
Reinhold Nomigkeit, Tel. 02 21 - 7 60 23 05
Anmeldeschluß: 31.3.98
- 1.-3.5.98 **Klettern im Ith**, Unterkunft Zeltplatz oder Gasthof
1. Mai
Anmeldung bei Kalle Kubatschka, Tel. 02 14 - 4 85 36
Anmeldeschluß: 31.3.98
- 10./11.-14.6.98 **Klettern in Arco**
Fronleichnam
Anmeldung bei Rolf Willerscheid,
Tel. 02 21 - 5 99 35 50, Anmeldeschluß: 30.4.98
- 1.-9.8.98 **Klettern in Göschenen/Bergseehütte, Urner Alpen**
Letzte Schulferienwoche
Voraussetzung: Sichere Beherrschung des 4.-5. Schwierigkeitsgrades im Vorstieg (alpin)
Anmeldung bei Uwe Gatz, Tel. 02 21 - 69 94 47
Anmeldeschluß: 15.6.98
- 5.12.98 **Weihnachtsfeier auf der Hütte in Blens**
- Wochenendkletterfahrten**
- Die Klettergruppe organisiert an verschiedenen Wochenenden Fahrten nach Belgien (Freyr, Sy), Luxemburg, Pfalz und in die näheren Klettergärten.
- Das Klettern in den verschiedenen Hallen erfolgt nach Absprache.
- Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Sportabend jeden Dienstag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, Turnhalle Grundschule Trierer Straße, Eingang am Pantaleonsberg (Nähe Barbarossa-platz)

Skigruppe

Leitung: Joachim Degenhardt



- 28.3.-4.4.98 **Folgende Kurse werden auf dem Kölner Haus (Lager) angeboten:**
- Grundkurs Alpinski für Jugendliche (16 - 20 Jahre)**
Ziel: Erlernen der Grundtechniken
Voraussetzungen: durchschnittliches sportliches Leistungsvermögen
Anmeldung bis 31.1.98 bei: Joachim Degenhardt
Tel. 02 21 / 43 44 84
Leitung: Franz Degenhardt
- Aufbaukurs Alpinski für Jugendliche (16 - 20 Jahre)**
Ziel: Erlernen des parallelen Grundschwingsens
Voraussetzungen: Beherrschung der Techniken des Grundkurses
Anmeldung: bis 31.1.98 bei Joachim Degenhardt
Tel. 02 21 / 43 44 84
Leitung: Thorsten Langner

Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.

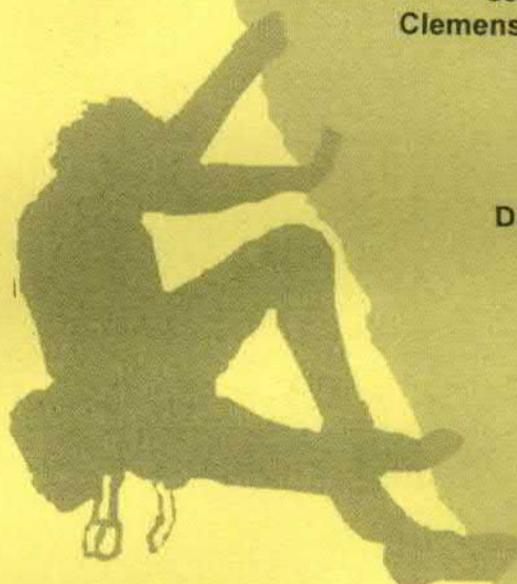
REFERAT FÜR AUSBILDUNGSWESEN

Rheinland
Sektion Köln e.V.

Geschäftsstelle der Sektion
Clemensstr. 5-7 50676 Köln

Telefon
0221/2406754

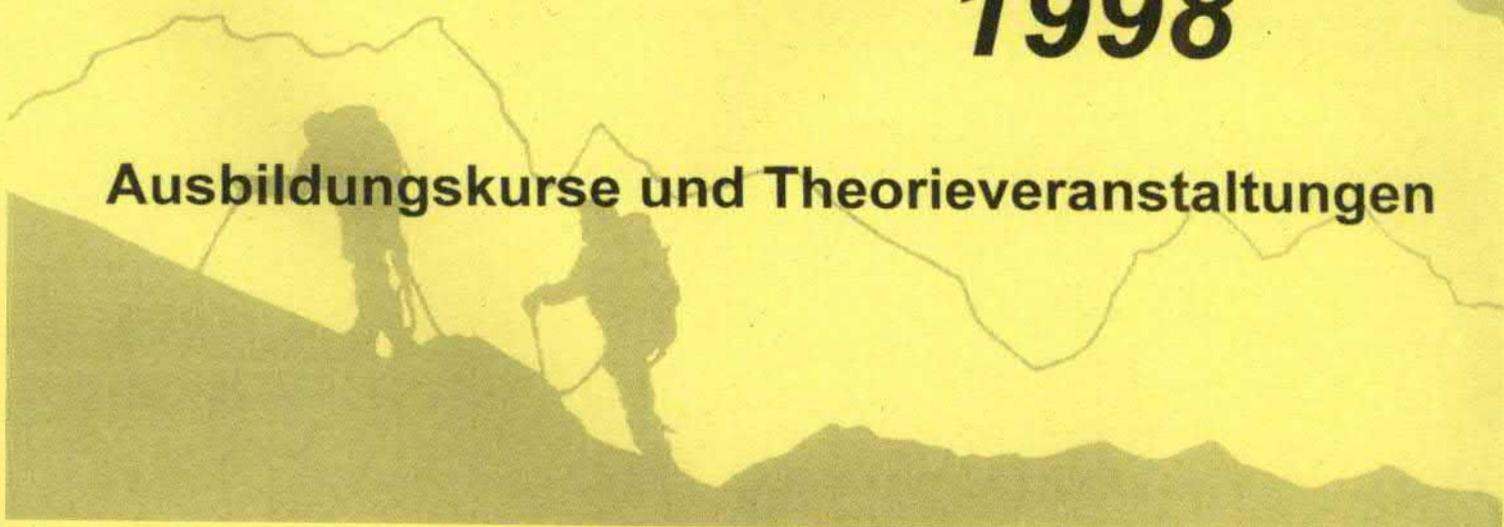
Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag
und Freitag von
15:30-18:30 Uhr



JAHRESPROGRAMM

1998

Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen



I AUSBILDUNGSSTRUKTUR



Die Ausbildungsveranstaltungen sind seit 1988 nach einem neu entwickelten Konzept zusammengestellt. Dem liegt die möglichst sinnvolle Kombination von Ausbildungsschwerpunkten und Kursfolgen zugrunde. Die Ausbildungsstruktur bietet eine gewisse Übersichtlichkeit und ermöglicht die individuelle Planung der eigenen Ausbildung.

1 ÜBERSICHTLICHKEIT

Die Sektionsmitglieder sollen sich einen Überblick über mögliche Ausbildungsangebote in der Sektion verschaffen können. Die in der Graphik dargestellte Ausbildungsstruktur läßt die wesentlichen Kursbereiche erkennen:

- Bergwandern/Bergsteigen,
- Fels- und Eisklettern,
- Ski Alpin und Skitouren.

Auch die ideale Kursfolge - Grundkurs, Aufbaukurs, Fortgeschrittenenkurs - ist aus der Graphik ersichtlich.

2 GRUNDKURSE

Das Prinzip, Grundkurse in aller Regel in der näheren oder weiteren Umgebung unseres Einzugsgebiets durchzuführen, ist aus der Entwicklung der letzten Jahre nicht mehr haltbar. Hier ist eine größere Flexibilität erforderlich. Grundkurse Eis/Hochtouren und Skitouren mußten schon immer im Hochgebirge durchgeführt werden.

Ziel dieser Kurse ist im wesentlichen, erste Erfahrungen mit der Ausrüstung zu sammeln, deren sicherheitstechnische Handhabung zu automatisieren, sportartspezifische Bewegungsprinzipien einzuüben und theoretische Grundlagen zu erarbeiten. Die Kurse finden meist von einem festen Stützpunkt aus statt. Voraussetzungen konditioneller Art werden noch nicht oder nur bedingt gestellt. Trotzdem ist ein vorbereitendes Konditionstraining sinnvoll. Dazu bietet die Sektion Trainingsabende an, die Mitglieder kostenlos nutzen können.

Die Lehrinhalte sind in der Beschreibung des jeweiligen Kurses fixiert. So werden im Grundkurs Klettern z.B. folgende Inhalte angegeben: Seilhandhabung, Sicherungstechnik, Bewegungsschulung, Trainingslehre, Ausrüstungs- und Materialkunde.

Aufbauend auf die Grundkurse werden - sofern von seiten der Mitglieder ausreichendes Interesse besteht und genügend Ausbilder zur Verfügung stehen - Aufbaukurse angeboten. So können, um beim Beispiel „Grundkurs Klettern“ zu bleiben, ein „Aufbaukurs Alpines Klettern“ oder ein „Aufbaukurs Sportklettern“ angeschlossen werden.

3 AUFBAUKURSE

Die Aufbaukurse sollen die in den Grundkursen erlernten Fertigkeiten verbessern und erweitern. So soll z.B. der „Aufbaukurs Alpines Klettern“ dem Kursteilnehmer die Möglichkeit geben, leichte Touren im alpinen Gelände selbständig unternehmen zu können. Diese Kurse dauern eine Woche und finden meist in den Alpen statt. Stützpunkt ist dabei in der Regel eine AV-Hütte,

hin und wieder auch ein Campingplatz. An die Kondition werden höhere Ansprüche gestellt, denen man nur durch ein regelmäßiges Training gerecht werden kann.

Bezüglich der Lehrinhalte ist wiederum auf die jeweilige Beschreibung im Ausbildungsprogramm zu verweisen. Beim „Aufbaukurs Alpines Klettern“ sind diese Inhalte stärker auf den alpinen Bereich hin orientiert: Gehen im alpinen Gelände, Klettertechnik, Seil- und Sicherungstechnik, Abseilen/Abklettern, Rückzugstechniken, behelfsmäßige Bergrettung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren.

Sektionsmitglieder, die die Inhalte des jeweiligen Grundkurses beherrschen, können natürlich sofort an einem Aufbaukurs teilnehmen.

4 FORTGESCHRITTENENKURSE

Der Fortgeschrittenenkurs soll den Teilnehmer z.B. des „Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern“ befähigen, längere Touren mittlerer Schwierigkeit zu unternehmen. Dabei wird besonders auf selbständiges und sicheres Bewegen im alpinen Gelände Wert gelegt. Wie die Aufbaukurse dauern auch die Fortgeschrittenenkurse eine Woche und werden von einer AV-Hütte oder einem Campingplatz als Stützpunkt durchgeführt. Systematisches, regelmäßiges Training ist für diese Kursstufe notwendig.

Wiederum ein Beispiel für die Lehrinhalte, diesmal aus der Beschreibung „Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern“: Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung, Klettern im kombinierten Gelände, Rückzugstechniken, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren. Bis auf „Klettern im kombinierten Gelände“ sind hier gegenüber dem „Aufbaukurs Alpines Klettern“ keine neuen Lehrinhalte hinzugekommen. Dies entspricht durchaus dem Ziel auf Vertiefung des vorhandenen Könnens. Besonders aber wird bei diesem Kurs selbständiges und sicheres Bewegen im alpinen Gelände trainiert.

Sektionsmitglieder, die die Inhalte des Aufbaukurses beherrschen, können auch ohne vorherige Teilnahme am Aufbaukurs direkt in den Fortgeschrittenenkurs einsteigen. Dies sollte jedoch mit dem Kursleiter abgesprochen werden.

5 INDIVIDUELLE PLANBARKEIT DER AUSBILDUNG

Sektionsmitglieder sollen sich Ausbildungskurse nach individuellen Bedürfnissen und Interessen zusammenstellen können. Das Ausbildungskonzept geht davon aus, daß ein Mitglied ohne Vorkenntnisse ein bestimmtes Ziel erreichen möchte. Im Folgenden sind die wesentlichen Ausbildungsziele, die in der Sektion erreicht werden können, zusammengestellt:

<p>BERGWANDERN/BERGSTEIGEN</p> <p>Grundkurs Bergsteigen Aufbaukurs Bergwandern/Bergsteigen Fortgeschrittenenkurs Bergsteigen eventuell zusätzlich: Grundkurs Eis/Hochtouren</p>	<p>EIS/HOCHTOUREN</p> <p>Grundkurs Klettern Grundkurs Eis/Hochtouren Aufbaukurs Eis/Hochtouren zusätzlich sinnvoll: Aufbaukurs Alpines Klettern</p>
<p>ALPINES KLETTERN</p> <p>Grundkurs Klettern Grundkurs Bergsteigen Aufbaukurs Alpines Klettern Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern eventuell zusätzlich: Grundkurs Eis/Hochtouren</p>	<p>SKITOUREN</p> <p>Grundkurs Ski Alpin Aufbaukurs Ski Alpin Grundkurs Bergsteigen Grundkurs Skitouren Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs Skitouren</p>
<p>SPORTKLETTERN</p> <p>Grundkurs Sportklettern Aufbaukurs Sportklettern Fortgeschrittenenkurs Sportklettern</p>	<p>SKI ALPIN</p> <p>Grundkurs Ski Alpin Aufbaukurs Ski Alpin Fortgeschrittenenkurs Ski Alpin</p>

Natürlich sind auch noch andere Ausbildungsziele und Kurskombinationen denkbar. Die Mitarbeiter des Ausbildungsreferats beantworten gern offene Fragen und sind bei der Zusammenstellung des Kursfolge behilflich.

Es können nicht jedes Jahr alle Kursarten angeboten werden. Dafür ist die Zahl der Mitarbeiter des Ausbildungsreferats nicht groß genug. Allerdings besteht im Laufe eines überschaubaren Zeitraums die Möglichkeit, sich soviel Know How anzueignen, daß man in dem selbst gewählten Bereich vielfältige Aktivitäten entwickeln kann.

Hauptziel der Ausbildungskurse ist das selbständige Umsetzen des Erlernten. Daneben sollen die Kursteilnehmer nach Abschluß der von ihnen gewählten Kurse in der Lage sein, den jeweiligen Anforderungen der in den Sektionsgruppen (Tourengruppe, Alpinistengruppe, Klettergruppe, Sportklettergruppe etc.) angebotenen Führungstouren gerecht zu werden.

Hannes Arnold

Referent für Ausbildungswesen

II AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

98.1 WINTERAUSBILDUNG 1998

98.1.1	GRUNDKURS SKI ALPIN für Jugendliche (16-20 Jahre)				
Ziel:	Erlernen der Grundtechniken				
Inhalte:	Gleiten, Schußfahren, Bremsen, Liftfahren, Abheben und Springen, Pflugbogenfahren, Schrägfahren, Halbpflugfahren, Seitwärtsrutschen				
Voraussetzungen:	durchschnittliches sportliches Leistungsvermögen				
Kursort/Gebiet:	Serfaus	Unterkunft:	Kölner Haus/Lager*		
Termin:	28.03.-04.04.98*	Anmeldeschluß:	31.01.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular <u>und</u> bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484				
Leitung:	Franz Degenhardt				Teilnehmerzahl: 6

98.1.2	AUFBAUKURS SKI ALPIN für Jugendliche (16-20 Jahre)				
Ziel:	Erlernen des parallelen Grundschwings				
Inhalte:	Paralleles Grundschwingen in unterschiedlichen Schneearten und Geländeformen				
Voraussetzungen:	Beherrschung der Techniken des Grundkurses				
Kursort/Gebiet:	Serfaus	Unterkunft:	Kölner Haus/Lager*		
Termin:	28.03.-04.04.98*	Anmeldeschluß:	31.01.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular <u>und</u> bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484				
Leitung:	Thorsten Langner				Teilnehmerzahl: 6

98.1.3	FORTGESCHRITTENENKURS SKI ALPIN für Jugendliche (16-20 Jahre)				
Ziel:	Verbesserung alpiner Fahrtechniken, Fahren bei schwierigen Schneeverhältnissen und im Tiefschnee				
Inhalte:	Geländeangepaßte Schwungtypen und Schwungvarianten, Fahren auf Buckelpisten				
Voraussetzungen:	Beherrschung des parallelen Grundschwings mit unterschiedlichen Radien in unterschiedlichen Geländeformen				
Kursort/Gebiet:	Serfaus	Unterkunft:	Kölner Haus/Lager*		
Termin:	28.03.-04.04.98*	Anmeldeschluß:	31.01.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular <u>und</u> bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484				
Leitung:	Thorsten Langner				Teilnehmerzahl: 6

98.1.4	GRUNDKURS SNOWBOARD für Jugendliche (16-20 Jahre)				
Ziel:	Beherrschung der Grundtechniken				
Inhalte:	Gleiten, Bremsen, Schrägfahren, Schußfahren, Richtungsänderung, Fallen				
Voraussetzungen:	sportliche Kondition				
Kursort/Gebiet:	Serfaus	Unterkunft:	Kölner Haus/Lager*		
Termin:	28.03.-04.04.98*	Anmeldeschluß:	31.01.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular <u>und</u> bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484				
Leitung:	Johannes Degenhardt				Teilnehmerzahl: 6

* Anschlußwoche bis 10.04.1998: freies Fahren und herrliches Leben auf der Hexenseehütte; nur für fitte und teamfähige Jugendliche (Selbstversorgerhütte in unmittelbarer Nähe des Skigebietes); Anmeldung bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484



Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



98.1.5	AUFBAUKURSKURS SNOWBOARD für Jugendliche (16-20 Jahre)					
Ziel:	Verbesserung der Fahrtechniken					
Inhalte:	Gleiten, Bremsen, Schrägfahren, Schußfahren, Richtungsänderung, Fallen					
Voraussetzungen:	sportliche Kondition, Beherrschung der Grundtechniken					
Kursort/Gebiet:	Serfaus	Unterkunft:	Kölner Haus/Lager*			
Termin:	28.03.-04.04.98*	Anmeldeschluß:	31.01.98	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular <u>und</u> bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484					
Leitung:	NN				Teilnehmerzahl:	6

* Anschlußwoche bis 10.04.1998: freies Fahren und herrliches Leben auf der Hexenseehütte; nur für fitte und teamfähige Jugendliche (Selbstversorgerhütte in unmittelbarer Nähe des Skigebietes); Anmeldung bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484

98.1.6	AUFBAUKURS SKI ALPIN (Kinder, 6-11 Jahre, in Begleitung ihrer Eltern)					
Ziel:	paralleles Grundschiwingen in verschiedenen Variationen					
Inhalte:	Befahren unterschiedlicher Geländearten, Schulung und bewußter Einsatz unterschiedlicher Schwungtechniken					
Voraussetzungen:	Beherrschen der Techniken des Grundkurses					
Kursort/Gebiet:	Serfaus	Unterkunft:	Kölner Haus/Zimmer			
Termin:	28.03.-04.04.98	Anmeldeschluß:	31.01.98	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Anmeldung:	mit beiliegendem Anmeldeformular <u>und</u> bei Joachim Degenhardt Tel. 0221 434484					
Leitung:	NN				Teilnehmerzahl:	6

98.1.7	AUFBAUKURS SKITOUREN					
Ziel:	Durchführung von leichten bis mittelschweren Skitouren					
Inhalte:	Tourenvorbereitung und Durchführung, Spur anlegen, Lawinenausbildung, Selbst- und Kameradenhilfe, Orientierung, Fahren in verschiedenen Schneearten					
Voraussetzungen:	sichere Skibeherrschung auf der Piste, erste Tiefschneeerfahrung, gutes sportliches Leistungsvermögen					
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Schweiz	Unterkunft:	JH, Hütte oder Ferienwohnung			
Termin:	28.03.-04.04.1998	Anmeldeschluß:	31.01.98	Vorbesprechung:	02/98 nach Absprache	
Leitung:	Michael Strunk				Teilnehmerzahl:	6

98.1.8	AUFBAUKURS SKITOUREN					
Ziel:	Durchführung von leichten bis mittelschweren Skitouren					
Inhalte:	Tourenvorbereitung und Durchführung, Spur anlegen, Lawinenausbildung, Selbst- und Kameradenhilfe, Orientierung, Fahren in verschiedenen Schneearten					
Voraussetzungen:	sichere Skibeherrschung auf der Piste, erste Tiefschneeerfahrung, gutes sportliches Leistungsvermögen					
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Öztaler Alpen	Unterkunft:	AV-Hütten			
Termin:	18.04.-25.04.98	Anmeldeschluß:	15.02.98	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Leitung:	Friedrich Katz				Teilnehmerzahl:	6



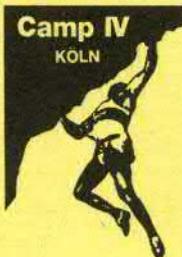
Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



98.1.9	FORTGESCHRITTENENKURS SKITOUREN					
Ziel:	selbständige Durchführung von anspruchsvollen Skitouren					
Inhalte:	Anspruchsvolle Tour auf der alles geübt wird, was das Skibergsteigen schön und sicher macht, VS-Geräte-Suche, Routenwahl, Orientierung					
Voraussetzungen:	gute Kondition für mehrstündige Aufstiege mit Gepäck, Stemmschwingen in allen Schneearten					
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Schweiz	Unterkunft:	AV-Hütten			
Termin:	25.04.-02.05.98	Anmeldeschluß:	15.02.98	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Leitung:	Friedrich Katz				Teilnehmerzahl:	6

98.2 SOMMERAUSBILDUNG 1998

98.2.1	FORTGESCHRITTENENKURS EIS/HOCHTOUREN HOCHGEBIRGSTREKKING IN NEPAL					
Ziel:	selbständige Durchführung von Gebietsdurchquerungen im Trekking-Stil mit Besteigung von Trekkingeisgipfeln im alpinistischen Stil (mit Base- und High-Camp)					
Inhalte:	Trekking auf Steigen und im weglosen Gelände, Überwindung von Pässen und Besteigung von Eisgipfeln, Tourenplanung, Natur- und Umweltschutz, Ausrüstung, Bergmedizin (Führen eines med. Tagebuchs), Akklimatisation					
Voraussetzungen:	gute Kondition für Tagesetappen in anspruchsvollem Bergwandergelände und im vergletscherten Hochgebirge, Grund- und Aufbaukurs Eis/Hochtouren <u>und</u> aufgrund von selbständig durchgeführten Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge					
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Fortgeschrittenenkurs Sicherungstechnik und beh. Bergrettung, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde					
Kursablauf:	Lukla - Namche Bazar - Thame - Gokyo Peak 5360 m - Chola La-Paß 5420 m - Lobuche, Lobuche East 6119 m - Gorak Shep - Kala Patar 5545 m - Mount Everest Base Camp - Kongma La-Paß 5535 m - Imja Tse-Überschreitung (Island Peak) 6189m					
Termin:	30.09.-01.11.98	Unterkunft:	Zelt	Kursort/Gebiet:	Nepal: Khumbu Himal	
Leitung:	Reinhold Nomigkeit, Kalle Kubatschka, Stephan Mohrs				Teilnehmerzahl:	6-8



Die **Fa. SPORT BÜRLING Camp IV** ist Sponsor des Fortgeschrittenenkurses Eis/Hochtouren und Hochgebirgstrekking in Nepal

*Sport
Bürling*

SPORT BÜRLING Camp IV, Zehntstr. 7-11, 51065 Köln Mülheim

98.2.2	HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER					
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt lediglich Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhalle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung					
Voraussetzungen:	Spaß am sportlichen Klettern (sportliche Kleidung!)		Kurskosten:	35,- DM inkl. Eintritt		
Termin:	10.01.98, 12:00 Uhr	Anmeldeschluß:	15.12.97	Kursort/Gebiet:	Kletterhalle in Hürth	
Leitung:	Kalle Kubatschka, Michael Luther				Teilnehmerzahl:	6



Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



98.2.3	GRUNKURS KLETTERN			
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum III. Schwierigkeitsgrad im Klettergarten. Dieser Kurs vermittelt lediglich Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern im Klettergarten. Er ist die ideale Grundlage für den Aufbaukurs Alpines Klettern			
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungstechnik, Bewegungsschulung, Ausrüstungs- und Materialkunde			
Voraussetzungen:	Spaß am sportlichen Klettern, mittelstarke Kondition			
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung			
Unterkunft/Gebiet:	Eifelheim Blens/Eifel	Vorbesprechung:	24.04.98	
Termin:	09./10.05. und 16./17.05.98	Anmeldeschluß:	15.03.98	
Leitung:	Adi Beyer, Michael Strunk, Stephan Ling, Arne Douglas, Stefan Schröter			Teilnehmerzahl: 18

98.2.4	FORTGESCHRITTENENKURS ALPINES KLETTERN			
Ziel:	selbständige Durchführung von Klettertouren bis zum V. Schwierigkeitsgrad			
Inhalte:	Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung, Rückzugstechniken, Klettern im kombinierten Gelände, Orientierung, Wetterkunde			
Voraussetzungen:	Beherrschung des V./VI. Grades im Vorstieg (Klettergarten), IV. Grad im alpinen Gelände			
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung			
Kursort/Gebiet:	evtl. Brenta/Dolomiten	Unterkunft:	Hütten	
Termin:	21.08.-29.08.1998	Anmeldeschluß:	31.05.98	Vorbesprechung: nach Absprache
Leitung:	Stefan Schröter, Arne Douglas			Teilnehmerzahl: 6

98.2.5	GRUNKURS SPORTKLETTERN				
Dieser Kurs soll einen Einstieg ins Sportklettern bieten. Angesprochen sind hierbei alle, die das Klettern im Fels und in der Halle von seiner sportlichen Seite her kennenlernen möchten. Dies gilt für Anfänger mit und ohne Vorerfahrung. Geklettert wird überwiegend mit Seilsicherung von oben, wodurch mit schnellen Lernerfolgen zu rechnen ist. Neben der Hinführung zum Sportklettern werden auch Aspekte des Naturschutzes Berücksichtigung finden.					
Inhalte:	Klettertechnikschulung, Sicherungstechnik, Materialkunde, Trainingslehre (Grundlagen)				
Voraussetzungen:	allgemeine sportliche Ambitionen				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Eifel und Fränkische Schweiz	Unterkunft:	Eifelheim bzw. Camping Trubach		
Termin:	02./03.05. und 21.-24.05.98	Anmeldeschluß:	15.03.98		
Leitung:	Claudia Spoden, Mario Schmitt			Vorbesprechung: 17.04.98	Teilnehmerzahl: 6

98.2.6	AUFBAU- UND FORTGESCHRITTENENKURS SPORTKLETTERN			
Aus organisatorischen und ökologischen Gründen wurde für den Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs Sportklettern ein gemeinsames Wochenende ausgewählt. Dies ermöglicht die Bildung von Fahrgemeinschaften, gemeinsames Wohnen und Kennenlernen in einem größeren Kreis. Aufbauend auf den Grundkurs Sportklettern liegt der Schwerpunkt dieses Kurses in der Verbesserung der Klettertechnik. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene, die spezielle Technikkorrekturen erhalten möchten.				
Inhalte:	Klettertechnik (Differenzierung), kletterspezifisches Konditionstraining, Aufwärmen, eventuell Videoanalyse von Kletterversuchen			
Voraussetzungen:	Kletterbestleistungen im V. und VI. Schwierigkeitsgrad (nach oben offen; es werden leistungshomogene Gruppen gebildet)			
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde			
Kursort/Gebiet:	Marche Le Dame oder Freyr/Belgien	Unterkunft:	Zeltplatz mit Selbstversorgung	
Termin:	Juni 98 (1 Wochenende)	Anmeldeschluß:	30.04.98	
Leitung:	Jutta Kaiser, Gregor Jaeger, Frank Schweinheim			Teilnehmerzahl: 9



Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



98.2.7	AUFBAUKURS ALPINES SPORTKLETTERN					
Ziel:	selbständige Durchführung von Klettertouren an vollständig eingebohrten, alpinen Routen. (Alpiner Folgekurs zu den Aufbau- und Fortgeschrittenenkursen Sportklettern)					
Inhalte:	Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik, Rückzugstechniken, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren					
Voraussetzungen:	Beherrschung des V. Grades im Vorstieg (Klettergarten)					
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung					
Kursort/Gebiet:	La Balme de Vecours/Südfrankreich	Unterkunft:	Zelt			
Termin:	17.06.-24.06.98	Anmeldeschluß:	30.04.98	Vorbesprechung:	27.0.5.98, 20:00 Uhr	
Leitung:	Uli Häussermann, Daniel Mastalerz				Teilnehmerzahl:	6

98.2.8	GRUNDKURS BERGSTEIGEN (Mittelgebirge)					
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergwanderungen im Mittelgebirge					
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz					
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit					
empf. Theorie:	Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Cevennen/Südfrankreich	Unterkunft:	Gites d'Etape/einfache Hotels			
Termin:	Oktober 98	Anmeldeschluß:	31.06.98	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Leitung:	Clemens Houbé, Ursula Koether				Teilnehmerzahl:	6

98.2.9	GRUNDKURS BERGSTEIGEN					
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergwanderungen im Hochgebirge					
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik, einfache Kletterübungen im Klettergarten Furglersee					
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit					
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Komperdell/Samnaun Tirol	Unterkunft:	Kölner Haus*			
Termin:	25.07.-31.07.98	Anmeldeschluß:	30.04.98	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Leitung:	Heinz Kluck				Teilnehmerzahl:	6

98.2.10	GRUNDKURS BERGSTEIGEN					
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergwanderungen im Hochgebirge					
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik, einfache Kletterübungen im Klettergarten Furglersee					
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit					
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Komperdell/Samnaun Tirol	Unterkunft:	Kölner Haus*			
Termin:	01.08.-08.08.98	Anmeldeschluß:	31.05.98	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Leitung:	Hans-Dieter Eisert, Elisabeth Stöppler				Teilnehmerzahl:	6

* Für die Sommerkurse am Kölner Haus besteht eine Ermäßigung von 50% auf die Übernachtungskosten



Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



REFERAT FÜR AUSBILDUNGSWESEN

Herrn
Hannes Arnold
Alte Bonnstrasse 8

KURSANMELDUNG

98

50321 Brühl

Ich möchte an folgenden Theorieveranstaltungen teilnehmen (bitte ankreuzen):

- | | | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> 97.3.12 | <input type="checkbox"/> 97.3.13 | | | | | |
| <input type="checkbox"/> 98.3.1 | <input type="checkbox"/> 98.3.2 | <input type="checkbox"/> 98.3.3 | <input type="checkbox"/> 98.3.4 | <input type="checkbox"/> 98.3.5 | <input type="checkbox"/> 98.3.6 | |
| <input type="checkbox"/> 98.3.7 | <input type="checkbox"/> 98.3.8 | <input type="checkbox"/> 98.3.9 | <input type="checkbox"/> 98.3.10 | <input type="checkbox"/> 98.3.11 | | |

Ich melde mich hiermit für folgende Ausbildungsveranstaltung an:

Kurs-Nr.: ____ . ____ . ____ Kursbezeichnung: _____
_____ vom ____ . ____ . 1998 bis ____ . ____ . 1998

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon m. Vorwahl privat: _____ tagsüber: _____

Geburtsjahr: _____; Mitgliedsnummer: _____; Sektion: _____

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer eines Ausbildungskurses ist sich der vorhandenen Risiken bewußt.

Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Kursleiter und die Sektion Rheinland Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Hinweis: Die Versicherung besteht nur für den Fall, daß der Mitgliedsbeitrag gezahlt wurde.

Datum

Unterschrift

REFERAT FÜR AUSBILDUNGSWESEN

Herrn
Hannes Arnold
Alte Bonnstrasse 8

KURSANMELDUNG

98

50321 Brühl

Ich möchte an folgenden Theorieveranstaltungen teilnehmen (bitte ankreuzen):

- | | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 97.3.12 | <input type="checkbox"/> 97.3.13 | | | | |
| <input type="checkbox"/> 98.3.1 | <input type="checkbox"/> 98.3.2 | <input type="checkbox"/> 98.3.3 | <input type="checkbox"/> 98.3.4 | <input type="checkbox"/> 98.3.5 | <input type="checkbox"/> 98.3.6 |
| <input type="checkbox"/> 98.3.7 | <input type="checkbox"/> 98.3.8 | <input type="checkbox"/> 98.3.9 | <input type="checkbox"/> 98.3.10 | <input type="checkbox"/> 98.3.11 | |

Ich melde mich hiermit für folgende Ausbildungsveranstaltung an:

Kurs-Nr.: ____ . ____ . ____ Kursbezeichnung: _____
_____ vom ____ . ____ . 1998 bis ____ . ____ . 1998

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon m. Vorwahl privat: _____ tagsüber: _____

Geburtsjahr: _____; Mitgliedsnummer: _____; Sektion: _____

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer eines Ausbildungskurses ist sich der vorhandenen Risiken bewußt.

Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Kursleiter und die Sektion Rheinland Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Hinweis: Die Versicherung besteht nur für den Fall, daß der Mitgliedsbeitrag gezahlt wurde.

Datum

Unterschrift

98.2.11	GRUNDKURS BERGSTEIGEN (Klettersteige)				
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergwanderungen und Begehen von Klettersteigen im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Klettern im Übungsgelände (Vorbereitung für das Begehen von leichten Klettersteigen)				
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Sella/Dolomiten	Unterkunft:	Sella-Joch-Haus/Refugio Valentini		
Termin:	18.07.-24.07.98	Anmeldeschluß:	31.05.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Karl Horst				Teilnehmerzahl: 6

98.2.12	AUFBAUKURS BERGSTEIGEN (Fels- und Gletschergelände)				
Ziel:	selbständige Durchführung von Gebietsdurchquerungen im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf anspruchsvollen Höhenwegen, Gehen im weglosen Gelände, Queren von Firnrinnen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Seil- und Sicherungstechniken, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Naturschutz				
Voraussetzungen:	Erfahrungen im anspruchsvollen Bergwandergelände, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Ortlergruppe oder Bernina	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	02.08.-08.08.98	Anmeldeschluß:	31.05.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Heinz Arling, Dietmar Bucka				Teilnehmerzahl: 6

98.2.13	GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN				
Ziel:	sichere Durchführung von Gletschertouren und Begehen von Firnflanken im kombinierten Gelände				
Inhalte:	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
Voraussetzungen:	Grundkurs Bergsteigen, Grundkurs Klettern oder gleichwertiger Kenntnisstand, gute Kondition				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Stubai Alpen	Unterkunft:	Hildesheimer Hütte		
Termin:	12.07.-18.07.98	Anmeldeschluß:	30.04.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Ingo Winkelmann, Heinz Moritz				Teilnehmerzahl: 6

98.2.14	GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN				
Ziel:	sichere Durchführung von Gletschertouren und Begehen von Firnflanken im kombinierten Gelände				
Inhalte:	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
Voraussetzungen:	Grundkurs Bergsteigen, Grundkurs Klettern oder gleichwertiger Kenntnisstand, gute Kondition				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
Kursort/Gebiet:	Öztaler Alpen	Unterkunft:	Taschachhaus		
Termin:	01.08.-08.08.98	Anmeldeschluß:	31.05.98	Vorbesprechung:	16.05.98
Leitung:	Ulrich Pollmann, Peter Becker, Peter Dax				Teilnehmerzahl: 9



Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



98.2.15	AUFBAUKURS EIS/HOCHTOUREN				
Ziel:	Begehung von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
Inhalte:	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontal-zackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen, Erstellen sicherer Fixpunkte, Standplatzbereitung im Eis, Sturz- und Bremsübungen				
Voraussetzungen:	Grundkurs Eis oder gleichwertiger Kenntnisstand, aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
Kursort/Gebiet:	Sustenpaß/Uerner Alpen (Schweiz)	Unterkunft:	Hotel Steingletscher		
Termin:	20.06.-27.06.98	Anmeldeschluß:	30.04.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Hannes Arnold, Olf Hoffmann				Teilnehmerzahl: 6

98.2.16	AUFBAUKURS EIS/HOCHTOUREN				
Ziel:	Begehung von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
Inhalte:	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontal-zackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen, Erstellen sicherer Fixpunkte, Standplatzbereitung im Eis, Sturz- und Bremsübungen				
Voraussetzungen:	Grundkurs Eis oder gleichwertiger Kenntnisstand, aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
Kursort/Gebiet:	Zermatt/Schweiz	Unterkunft:	Hütten		
Termin:	Juli/August 98	Anmeldeschluß:	30.04.98	Vorbesprechung:	nach Absprache
Leitung:	Jürgen Felten, Stephan Ling				Teilnehmerzahl: 6

III THEORIEAUSBILDUNG

In den Kursbeschreibungen werden Theorieveranstaltungen empfohlen, deren Themen für den jeweiligen Kurs relevant sind. Aus diesen kann der Kursteilnehmer die für ihn wichtigsten auswählen. Die verbindliche Anmeldung sollte bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Kurstermin telefonisch beim Leiter erfolgen (Rufnummern siehe unter „Mitarbeiter des Ausbildungsreferats“)

97.3 THEORIEVERANSTALTUNGEN 1997

97.3.12 SKITOURENAUSRÜSTUNG

14.11.1997, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Michael Strunk

97.3.13 EINFÜHRUNG SKITOUREN

12.12.1997, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Michael Strunk

98.3 THEORIEVERANSTALTUNGEN 1998

98.3.1 SICHERUNGSTHEORIE UND KNOTENKUNDE

Achtung, neuer Termin: 04.03.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Schlauchband, Seilstück, Prusik und HMS-Karabiner mitbringen

Leitung: Kalle Kubatschka, Olf Hoffmann, Hans-Dieter Eisert, Uli Pollmann



Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



98.3.2 ALPINE GEFAHREN

Teil 1: 05.02.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Teil 2: 12.02.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Karl Horst

98.3.3 WETTERKUNDE

19.03.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Stephan Ling

98.3.4 FORTGESCHRITTENENKURS SICHERUNGSTECHNIK UND BEH. BERGRETTUNG

21./22.03.1998, 9:30 Uhr, Eifelheim Blens

schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular zwingend erforderlich bis 15.02.1998; Kursgebühr: 40.- DM

Voraussetzung: Beherrschen der Knoten aus Theorieveranstaltung 98.3.1; Teilnehmerzahl: max. 12

Nach den praktischen Übungen und der notwendigen Theorie gibt es am Sonntag Kaffee und Kuchen.

Leitung: Kalle Kubatschka, Reinhold Nomigkeit, Uli Pollmann

98.3.5 PHYSIOLOGIE UND KREISLAUFBELASTUNG BEI HÖHENSPORTARTEN

26.03.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Dr. Ulrich Hahn

98.3.6 TOURENPLANUNG UND -VORBEREITUNG

22.04.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Ulrich Pollmann

98.3.7 MATERIALKUNDE UND AUSRÜSTUNG FÜR BERGSTEIGER IN EIS UND FELS

29.04.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Hannes Arnold, Kalle Kubatschka

98.3.8 ERSTE HILFE

06.05.1998, 19:00 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Stephan Mohrs

98.3.9 ORIENTIERUNG MIT KARTE UND KOMPAß

27.09.1998, 10:00 Uhr, Eifelheim Blens

schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular zwingend erforderlich bis 31.08.1998; Kursgebühr: 20.- DM

Kompaß, Karte (Landesvermessungsamt NRW, Blatt 5304 Nideggen, 1:25 000), festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung mitbringen! Vormittags wird die Theorie der Orientierung vermittelt. Am Nachmittag wird das Erlernte in einer praktischen Übung (Wanderung) vertieft. Danach gibt es Kaffee und Kuchen.

Leitung: Michael Strunk, Adi Beyer

98.3.10 EINFÜHRUNG SKITOUREN UND SKITOURENAUSRÜSTUNG

12.11.1998, 18:30 Uhr, neue Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Michael Strunk

98.3.11 ERSTE HILFE FÜR AUSBILDER UND TOURENLEITER

16.05.1998, 9:30 Uhr, Eifelheim Blens

schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular zwingend erforderlich bis 15.04.1998

Erste Hilfe Ausrüstung, Verbandszeug, etc. mitbringen. *An diesem Kurs können nur Mitglieder des Ausbildungsreferats und Tourenleiter der Sektionsgruppen teilnehmen!*

Leitung: Dr. Ulrich Hahn, Stephan Mohrs

IV AUSRÜSTUNGSBERATUNG UND -VERLEIH

Ausrüstungskauf ist - gerade für Neulinge - manchmal ein recht großes Problem. Wie und nach welchen Kriterien soll man sich bei der Vielzahl der Produkte entscheiden? Welcher Karabiner, welche Klemmkeile, welcher Sitzgurt ...? Was ist zweckmäßig für künftige Bergtouren? Häufig werden bei Teilnehmern Unsicherheiten in bezug auf den Kauf von Ausrüstung



Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten



festgestellt. Auch haben Kursteilnehmer nicht selten unzweckmäßige Ausrüstung erstanden. Das Ausbildungsreferat bietet daher eine telefonische Ausrüstungsberatung unter Telefonnummer:

Dieter Blättermann 02203/66512

an. Außerdem wird auf den Theorieabend zum Thema Ausrüstung verwiesen. Natürlich sind alle Kursleiter bereit, über Ausrüstungsfragen Auskunft zu geben und zu beraten.

Weiterhin können Fachgeschäfte benannt werden, mit denen das Ausbildungsreferat seit Jahren zusammenarbeitet und deren Personal so geschult ist, daß jeder Kunde angemessen und verantwortungsbewußt beraten wird.

Für Kurse steht ein kleines Kontingent an Ausrüstung zur Ausleihe zur Verfügung. Rückfragen bitte ebenfalls an Dieter Blättermann (siehe oben).

V ANMELDUNGEN

An Veranstaltungen des Ausbildungsreferats können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Bei Teilnehmern, die nicht Mitglied der Sektion sind, verdoppeln sich die unter VI Kurskosten genannten Grundgebühren. Anmeldungen sind nur mit dem - dem Jahresprogramm beiliegenden - unterzeichneten Anmeldeformular, welches eine Erklärung zur Haftungsbegrenzung enthält, gültig.

Nach Eingang der Anmeldung wird die Anmeldebestätigung versendet. Sind noch freie Plätze vorhanden, wird mit der Anmeldebestätigung zur Überweisung des jeweiligen Grundbetrags aufgefordert. Ansonsten wird ein Platz auf der Warteliste zugewiesen. Sagt ein Kursteilnehmer ab, rückt der Nächste der Warteliste nach.

Der Grundbetrag muß zu jedem Kurs einzeln überwiesen werden. Nur so kann eine Zahlung eindeutig einer Anmeldung zugeordnet werden. Erst nach Zahlungseingang ist der Kursplatz gesichert.

Die Kursplätze werden zunächst nach dem jeweiligen Eingang der Anmeldungen vergeben. Der **Kursleiter** entscheidet über die endgültige Teilnahme am Kurs. Zusätzliche Informationen zu den Kursen erteilen der Ausbildungsreferent und die jeweiligen Kursleiter.

VI KURSKOSTEN

Das Ausbildungsreferat bietet zwei Kursarten an: **Wochenkurse** im Hochgebirge und **Wochenendkurse** im Mittelgebirge. Beide Kursarten unterscheiden sich in der Festsetzung der Kosten.

Wochenendkurse haben in der Regel einen festen Grundbetrag:

bei 1 Tag	20,- DM
bei 1 Wochenende	40,- DM
bei Kletterkursen (2 Wochenenden)	100,- DM

Bei **Wochenkursen** werden folgende Grundbeträge erhoben:

Winterkurse:	Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder	100,- DM
	Junioren bis 25 Jahre	75,- DM
	Kinder bis 16 Jahre	50,- DM
Sommerkurse:	Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder und Junioren	100,- DM
	Kinder bis 16 Jahre	50,- DM

Die Grundgebühr dient zur Deckung der allgemeinen Kosten des Ausbildungsreferats (Fahrtkosten der Ausbilder, Materialbeschaffungen, Aus- und Fortbildung der Ausbilder usw.). Die **Kosten des Ausbilders**, die zur Deckung seiner Auslagen (Pension, Organisation) notwendig sind, werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Da seine Tätigkeit ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an.

Das Angebot des Ausbildungsreferats wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Kurses. Kommt ein Kurs aus Gründen, die das Ausbildungsreferat zu vertreten hat, nicht zustande, werden die an das Referat geleisteten Zahlungen erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.

VII ABSAGEN

Sollte die Teilnahme an einem Kurs von Seiten eines Kursteilnehmers nicht mehr möglich sein, so muß eine schriftliche Absage so bald wie möglich erfolgen, damit der Kursplatz anderen zu Verfügung gestellt werden kann. **Vor Anmeldeschluß** eines Kurses müssen die Absagen an **Hannes Arnold** gerichtet werden. **Nach Anmeldeschluß** ist die Absage **zusätzlich** an den **Kursleiter** zu richten.

Da immer wieder Anmeldungen zu Kursen von den Anmeldern storniert werden, dem Ausbildungsreferat aber durch die Anmeldung Kosten entstehen, werden einbehalten bei:

Absage: bis vier Wochen vor Kursbeginn 20,- DM
 in einem Zeitraum von weniger als vier Wochen vor Kursbeginn gesamter Grundbetrag

Darüber hinaus müssen bei Absagen die der Kursleitung durch Hütten- und Verkehrsmittelreservierungen, Verpflegung, Unterkunft usw. entstandenen bzw. entstehenden Kosten von dem absagenden Teilnehmer anteilig erstattet werden, es sein denn, der Platz kann noch anderweitig vergeben werden.

VIII MITARBEITER DES AUSBILDUNGSREFERATS

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Reinhold Adscheid	Kolpingstraße 28, 53547 Roßbach-Reif.	p:02638/6836	FÜ/Ht
Heinz Arling	Schlehenweg 33, 51491 Overath	p/f:02206/1501	DAV/WI
Hannes Arnold	Alte Bonnstrasse 8, 50321 Brühl	m:0172/8727800 d:0211/8842485 fd:0211/8843004	FÜ/Bst
Peter Becker	Stammstraße 95, 50823 Köln	p:0221/520943 d:0221/5625139 fd:0221/5625139	FÜ/Bst
Adi Beyer	Weißdornweg 7, 50389 Wesseling	p:02236/43230	FÜ/Bst
Dieter Blättermann	Parkstr. 49, 51147 Köln	p:02203/66512	
Albert Blom	Görreshoferstr. 21, 50259 Pulheim	p/f:02238/54439 d:0221/9542040 fd:0221/95420440	DAV/WI
Thorsten von Both	Platenstraße 58, 50825 Köln	p:0221/5507164	FÜ/KS
Dietmar Bucka	Toni-Oms-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/16885	DAV/WI
Katrin Bunge	Schillingsweg 2, 53919 Weilerswist	p:02254/81958	
Thomas Bunge	Schillingsweg 2, 53919 Weilerswist	p:02254/81958	
Peter Dax	Scherfginstr. 17, 50937 Köln	p:0221/465086	
Franz Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	
Jo Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	
Johannes Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	
Arne Douglas	Graf-Adolf-Str. 68, 51065 Köln	p:0221/624778	FÜ/KI
Gisela Dreger	Zülpicher Str. 290, 50937 Köln	p:0221/447399	
Hans-Dieter Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar	p:02205/1318	FÜ/Bst
Harald Enz	Marienburg Str. 21, 56112 Lahnstein	p:02621/5956	
Jürgen Felten	Drosselweg 8 a, 50997 Köln	p:02236/48928 d:0221/1422259 fd:0221/446732	FÜ/Ht
Thomas Gassenmann	Gereonswall 46, 50670 Köln	d:0221/133206	
Wulf Geserick	Scherfgin-Str. 17, 50937 Köln	p:0221/465493	
Dr. Ulrich Hahn	Classen-Kappellmann-Str. 28, 50931 Köln	p:0221/4000300	
Rudolf Hartmann	Cheruserkerstraße 8, 50679 Köln	p:0221/818397	
Uli Häussermann	Leuthenstraße 25, 50735 Köln	p:0221/742695	FÜ/Ht
Inte Herbst	Auf der Driesch 14, 51107 Köln	p/f:0221/8908510	
Olf Hoffmann	Pommernstr. 71, 51379 Leverkusen	p/f:02171/82762	
Karl Horst	Breitenbachstraße 23, 51149 Köln	p:02203/31438	FÜ/Bst
Clemens Houbé	Wendelinstraße 37, 50933 Köln	p:0221/495413	DAV/WI
Gregor Jaeger	Korbacher Str. 16, 51109 Köln	p:0221/897294	FÜ/Sk
Jutta Kaiser	Lessingstr. 36, 50858 Köln	p:02234/79819	FÜ/Sk
Friedrich Katz	Merricher Str. 6, 50321 Brühl	p:02232/25173	FÜ/St
Heinz Kluck	Braunsberger Str. 19, 40789 Monheim	p:02173/54626	
Ursula Koether	Wendelinstraße 37, 50933 Köln	p:0221/495413	DAV/WI
Harald Kramer	Agilolfstr. 6, 50678 Köln	p:0221/382144	FÜ/Bst
Bert-Günther Kraus	Rohrbergstr. 12, 53797 Lohmar	p:02206/81370	FÜ/Bst
Kalle Kubatschka	Hermann-König-Str. 21, 51373 Leverkusen	p:0214/48536 f:0214/403088 d:0214/3025451 fd:0214/3023692	FÜ/Bst
Thorsten Langner	Weberstraße 66, 47798 Krefeld		FÜ/SA
Walter Leonhardt	Oleanderweg 1, 53840 Troisdorf	p:02241/804019 d:02203/939426	DAV/WI
Stephan Ling	Schillingstr. 1, 50670 Köln	p:0221/7392631 d:0214/3025574 fd:0214/3021712	
Michael Luther	Wiener Weg 1 B, 50858 Köln	d:0221/481557	FÜ/KS
Daniel Mastalerz	Krefelder Str. 122, 41539 Dormagen	p:02133/478307 d:02133/50530 fd:02133/50529	

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Stephan Mohrs	Zülpicher Wall 16, 50674 Köln	p:0221/428305	
Heinz Moritz	Hauptstraße 163, 53332 Bornheim	p:02227/924570 f:02227/81379	
Reinhold Nomigkeit	Merheimer Str. 273, 50733 Köln	p/f:0221/7602305	
Gregor Papadopoulos	Gottfried-Daniels-Str. 3, 50825 Köln	p:0221/5501333	
Ulrich Pollmann	Gronastr. 92d, 51145 Köln	p:02203/24712 f:02203/23630 d:02203/24880	FÜ/Bst
Mario Schmitt	Theod.-Lövenich-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/272420	FÜ/KS
Florian Schmitz	Schulstr. 15, 50859 Köln	p:02234/75167	FÜ/Ht
Stefan Schröter	Ürdinger Str. 7, 50733 Köln	p:0221/779007	FÜ/KI
Frank Schweinheim	Manstedter Weg 7, 50933 Köln	p/f:0221/4995445 m:0172/3964942	FÜ/Sk
Helmut Silber	Edmund-Richen-Str. 26, 50765 Köln	p/f:0221/5902123	
Claudia Spoden	Theod.-Lövenich-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/272420	FÜ/KS
Elisabeth Stöppler	Nibelungenstraße 27a, 50354 Hürth	p:02233/75916	
Michael Strunk	Zieveler Str. 20, 53894 Mechernich-Les.	p/f:02256/3797	FÜ/Bst FÜ/St
Ingo Winkelmann	Niehler Straße 384, 50735 Köln	p:0221/7122201 d:0221/9018143	FÜ/Ht
Jiorgos Zaruchas	Alsenstr. 23 a, 50679 Köln	p:0221/881910	
Wladimir Ziegler	Adalbert-Stifter-Str. 3, 27283 Verden	p:04231/85546	FÜ/Bst

DAV/WI DAV-Wanderleiter FÜ Fachübungsleiter FÜ/Bst FÜ Bergsteigen p: Telefon privat
 FÜ/Ht FÜ Hochtouren FÜ/KS FÜ Klettersport FÜ/KI FÜ Klettern d: Telefon dienstlich
 FÜ/Sk FÜ Sportklettern FÜ/SA FÜ Ski Alpin FÜ/Sb FÜ Snowboard f: Telefax privat
 FÜ/St FÜ Skitouren fd: Telefax dienstlich
 m: Mobiltelefon

IX AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMM DES LV-NRW 1998

Seminar für Sportklettern unter Berücksichtigung der sportmedizinischen Aspekte

Geplant ist diese Veranstaltung für alle interessierten Sektionsfunktionäre und -mitglieder, die sich, in Hinblick auf die immer stärker werdende Bedeutung der künstlichen Kletteranlagen, ein fundiertes Basiswissen verschaffen wollen. Didaktische und methodische Aspekte bei der Arbeit an künstlichen Kletteranlagen, wie auch Technik und Konditionstraining, Vorstiegs- und Sturztraining, als auch die unterschiedlichen Wandsysteme, Nutzungskonzepte und Vereinsmodelle werden die Inhalte sein. Bei Bedarf kann dieses Seminar auch als Vorbereitungswochenende für *FüL Klettersport* bzw. *Trainer C* konzipiert werden. In einem zweiten Seminarteil werden die medizinischen Aspekte des Sportkletterns durch Dr. Max Meichsner durchleuchtet. Überlastungsschäden, Ernährungsfragen und Trainingskonzepte sind nur einige Themen, die das Wochenende abrunden.

Kursort/Gebiet:	Kletterhalle TIVOLI-Rock/Aachen		Teilnehmerzahl:	min. 8 - max. 15	
Termin:	07./08.02.98	Anmeldeschluß:	10.01.98	Kostenbeitrag:	45.- bis 70.- DM
Leitung:	Frank Schweinheim (Bundeslehrteam Sportklettern), Dr. Max Meichsner (Sportklinik Hellersen), Walter Klinkhammer (Lehr- und Ausbildungsteam NRW)				

Grundlehrgang für das Skitourengehen

Gedacht ist dieser Lehrgang sowohl für passionierte Tourengänger, als auch für Sektionsmitglieder, die sich schon immer mal mit dieser Materie beschäftigen wollten. Ziel wird es sein, fundiertes Basiswissen zu vermitteln, als auch die Befähigung zu erreichen selbständig leichte bis mittelschwere Skitouren planen und durchzuführen zu können.

Kursort/Gebiet:	vorauss. Schweiz		Teilnehmerzahl:	min. 6 - max. 10	
Termin:	04.-11.04.98	Anmeldeschluß:	28.02.98	Kostenbeitrag:	100.- bis 165.- DM zzgl. 70,- DM/Tag HP
Leitung:	Walter Klinkhammer (Lehr- und Ausbildungsteam NRW)				

**VERBINDLICHE, SCHRIFTLICHE ANMELDUNG NUR ÜBER DEN AUS-
BILDUNGSREFERENTEN DER SEKTION BIS ZU DEN JEWELIGEN
ANMELDESCHLUßTERMINEN BEIM
AUSBILDUNGSREFERENTEN DES LANDESVERBANDS NRW**

Seminar für Bergmedizin und Trainingslehre in Verbindung mit einem pers. med. Check up

Leistungsorientierte Bergsteiger sind die Zielgruppe für dieses Seminar. Gezielte Trainings- und Ernährungslehre, Fragen zum Höhenbergsteigen und Höhenkrankheiten finden ebenso Berücksichtigung wie Überlastungsschäden beim Bergsteigen. Die praktische Anwendung und Durchführung steht hier im Vordergrund, wenngleich es sich hier **nicht** um einen Erste Hilfe Kurs handelt. Bei Bedarf kann ein persönlicher medizinischer Leistungs-Check-Up (EKG, Labor, etc.) gegen eine geringe Kostenbeteiligung in Zusammenarbeit mit der Sportklinik Hellersen durchgeführt werden.

Kursort/Gebiet:	Sportklinik Hellersen, Lüdenscheid		Teilnehmerzahl:	min. 8 - max. 15	
Termin:	06.-08.03.98	Anmeldeschluß:	10.01.98	Kostenbeitrag:	30.- bis 60.- DM
Leitung:	Dr. Max Meichsner (Sportklinik Hellersen), Egbert Scholtis (Lehr- und Ausbildungsteam NRW)				

Pflichtfortbildung für Familiengruppenleiter in NRW

In Hinsicht auf die immer wieder aufwendigen Reisen zu Pflichtfortbildungen in die Alpen, bietet das Ausbildungsreferat NRW einen Sonderlehrgang für Familiengruppenleiter an, der als Pflichtfortbildung anerkannt wird. Eine günstige Gelegenheit ohne viel Aufwand die Pflichtfortbildung durchzuführen

Kursort/Gebiet:	Jugendherberge bzw. Mittelgebirgshütte in NRW		Teilnehmer:	interessierte Familiengruppenleiter mit Kids	
Termin:	29.-31.05.98	Anmeldeschluß:	31.03.98	Kostenbeitrag:	gem. Ausbildungsprogramm München 1998
Leitung:	Ausbildungsreferat München und NRW				

Prüfungsvorbereitungslehrgang für FÜL Hochtouren und Bergsteigen

Dieses Seminar befaßt sich mit den Lehr- und Lerninhalten für angehende Fachübungsleiter der Fachrichtungen Hochtouren und Bergsteigen, die in diesem Jahr bzw. in naher Zukunft ihren Grund- bzw. Aufbaulehrgang durchführen wollen. Er ist aber auch als eine Standortbestimmung für Interessierte gedacht, die in dieser Richtung für die Sektion tätig sein wollen, und keine Hintergrundinformation über Anforderungen, Ablauf und Prüfung haben.

Kursort/Gebiet:	Düsseldorfer Eifel-Hütte, Abenden (Eifel)		Teilnehmer:	min. 6 - max. 15	
Termin:	11.-14.06.98	Anmeldeschluß:	30.04.98	Kostenbeitrag:	50,- bis 95,- DM
Leitung:	Egbert Scholtis, Wolfgang Gaida, Uwe Cramer (Lehr- und Ausbildungsteam NRW)				

Psychologie-Workshop: Gefahrenbewußtsein und Gruppendynamik beim Bergsteigen

Gruppenpsychologie, Konfliktbewältigung bei Führungstouren, Gefahrenbewußtsein, Streß beim Bergsteigen: Faktoren die für alle ausgebildeten FÜL bzw. DAV-Wanderleiter keine Fremdwörter sein sollten. Diese Themenbereiche und ihre Bedeutung bei Gemeinschafts- und Führungstouren gilt es zu erkennen, zu erarbeiten und zu erörtern. Mit dem Psychologen Dr. Albert Melter, selbst FÜL, wollen wir uns diesen und anderen wichtigen Bestandteilen einer Tour widmen.

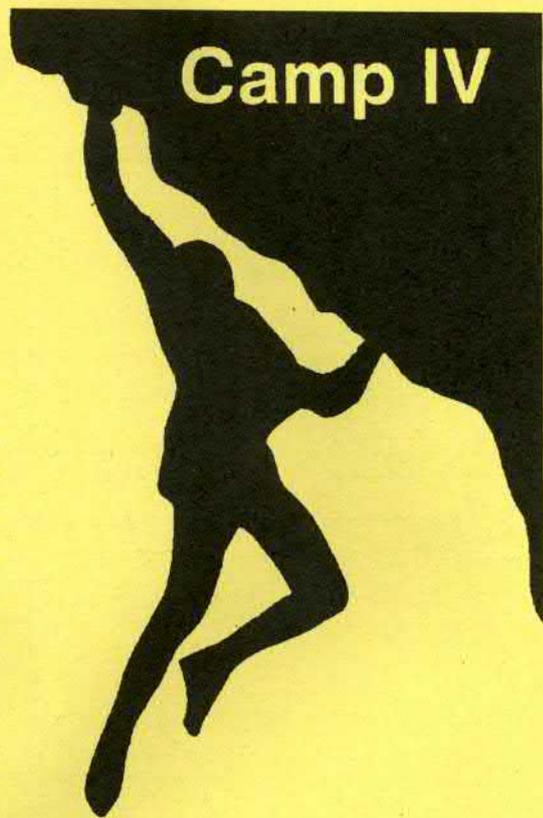
Kursort/Gebiet:	Jugendherberge Glörsee, Breckerfeld		Teilnehmer:	min. 10 - max. 15	
Termin:	23.-25.10.98	Anmeldeschluß:	31.07.98	Kostenbeitrag:	30,- bis 50,- DM
Leitung:	Dr. Albert Melter (Dipl. Psychologe), Egbert Scholtis, Walter Klinkhammer, Wolfgang Gaida (Lehr- und Ausbildungsteam NRW)				

**VERBINDLICHE, SCHRIFTLICHE ANMELDUNG NUR ÜBER DEN AUS-
BILDUNGSREFERENTEN DER SEKTION BIS ZU DEN JEWEILIGEN
ANMELDESCHLUßTERMINEN BEIM
AUSBILDUNGSREFERENTEN DES LANDESVERBANDS NRW**

Sport Bürbling

Camp IV

Angebote



Kletterschuhe

Five Ten	VX		205.-
	Velcro		189.-
	Razor		199.-
La Sportiva	Viper		129.-
	Mioura		189.-
	Kendo	179.- jetzt	139.-
Mammut	Psycho		119.-
	Blast		169.-

Seile

Mammut "Start"	50 m	239.- jetzt	199.-
Edelrid "Hotline"	55 m	249.- jetzt	219.-
Beal "Edlinger"	60 m	279.- jetzt	239.-

Klettergurte

Mammut "X-eption"			239.-
Mammut Bernina Kombi		139.- jetzt	99.-
Mammut Everest Kombi		169.- jetzt	129.-
Petzl "Bonny+Clyde"			149.-
Gurte von Troll und Mammut ab			99.-

Rucksäcke: Berghaus

FGA "2055"		495.- jetzt	299.-
FGA "2065"		525.- jetzt	299.-
Cyclops "Aztec"		jetzt	299.-
Salewa: Freney 55		239.- jetzt	99.-

Große Auswahl an Kletterequipment von *DMM, Wild Country, Black Diamond, Mammut, Kong, Camp, Petzl, Austria-Alpin, Simond, Salewa u.s.w.*

Ständig Sonderangebote für Ihren Lieblingssport wie:

Wanderhosen und Jacken, Rucksäcke, Kletter- und Trekkingschuhe
Seile und Gurte 30% 40% 50% reduziert.

Zehntstr. 7 - 11 • 51065 Köln • Telefon 0221/612471

Großer Kundenparkplatz vorhanden. Öffnungszeiten: Mo-Mi 9.00-13.00 und 15.00-18.30
Do-Fr 9.00-13.00 und 15.00-19.30
Sa 9.00-14.00

Spezialschule Alpinski für Jugendliche (16 - 20 Jahre)
Ziel: Verbesserung alpiner Fahrtechniken, Fahren bei schwierigen Schneeverhältnissen und im Tiefschnee
Voraussetzungen: Beherrschung des parallelen Grundschwings mit unterschiedlichen Radien in unterschiedlichen Geländeformen
Anmeldung bis 31.1.98 bei: Joachim Degenhardt
Tel. 02 21 / 43 44 84
Leitung: Thorsten Langner

Grundkurs Snowboard für Jugendliche (16 - 20 Jahre)
Ziel: Beherrschen der Grundtechniken
Voraussetzung: sportliche Konstitution
Anmeldung: bis 31.1.98 bei Joachim Degenhardt
Tel. 02 21 / 43 44 84
Leitung: Johannes Degenhardt

Sonntag,
4. 1. 1998

Wanderung in der Schnee-Eifel
Anmeldung beim Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt
Abfahrt mit PKW: Köln-Deutz, Constantinstr.
(Vor Hotel Insel) 9 Uhr

Sonntag,
11. 1. 1998

Wanderung in der Ville
Wanderleiter: Lutz Frommhold

Sonntag,
25. 1. 1998

An der Wupper
Wanderleiter: Heinz Kluck

Februar 1998:

Sonntag,
8. 2. 1998

Winterliche Vennwanderung bei Botronge
Länge je nach Wetterlage.
Anmeldung bei Wanderleiter Wolfgang Lingscheidt

Samstag,
28. 2. 1998

Wanderung um Schloß Burg, mit Besuch der Rittersaalfestspiele!
Zur Aufführung kommt: „Sofies Welt“
Tourenleitung: Heinz Kluck
Anmeldung und Anzahlung von 30.- DM bis 31.12.1997

28.2.-3.3.1998

Kulturwochenende zur Basler Fasnacht.
Anfahrt mit der Bundesbahn.
Anmeldung beim Wanderleiter, Wolfgang Lingscheidt bis 24.12.1998

März 1998:

Sonntag,
8. 3. 1998

Von Grevenbroich zur Vollrath Höhe. 20 km.
Wanderleiter: Ulrich Buhrke

Sonntag,
15. 3. 1998

Frühlingswanderung im Brohltal
Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt

Donnerstag,
19. 3. 1998

Für Frühpensionäre, Pensionäre und andere, die während der Woche wandern können: Königsforst
mit Wanderleiter Günter Breuksch

Sonntag,
29. 3. 1998

Kottenforst
Wanderleiter: Hans Beyers

April 1998:

Freitag,
3. 4. 1998

Abendspaziergang um die Kölner Stadtmauer
Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt
Treffpunkt: DAV Neue Geschäftsstelle, 17 Uhr

Sonntag,
12. 4. 1998

„Schäl Sick“
Wanderung mit Ulrich Wiencke

Sonntag,
19. 4. 1998

Rund um Kürten
Wanderleiter: Heinz Wahl

Sonntag,
19. 4. 1998

Wanderung an der Geul, letzte Etappe in den Niederlanden.
Wanderleiter: Lutz Frommhold

Sonntag,
26. 4. 1998

Altenahr-Steinberghaus-Langfig
Wanderleiter: Wulf Geserick

Sonntag,
26. 4. 1998

Narzissenwanderung bei Hollerath, ca. 18 km,
Rucksackverpflegung
Anmeldung beim Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt
Treffpunkt: Köln-Deutz, Constantinstraße, 8 Uhr

11.4.-
18. 4. 1998

Vulkaneifel mit Kultur
Tourenleiter: Edi Stöppler
Anmeldung und Anzahlung von 100.-DM bis 31. 3 1998

Mai 1998:

Mittwoch,
6. 5. 1998

Fahrradtour für Frühpensionäre, Pensionäre und sonstige, die Zeit haben: „De Ring erop un eraf“.
Tourenleiter: Heinz Kluck
Strecke: ca. 50 km. Anmeldung bis 15.4.

4. 4. bis 10.4. **Anschlußwoche für Jugendliche:** Freies Fahren und herrliches Leben auf der Hexenseehütte (Selbstverorgerhaus in unmittelbarer Nähe des Skigebietes), nur für fitte und teamfähige Leute.
Anmeldung: baldmöglichst bei Joachim Degenhardt
Tel. 02 21 / 43 44 84
- 28.3.-4.4. **Aufbaukurs für Kinder** (6 - 11 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern
Ziel: paralleles Grundschwingen in verschiedenen Variationen
Voraussetzungen: Beherrschen der Techniken des Anfängerkurses
Anmeldung: bis 31.1.98 bei Joachim Degenhardt
Tel. 02 21 / 43 44 84
- 28.3.-4.4. **Aufbaukurs Skitouren in der Schweiz**
Ziel: Durchführung von leichten bis mittelschweren Skitouren
Voraussetzungen: sichere Skibeherrschung auf der Piste, erste Tiefschneeerfahrung, gutes sportliches Leistungsvermögen
Anmeldung bis 31.1.98 beim Leiter:
Michael Strunk, Tel. 0 22 56 / 37 97
- 18.-25.4. **Aufbaukurs Skitouren in den Öztaler Alpen**
Ziel: Durchführung von leichten bis mittelschweren Skitouren
Voraussetzungen: sichere Skibeherrschung auf der Piste, erste Tiefschneeerfahrung, gutes sportliches Leistungsvermögen
Anmeldung bis 15.2.98 beim Leiter:
Friedrich Katz, Tel. 0 22 32 / 2 51 73

Sportgruppe

Leitung: Wolfgang Kühnel



Sportabend jeden **Dienstag 20.00 Uhr** Müngersdorfer Stadion,
Osthalle

Tourengruppe

Leitung: Heinz Kluck



Mittelgebirge

Januar 1998:

Samstag,
3.1. 1998 **Nachmittagsspaziergang zu den Krippen der Kölner Innenstadt.**
Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt
Treffpunkt: U-Bahnhof Neumarkt, 12 Uhr

- Sonntag,
10. 5. 1998 **Orchideenwanderung** ca. 16 km
Wanderleiter: Wolfgang Lingscheidt
- Sonntag,
17. 5. 1998 **Von Altenahr nach Adenau**
Wanderleiter: Hans Beyers
- 21.5.-
24. 5. 1998 **Zwischen Kobern und Moselkern**
Tourenleitung: Elisabeth Freyberg
Anmeldung und Anzahlung von 100.- DM bis 20.4.1998
- 21.5.-
24. 5. 1998 **Thüringer Wald mit Kultur**
Tourenleitung: Harald und Erika Schubert
Anmeldung und Anzahlung von 100.-DM bis 14.4.1998 bei Edi Stöppler
- Mittwoch,
27. 5. 1998 **„Mer jon in et Hännese!“** Abendvorstellung
Kartenbestellung ab 1.2.1998 bei Wolfgang Lingscheidt
- Juni 1998:**
- Sonntag,
7. 6. 1998 **Von Wippe nach Freudenberg**
Wanderleiter: Hans Beyers
6. 6.-
13. 6. 1998 **Fahrradtour: Altmühltal-Donautal**
Tourenleiter: Helmut Silber
max. Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 1.4.1998
- Sonntag,
14. 6. 1998 **Kurze Wanderung mit Kindern und Enkelkindern durch Zons mit Besuch der Freilichtbühne Zons.**
Wir sehen das Märchen: „Die zertanzten Schuhe!“
Anmeldung bis 30.4.1998 bei Heinz Kluck
11. 6.-
14. 6. 1998 **Schwarzwald mit Kultur**
Tourenleitung: Edi Stöppler und Fred Jezewski
Anmeldung und Anzahlung von 100.- DM bis 15.5.1998 bei Edi Stöppler
20. 6. /
21. 6. 1998 **Grillfest der Tourenguppe in Blens mit Eifelwanderungen und Gelegenheit zum Klettern.**
Anmeldung und Anzahlung von 20.- DM bis 15.5.1998 bei Heinz Kluck
- 20.6.-
21. 6. 1998 **Traditionelle Fahrradtour von Köln nach Blens zum Grillfest**
Anmeldung bei Tourenleiter Hans Koch.
- Sonntag,
28. 6. 1998 **Wanderung im unteren Lahntal**
mit Wolfgang Lingscheidt
27. 6.-
5. 7. 1998 **Süd England „Northdowns way“**
mit Lutz Frommhold.
Max. Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung und Anzahlung von 100.- DM beim Wanderführer
- Hochgebirge:**
- 7.-14.3.1998 **„Wie es Euch gefällt!“**
Skiwoche auf dem Kölner Haus.
Tourenleiter: Elisabeth Stöppler und Hubert Partting
Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 7.1.1998 an Elisabeth Stöppler
11. 4.-
18. 4. 1998 **„Wie es Euch gefällt!“**
Skiwoche auf dem Kölner Haus.
Tourenleitung: Elisabeth Stöppler und Hubert Partting.
Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 11.2.98 bei Elisabeth Stöppler
8. 6.-
12. 6. 1998 **„Senda Sur Silvana“ Graubünden**
Tourenleiter: Dieter Eisert
Voraussetzungen: Tägliche Gehzeit von 6-8 Stunden.
Anmeldung und Anzahlung bis 31.3.1998 bei D. Eisert
11. 7.-
17. 7. 1998 **Klettersteige Dolomiten**
mit Karl Horst
Tour ist zur Zeit ausgebucht.
Anfrage wegen Ersatz für eventuell freiwerdende Plätze beim Tourenleiter.
- 10.8.-
17. 8. 1998 **Klettersteige Dolomiten**
mit Wulf Geserick
Max. Teilnehmerzahl: 4
Anmeldung und Anzahlung bis Ende Mai 1998.
- 5.-12.9.1998 **Hochgebirgsdurchquerung Venedigergruppe**
Tourenleiter: Bert Günter Kraus
Max. Teilnehmerzahl: 6
Voraussetzungen: Grundkurs Eis oder adäquates Können.
Anmeldung und Anzahlung von DM 100,- bis 1.4.1998
6. 9.-
12. 9. 1998 **Klettersteige Dolomiten**
Tourenleitung: Heinz Kluck / Ulrich Buhrke
Max. Teilnehmerzahl: 6, Voraussetzung: Klettersteigerfahrung.
Anmeldung und Anzahlung von 200.- DM bis 30.4.1998
12. 9.-
19. 9. 1998 **Herbstwanderwoche auf dem Kölner Haus.**
Tourenleiter: Helmut Silber
Anmeldung und Anzahlung von 100.- DM bis 1.4.1998
- 2.10. -
17. 10. 1998 **Hochgebirgswanderung auf dem „La Reunion“**
mit Wolfgang Lingscheidt
Anmeldung und Anzahlung bis 31.5.1998 beim Wanderleiter
25. 7. -
1. 8. 1998 **Grundkurs Bergsteigen**
Kursleitung: Heinz Kluck
Anmeldung und Anzahlung über das Ausbildungsreferat.
(Siehe Ausbildungsinfo 1998)

Ausblick auf das 2. Halbjahr:

23. 8.-
30. 8. 1998 **Wanderung im Ost-Erzgebirge**
Tourenleiter: Günter Breuksch
Max. Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Anzahlung von 100.- DM bis 31.3.1998
- Samstag,
26. 9. 1998 **Fahrradtour mit Gisela Becher**
Treffpunkt: 8:30 Uhr, Kölner Busbahnhof
3. 10.-
5. 10. 1998 **Fränkische Rotweinwanderung: Großwallstadt-Miltenberg.**
Tourenleiter: Uli Buhrke, Max. Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung und Anzahlung von 100.- DM bis 30.4.1998
- 24.10. /
25. 10. 1998 **Rurtalwanderung und hohes Venn**
mit Edi Stöppler
Anmeldung und Anzahlung von 100.-DM bis 26.9.1998

Wanderguppe

Leitung: Eberhard Scheferhoff



- Sonntag,
4. 1. 1998 **Schmidtheim-Vierherrenstein-Blankenheim-Blankenheim Wald**
Wanderzeit: 5-6 Std., Rucksackverpflegung!
Evtl. Schlußeinkehr in Blankenheim.
Treffen: 7.45 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.17 Uhr
Wf. Eberhard Scheferhoff - Tel. 02 21 - 62 55 72
- Sonntag,
11. 1. 1998 **Naturschutzgebiet Villesen**
Wanderzeit: ca. 4 Std., Rucksackverpflegung!
Einkehr: Café Birkhof
Treffen: 9.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 10.17 Uhr
Wf. Ernst Kissel - Tel. 02 21 - 13 79 64

- Samstag, 17. 1. 1998**
Rund um Schleiden/Eifel
Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung!
Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt 8.17 Uhr
Anmeldung bitte ab 20.00 Uhr bei Wf. Rolf-Dieter
Weyer - Tel. 74 45 95
- Sonntag, 18. 1. 1998**
Herchen-Altenherfen-Eitorf
Wanderzeit: ca. 6 Std., Rucksackverpflegung!
Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.30 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt 7.55 Uhr mit S-Bahn
Wf. Eberhard Scheferhoff - Tel. 02 21 - 62 55 72
- Sonntag, 25. 1. 1998**
Auf dem Rheinhöhenweg von Koblenz bis Andernach
Wanderzeit: 5-6 Std. = 22 km, Höhenunterschied: 100 m
Rucksackverpflegung! Schlußbeinkehr!
Rückkehr gegen 20.00 Uhr.
Treffen: 7.45 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt 8.13 Uhr
Wf. Walter Leonhardt - Tel. 0 22 41 - 80 40 19
- Sonntag, 1. 2. 1998**
Wir wandern am Niederrhein
Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung!!
Evtl. Schlußbeinkehr!
Treffen: 8.00 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.23 Uhr
Wf. Hans Peintinger - Tel. 02 14 - 4 44 97
- Sonntag, 8. 2. 1998**
Honrath-Lüderich
Wanderzeit: ca. 4 Std., Rucksackverpflegung!
Einkehr: Café Hoffnungsthal
Treffen: 9.45 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 10.05 Uhr mit City-Bahn
Wf. Ernst Kissel - Tel. 02 21 - 13 79 64
- Sonntag, 8. 2. 1998**
Heute geht's zum Bergbaumuseum Bochum mit Planetarium
Rucksackverpflegung! Evtl. Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.55 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.16 Uhr mit SE
Wf. Klaus Müller - Tel. 02 21 - 62 57 17
- Sonntag, 15. 2. 1998**
Moselhöhenweg von Hatzenport bis Kobern Gondorf
Wanderzeit: ca. 5 Std. = 20 km,
Höhenunterschied: 300 m
Rucksackverpflegung! Schlußbeinkehr!
Rückkehr in Köln: ca. 20.00 Uhr
Treffen: 7.45 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.13 Uhr
Wf. Walter Leonhardt - Tel. 0 22 41 - 80 40 19
- Freitag, 20. 2. - Mittwoch, 25. 2. 1998**
Wir wandern über Karneval an der Ahr
Meldeschuß: Ende Dezember 1997
Wf. Hildegard Scheferhoff - Tel. 0221-625572
- Samstag, 28. 2. - Samstag, 7. 3. 1998**
Wir besuchen die Baseler Fasnacht
maximal 6 Personen, Meldeschluß: Ende Dezember 97
Wf. Walter Leonhardt - Tel. 0 22 41 - 80 40 19
- Sonntag, 1. 3. 1998**
Wir wandern in der Eifel
Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung!
Evtl. Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.17 Uhr
Wf. Hans Peintinger - Tel. 02 14 - 4 44 97
- Sonntag, 8. 3. 1998**
Solingen-Schaberg-Müngsten-Burg-Höhenweg
Wanderzeit: 4 Std., Rucksackverpflegung!
Evtl. Schlußbeinkehr!
Treffen: 9.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 10.13 Uhr
Wf. Ernst Kissel - Tel. 02 21 - 13 79 64
- Sonntag, 15. 3. 1998**
Von Nettesheim nach Bad Münstereifel
Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung!
Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.17 Uhr
Anmeldung bitte ab 20.00 Uhr bei Wf. Rolf-Dieter
Weyer - Tel. 02 21 - 74 45 95
- Sonntag, 22. 3. 1998**
Von Rheinbrohl über Hännen nach Leubsdorf
Wanderzeit: ca. 6 Std., Rucksackverpflegung!
Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.40 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.13 Uhr
Wf. Hildegard Scheferhoff - Tel. 02 21 - 62 55 72
- Sonntag, 29. 3. 1998**
Über den Nutscheid - v.Schladern-Ingerau-Bröltal
Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Höhenunterschied 200 m.
Rucksackverpflegung! Schlußbeinkehr in Ingersau in
der Pfannkuchenmühle.
Treffen: 7.45 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt 8.19 Uhr
Wf. Walter Leonhardt -Tel. 0 22 41 - 80 40 19
- Sonntag, 5. 4. 1998**
Siegniederungen
Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung!
Evtl. Schlußbeinkehr
Treffen: 8.20 Uhr Neumarkt (oben) L 7, Abfahrt 8.48 Uhr
Wf. Klaus Müller - Tel. 0221-625717
- Donnerstag, 9. 4. - Montag, 13. 4. 1998**
Osterwandertage in Luxemburg-Mullertal etc.
Info und Anmeldung bei Wf. Walter Leonhardt,
Tel. 0 22 41 - 80 40 19
Meldeschuß: Ende Januar 1998
- Sonntag, 12. 4. 1998**
Merten-Winterscheid-Hennef
Wanderzeit: 5,5 Std. = 20 km, Rucksackverpflegung!
Schlußbeinkehr!
Treffen: 8.30 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.54 Uhr
Anmeldung bitte ab 20.00 Uhr bei Wf. Rolf-Dieter
Weyer - Tel. 02 21 - 74 45 95
- Sonntag, 19. 4. 1998**
Wir wandern im Westerwald
Wanderzeit: ca. 5,5 Std., Rucksackverpflegung!
Evtl. Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.10 Uhr
Wf. Hans Peintinger - Tel. 02 14 - 4 44 97
- Sonntag, 26. 4. 1998**
Narzissenwanderung: Krokkesbachtal-Döppeskaul-Fokkesbachtal-Perlbachtal
Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Höhenunterschied: 200 m
Treffen: 8.15 Uhr Parkplatz hinter Zentralbibliothek
Peterstraße-Leonhard Tietzstr., Abfahrt 8.30 Uhr
Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt b. Wf. Walter
Leonhardt am 24. u. 25.4. von 20.00 - 22.00 Uhr,
Tel. 0 22 41 - 80 40 19
- Freitag, 1. 5. 1998**
Wir wandern an der Ahr
Wanderzeit: 5-6 Std., Rucksackverpflegung!
Schlußbeinkehr!
Treffen: 7.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen, Abfahrt
8.13 Uhr; an Remagen: 8.56 Uhr, ab Remagen: 9.08 Uhr
Wf. Hildegard Scheferhoff - Tel. 0221-625572
- Sonntag, 3. 5. 1998**
Rundwanderung Leichlingen-Wupper-Rüdenstein-Leichlingen
Rucksackverpflegung! Evtl. Schlußbeinkehr!
Wanderzeit: ca. 4,5 Std.
Treffen: 9.50 Uhr Köln-Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 10.13 Uhr
Wf. Ernst Kissel - Tel. 02 21 - 13 79 64
- Sonntag, 10. 5. 1998**
Auf dem Rheinhöhenweg von Andernach nach Sinzig
Wanderzeit: ca. 5,5 Std. = 22 km,
Höhenunterschied: 300 m.
Rucksackverpflegung! Schlußbeinkehr!
Treffen: 8.30 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.58 Uhr
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr.
Wf. Walter Leonhardt - Tel. 0 22 41 - 80 40 19

- Samstag, 16. 5. **Wanderwochen im Elsaß**
- Samstag, 30. 5. 1998 Die Anreise erfolgt mit dem Zug
maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen
Meldeschuß: Ende Februar
Wf. Hans-Jochen Hensel - Tel. 0 22 05 - 4395
- Sonntag, 17. 5. 1998 **Rund um Kopp/Eifel**
Wanderzeit: 6 Std. = 24 km
Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr!
Treffen: 7.00 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 7.17 Uhr
Anmeldung bitte ab 20.00 Uhr bei Wf. Rolf-Dieter Weyer - Tel. 02 21 - 74 45 95
- Donnerstag, 21. 5. 1998 **Betzdorf-Alsdorf-Druidenstein-Muderbach**
Wanderzeit: ca. 5,5 Std., Rucksackverpflegung!
Schlußeinkehr!
Treffen: 7.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.19 Uhr
Wf. Eberhard Scheferhoff - Tel. 0221 - 625572
- Samstag, 23. 5. **Wanderwoche: Meraner Sternwanderung**
- Samstag, 30. 5. 1998 Meldeschluß? Ende Februar
Wf. Hildegard Scheferhoff -
Tel. 02 21 - 62 55 72 ab 20.00 Uhr
- Montag, 1. 6. 1998 **Von der Ahr an den Rhein**
Wanderzeit: ca. 5 Std., Rucksackverpflegung!
Schlußeinkehr!
Treffen: 7.50 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt 8.13 Uhr,
an Remagen: 8.56, ab Remagen: 9.08 Uhr
Wf. Hildegard Scheferhoff - Tel. 02 21 - 62 55 72
- Sonntag, 7. 6. 1998 **Kempenich-Langscheid-Kempenich**
Wanderzeit: ca. 5 - 6 Std., Rucksackverpflegung!
Mittags Einkehr in der Wacholderhütte.
Treffen: 8.15 Uhr Parkplatz hinter der Zentralbibliothek
(Peterstr.-Leonhardt Tietz Str.), Abfahrt: 8.30 Uhr
Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt: Freitag 5.6. und
Samstag 6.6. von 20.00 - 22.00 Uhr bei Wf. Reinhold
Hohmann - Tel. 0 22 73 - 5 25 46
- Sonntag, 14. 6. 1998 **Nördlich von Kyllburg**
Wanderzeit: 6 Std. = 24 km, Rucksackverpflegung!
Schlußeinkehr!
Treffen: 7.00 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 7.17 Uhr
Anmeldung bitte ab 20.00 Uhr bei Wf. Rolf-Dieter Weyer - Tel. 02 21 - 74 45 95
- Sonntag, 14. 6. 1998 **Orchideenwanderung von Lissendorf nach Jünkerath**
Wanderzeit: ca. 5,6 Std. = 18 km,
Höhenunterschied: 200 m.
Rucksackverpflegung! Schlußeinkehr!
Treffen: 7.45 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.14 Uhr.
Wf. Walter Leonhardt - Tel. 0 22 41 - 80 40 19
- Sonntag, 21. 6. 1998 **Von Gummersbach nach Lieberhausen**
Wanderzeit: ca. 5 - 6 Std., Rucksackverpflegung!
Schlußeinkehr!
Treffen: 7.45 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen,
Abfahrt: 8.05 Uhr mit Citybahn
Wf. Klaus Müller - Tel. 0 22 1 - 62 57 17
- Sonntag, 28. 6. 1998 **Von Heimbach bis Zerkall**
Wanderzeit: ca. 5 - 6 Std., Rucksackverpflegung!
Schlußeinkehr!
Treffen: 7.20 Uhr Köln Hbf. am Blumenladen, Abfahrt:
7.50 Uhr, an Düren: 8.17 Uhr, ab Düren: 8.21 Uhr
Wf. Eberhard Scheferhoff - Tel. 02 21 - 62 55 72

Vorschau auf Wanderwochen - 2 - Halbjahr 1998

4. - 11. 7. 98 **Kölner Haus - Wanderwoche**
Meldeschuß: Ende April
Wf. Peter Daniel - Tel. 0214-46695

29. 8. - 12. 9. **Kölner Haus - Wanderwochen**
Meldeschuß: Ende Juni
Wf. Peter Daniel - Tel. 02 14 - 4 66 95

- September **Abenteuerwanderung vom Riesengebirge zum Elbsandsteingebirge**
Datum wird noch festgelegt. Maximal 6 Personen!
Meldeschuß: Ende Februar.
Wf. Hans-Jochen Hensel - Tel. 0 22 05 - 43 95

- Anfang **Wanderwoche in Liesen (Hochsauerland)**
September Genaues Datum steht noch nicht fest.
Meldeschuß: Ende Juni.
Wf. Hildegard Scheferhoff - Tel. 02 21 - 62 55 72 ab
20.00 Uhr

Evtl. Änderungen vorbehalten! Da sich nach Drucklegung immer noch Änderungen ergeben können, bitten wir dringend, unsere Aushänge zu beachten!

Randnotizen!

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr! Der Deutsche Alpenverein und die Wanderführer übernehmen keine Haftung bei etwaigen Unfällen, Sachschäden jeder Art, Verlusten und Verspätungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Wanderungen werden **dringend** gebeten, immer **Getränke und Verpflegung** mitzunehmen.

Dringende Bitte! Tragen Sie bei unseren Wanderungen hohe Wanderschuhe! Keine Turnschuhe und Sandalen! **Unfallgefahr!**

Anmeldungen zu den Mehrtageswanderungen und Wanderwochen **nur beim Wanderführer!**

Bei Wanderungen mit PKW-Anfahrt ist der Treffpunkt (wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart) der Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr. - Leonhardt-Tietzstr.). Wanderinnen und Wanderer ohne PKW entrichten einen Unkostenbeitrag an den Fahrzeughalter.

Wer sich von der Wandergruppe entfernen will, muß den Wanderführer hiervon in Kenntnis setzen!

Zu unseren Wanderungen sind alle Wanderfreunde herzlich eingeladen und willkommen!

Weitwandergruppe



Leitung: Hans-Jürgen Balzuweit

- 23.5. - **Der Le Puy Weg**
30. 5. 1998 Auf dem schönsten der drei Jakobswege in Frankreich geht es den Pyrenäen entgegen.
(Teilnehmerliste geschlossen)

- 1.-12.7.98 **Tour de France für jedermann.**
Diese Tour geht 1998 in den 3. Teil. Dabei stehen die Alpentappen und die Strecken durch das Zentral-Massiv auf dem Programm.

- 1999 - 2001/2 **Der Camino Antiguo**
In Nord-Spanien geht der Weg über Pamplona, Burgos, Leon nach Santiago de Compostela, unserem Ziel. (Teilnehmerliste geschlossen)

Anschriften der Touren- und Wandergruppe (Fü/Bst = Fachübungsleiter Bergsteigen WI = Wanderleiter)

- Arling, Heinz - siehe Vorstand
- Arnold, Hannes, Fü/Bst - siehe Vorstand
- Banach, Edmund
Joachimstraße 41
40545 Düsseldorf
Ruf (02 11) 57 23 79
- Becher, Gisela - siehe Vorstand
- Becker, Peter, FÜ/Bst
Stammstraße 95
50823 Köln
Ruf (02 21) 52 09 43
- Beyers, Hans
Schluchter Heide 6
51069 Köln
Ruf (0221) 68 72 06
- Blättermann, Dieter
Parkstr. 49
51147 Köln-Porz-Wahnheide
Ruf (0 22 03) 66512
- Blom, Albert, WI - siehe Vorstand
- Breusch, Günter
siehe Vorstand
- Buhrke, Ulrich
Insterburger Str. 23
40789 Monheim
Ruf (02173) 54396
- Daniel, Peter
Heinrich-Heine-Straße 5
51373 Leverkusen
Ruf (0214) 46695
- Dax, Peter
Scherfginstr. 17
50937 Köln
Ruf (0221) 465086
- Eisert, Hans-Dieter, FÜ/Bst
siehe Vorstand
- Freyberg, Elisabeth - siehe Vorstand
- Frommhold, Lutz
Marienstraße 126
50767 Köln
Ruf (0221) 5905407
oder (0221) 2204277
- Geserik, Wulf
Scherfginstr. 17
50937 Köln
Ruf (0221) 46 54 93
- Haas, Herbert
Überhöfer Feld 1 a
51503 Rösrath-Forsbach
Ruf (0 22 05) 74 70
- Heller, Manfred
Merkenicher Str. 281
50735 Köln
- Hensel, Hans-Jochen
Am Kurtenwald 10
51503 Rösrath
Ruf (02205) 4395
- Hohmann, Reinhold
Schulze-Delitschstraße 10
50170 Kerpen-Sindorf
Ruf (0 22 73) 5 25 46
- Horst, Karl, FÜ/Bst
Breitenbachstraße 23
51149 Köln
Ruf (02203) 3 14 38
- Jacobs, Hanno
v. Bodelschwingweg 11
40764 Langenfeld
Ruf (0 21 73) 7 49 52
- Kissel, Ernst
Plankgasse 19
50668 Köln
Ruf (0221) 137964
- Kluck, Heinz - siehe Vorstand
- Koch, Hans
Dürener Straße 228
50931 Köln
Ruf (0221) 40 79 52
- Kramer, Harald, FÜ/Bst
Agilolfstraße 6
50678 Köln
Ruf (0221) 38 21 44
- Kraus, Bert-Günter, FÜ/Bst
Rohrbergstraße 12
53797 Lohmar
Ruf (0 22 06) 8 13 70
- Kubatschka, Karl-Heinz - siehe Vorstand
- Küpper, Herbert
Hausener Straße 24
52396 Heimbach-Hausen
Ruf (0 24 46) 31 72
- Leonhardt, Walter
Oleanderweg 1
53840 Troisdorf
Ruf (02241) 804019
- Lingscheidt, Wolfgang
Lehmbacher Weg 118
51109 Köln
Ruf (0221) 9841020
- Moritz, Heinz - siehe Vorstand
- Müller, Klaus
Peter-Müller-Straße 1-3
51063 Köln
Ruf (0221) 62 57 17
- Musler, Mirco
Reutergasse 8
50129 Bergheim
Ruf (02271) 52109
- Otten, Günter - siehe Ältestenrat
- Passut, Hans
von Westerburgstr. 11
50321 Brühl
Ruf (0 22 32) 2 49 14
- Peintinger, Hans
Friedensstraße 39
51373 Leverkusen
Ruf (02 14) 4 44 97
- Scheferhoff, Eberhard u. Hildegard
siehe Vorstand
- Schiffer, Andreas
Dominikanergasse 8
50181 Bedburg
Ruf (02463) 8356 oder (02253) 4872
- Schönefeld, Peter
Badenberger Str. 112
50825 Köln
Ruf (02 21) 55 22 82
- Schubert, Harald u. Erika
Hauptstr. 26
98617 Bettenhausen b. Meiningen
Ruf (036943/63556)
- Seiffert, Karl-W.
Rastatter Straße 2 F
51107 Köln
Ruf (0221) 89 33 00
- Siewers, Jupp
Kilianstraße 14
97762 Hammelburg
Ruf (0 97 32) 4318
- Silber, Helmut - siehe Vorstand
- Stöppler, Edi u. Elisabeth
siehe Ältestenrat
- Strunk, Michael
Zieveler Str. 20
53894 Mechernich
Ruf (02256) 3797
- Wahl, Heinz u. Irma
Neusser Straße 106
50670 Köln
Ruf (0221) 72 87 83
- Weyer, Rolf-Dieter
Neußer Straße 540
50737 Köln
Ruf (0221) 74 45 95
- Wiencke, Ullrich
Melanchthonstr. 19
51061 Köln
Ruf (0221) 640 11 00
Fax (0221) 640 31 21
- Winterfeld, Gert
Franz Deckerstr. 1
51145 Köln
Ruf (0 22 03) 2 11 08

Vorstand 1997/98

1. Vorsitzender

Helmut Silber
Edmund-Richen-Straße 26
50765 Köln
Telefon 0221/5902123

2. Vorsitzender

Heinz Arling
Schlehenweg 33
51491 Overath
Tel. u. Fax 02206/1501

3. Vorsitzender

Hannes Arnold
Alte Bonnstr. 8
50321 Brühl
Tel. priv. 0172/8727800
Büro Tel. 0211/884 24 85
Fax Büro 0211/884 30 04
Fax priv. 02232/32510

Schatzmeister

Hubert Partting
Gernotstraße 9
50354 Hürth
Tel. 1 u. Fax 02233/74873
Telefon 2: 02981/6553

Schriftführer

Günter Breuksch
Kaesenstr. 10-12
50677 Köln
Tel. u. Fax: 0221/312604

Referent für Ausbildungswesen

Hannes Arnold s.o.

Referent für Gruppen

Karl-Heinz Kubatschka
Hermann-König-Str. 21
51373 Leverkusen
Tel. privat 0214/48536
Fax: privat 0214/403088
Tel. dienstl. 0214/3025451
Fax: dienstl. 0214/3023692

Referent für

Hütten-, Bau- und Wegeangelegenheiten

Heinz Kluck
Braunsberger Str. 19
40789 Monheim
Telefon 02173/54626

Referent für Jugend

Ralf Venzke
Düsseldorfer Str. 12
51063 Köln
Telefon 0221/6401554

Referent für

Natur- und Umweltschutz

Heinz Arling s.o.

Referentin für

Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel
Homburger Str. 12
50969 Köln
Tel. 0221/369356

Beisitzer:

Alpinistengruppe
Jürgen May
Oberländer Wall 26
50678 Köln
Tel. 0221/383966

Ausbildung
Kubatschka, Karl-Heinz, s. oben

Bücherei
Gisela Becher
Mönnigstraße 56
50737 Köln
Telefon 0221/5992397

Eifelheim
Heinrich Moritz
Hauptstraße 163
53332 Bornheim
Telefon 02227/924570

Familiengruppe
Burkhard Frielingsdorf
Steinbrecherweg 22
51427 Bergisch Gladbach
Telefon 02204/21171

Gruppen
Stephan Mohrs
Zülpicher Wall 16/84
50674 Köln
Tel. 0221/428305

Hütten
Albert Blom
Görreshofstr. 21
50259 Pulheim
Telefon/Fax: 02238/54439 privat
Telefon: 0221/954204-0 geschäftl.
Telefax: 0221/954204-40 geschäftl.

Eisert, Hans-Dieter
Rösrather Straße 78
53797 Lohmar
Telefon 02205/1318

Jugend
Silke Eich
Nonnenstrombergstr. 2
50939 Köln
Tel. 0221/419310

Klettergruppe
Reinhold Normigkeit
Merheimer Str. 273
50733 Köln
Tel. 0221/7602305

Natur- und Umweltschutz
Andreas Hellriegel
Porsche-Straße 3
41462 Neuß
Tel. 02131/58468

Öffentlichkeitsarbeit
Robert Wagner
Am Mittelberg 4
51503 Rösrath
Telefon 02205/5196

Schatzmeister
Ernst Schönenberg
Bernhard-Letterhaus-Str. 21 A
50670 Köln
Telefon 0221/729358

Schriftführer
NN

Skigruppe
Joachim Degenhardt
Dollendorfer Str. 4
50939 Köln
Telefon 0221/434484

Sportgruppe
Wolfgang Kühnel
Brüsseler Platz 5
50674 Köln
Telefon 0221/527620

Tourengruppe
Heinz Kluck, siehe oben

Vorträge
Elisabeth Freyberg
Flittarder Weg 18
50735 Köln
Telefon 0221/714981

Wandergruppe
Eberhard Scheferhoff
Archimedesstraße 8
51065 Köln
Telefon 0221/625572

Wegewart
Manfred Stein
Richerzhagen 60
51515 Kürten
Telefon 02268/7311

Weitwandergruppe
Hans-Jürgen Balzuweit
Mülheimer Str. 68
51375 Leverkusen
Telefon 0214/52649

Ältestenrat

Günter Otten, Vorsitzender
Am Urnenfeld 1, 51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/78319

Irene Becker
Mielenforster Heide 28, 51069 Köln
Telefon 0221/686726

Walter Brehm
Fridolinstr. 39, 50823 Köln
Telefon 0221/553339

Hildegard Cieslewicz
Myliusstr. 11, 50823 Köln
Tel. 0221/511284

Eduard Stöppler
Nibelungenstr. 27, 50354 Hürth
Tel. 02233/75916

Orientierung mit Karte und Kompass

- unterwegs -

8. Juni 1997, Eifelheim Blens

Es ist das zweite Mal, daß ich zu einem Lehrgang nach Blens fahre. Schneite es beim ersten Mal, so regnet es diesmal ununterbrochen.

Kurz vor Blens wird es etwas besser. Wird es wieder ein kalter, nasser Lehrgangstag? Am Parkplatz bekomme ich einige Fotos vom ersten Kurs, und über diese lachend gehe ich zum Eifelheim.

Während wir auf eventuelle Nachzügler warten, schreibt Adi Beyer auf die Tafel: „Sicherer Umgang mit der Karte - wichtigste Voraussetzung für erfolgreiche Orientierung - erfordert Kenntnisse über kartografische Gestaltungsmittel und Kartenrandangaben“.

Nach einer kurzen Begrüßung hören wir über die Grundlagen von Karte und Kompaß, z.B. daß bei einer Karte oben Norden ist, was der Maßstab bedeutet, daß die Karte eine Legende hat (weiß ich noch von meinem Erdkundelehrer), daß die Beschriftung auf einem topografischen Punkt im Süden steht, über Höhenlinien - Berg oder Mulde? -, von der Rose des Kompasses, wofür der Spiegel des Kompasses nötig ist, und und und . . .

Während uns die Theorie von Karte und Kompaß eingeflößt wird, spielt draußen die Feuerwehrkapelle - Blens feiert - und die Feuerwehrsirene macht begeistert Trara.

Auf Theorie folgt Praxis. So üben wir auf der Blenser Brücke, immer wieder einen Blick zum Himmel schickend (es nieselt). Hier heißt es: „Peilt den Masten an“. „Was sieht man bei 83 Grad?“

Zurück in der Blenser Hütte sollen wir zur Vertiefung unserer neuen Kenntnisse einige Übungsaufgaben lösen.

So suchen wir auf der Karte die Anlegestelle des Wirtshauses, einen Campingplatz, erstellen eine Marschtabelle, suchen sogar einen „Berg“, der über 500 m hoch ist und sollen ein Höhenschnittprofil erstellen.

Mittlerweile hat sich die Sonne hervorgegagt, umgeben von großen Gewitterwolken.

Als erste Gruppe machen wir uns mit 15 Minuten Vorsprung an den praktischen Teil der Ausbildung.

Kalle ist unser Ausbilder, und treffsicher findet er in mir die Kandidatin, welche die erste Aufgabe lösen soll - ins Odenbachtal soll es gehen - keine Ahnung, wo es ist. Messerscharf schließe ich, daß das Odenbachtal dort ist, wo der Odenbach ist, welchen ich auf der Karte gefunden habe.

Als es auch noch eine Odenbachstraße gibt, fühle ich mich schon besser, und so suchen wir den Friedhof, Hochspannungsleitungen, Felsen, einen grünen Hochsitz, Weggabelungen bis zum höchsten Punkt 335,5 Meter.

Hier sollen wir die Burg und die Kirche Nideggen anpeilen, doch durch das Laub der Bäume sind beide Order unerfüllbar, und wir weichen auf zwei Strommaste aus und errechnen die Differenz zwischen beiden.

Jeder von unserer Gruppe hatte seine - von Kalle gestellten - Aufgaben gelöst, und ich bin wieder dran. Ich soll eine Kiefer mit einem alten Hochsitz finden. Meine Botanikkenntnisse reichen, um die Kiefer zu finden, aber auf welchen Ort ich schaue, löse ich nur mit Hilfe unserer Gruppe. Weiter ging es, einer suchte eine Wegekreuzung mit Kennzeichen Pilz, Marschzahl 283 wurde gesucht, und weglos ging es über Baumstämme, Brombeergestrüpp bis zu einem Hochstand. Hatte ich nun geglaubt, die Brombeeren geschafft zu haben - wir standen auf einer Weggabelung von 4 Wegen, irrte ich mich gründlich. Von nun an ging es durch dichtestes Unterholz bergab mit Marschzahl 45.

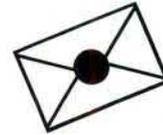
Eugen führte, Kalle folgte und hatte als einziger keine lange Hose an (angeblich fördern Brombeerranken die Durchblutung der Beine). Ob er das nötig hat? Irgendwann hieß es „Findet den kürzesten Weg nach Blens, dort gibt es Kaffee und Kuchen“. Neu motiviert suchten wir den Weg, und dank Rolfs Aufmerksamkeit fanden wir auch den richtigen. Nach mancher Diskussion, welcher Weg nun der richtige ist, fanden wir einen Hinweis nach Blens und folgten diesem.

Welche Erleichterung, wir waren richtig! Mit schmutzigen Schuhen und Hosen, aber trocken, das Wetter war gnädig, kamen wir auf der Hütte an und labten uns an Kaffee, Tee und Kuchen. Dann besprachen wir noch unsere Eindrücke und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Einen besonderen Dank unseren Ausbildern!

Ich wünsche rege Anwendung der neu erworbenen Erkenntnisse sowie genügend Vorsicht vor blumengeschmückten Radarfallen auf dem Heimweg.

Carmen Nademleinsky

Leserbrief



Betr.: Gletscherspalten 2/97

Bericht von S. 32: Einweihung der neuen Hexenseehütte

Es freut mich immer wieder, wenn Bergfreunde aus Idealismus - was ist das eigentlich noch? - freiwillige Dienste auf Hütten tätigen. In dem o.a. Bericht spürt man die Freude, die der erlebt, der freiwillig anderen Menschen dient. Trotzdem möchte ich der Fa. Czerwon zwei Anmerkungen mit auf den Weg geben und richtigstellen:

- Die Hexenseehütte liegt auf 2.588 m und ist am 1.2.1994 abgebrannt. (nicht 1992 und 2.650 m hoch, und auch nicht 2.585 m, wie der Hüttenstempel irrtümlich ausweist!)
- Der Weg zur Hexenseehütte ist nicht schlecht gekennzeichnet. Hier möchte ich als Wegewart der Sektion die Gemeinde Serfaus in Schutz nehmen, die für die Markierung in diesem Bereich zuständig ist. Trotzdem sah ich mich durch ihren Bericht veranlaßt, Ende Juni im Schnee den Weg abzugehen, und ich habe ihn wegen Verblässung der signalrot Farbe jetzt Mitte August vom Arrezjoch bis zur Hexenseehütte nachgestrichen.

Sollten Schnee, Regen und Nebel im Gebirge gleichzeitig auftreten, helfen auch gute Markierungen nichts! Hier sollte ernsthaft schnell gehandelt werden und die nächste Hütte oder das DAV-Haus aufgesucht werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bergfreunden ein frohes Berg Heil!

Ihr
Manfred Stein

Teneriffa - Die Schlucht von Masca

Ich befand mich auf einem Kultur-Urlaub auf Teneriffa und verspürte Lust, das viele Schauen, Fahren mit dem Bus und Zuhören einmal mit einem Wandertag zu unterbrechen. Im Hotel bot Helmut aus Salzburg, seit 5 Jahren auf Teneriffa wohnend und seines Zeichens geprüfter Bergführer, einige Wanderungen verschiedener Schwierigkeitsgrade an. Ich entschied mich für eine Bergtour abwärts. Der Barranco de Masca, eine der spektakulärsten Schluchten der Insel sollte während eines Abstiegs von 600 Höhenmetern durchwandert werden.

Morgens früh wurden wir mit einem kleinen Bus in Puerto de La Cruz abgeholt und fuhren durch interessante Küstenlandschaften auf aussichtsreicher Straße ins Teno-Gebirge in das kleine malerische Bergdorf Masca. Dieses Dorf war lange abgeschieden, und es war nur vom Meer her durch besagte Schlucht oder auf schmalen Pfaden zu erreichen. So kam es auch, daß zu Francos Zeiten der auf Teneriffa in nahezu allen Orten vollzogene Austausch des Bürgermeisters in Masca nicht geschah. Masca hatte also den ältesten Bürgermeister der Insel, bis dieser, tragischerweise durch einen Autounfall, ums Leben kam. Mittlerweile ist der Ort durch eine Asphaltstraße mit dem übrigen Straßennetz verbunden, und es tummeln sich tagsüber auch hier Touristen, aber morgens und abends gehört das Dorf den Einheimischen und einigen wenigen Kennern.

Wir waren an diesem Morgen auch nur ein kleines Häuflein Touristen und konnten uns in Ruhe das auf drei Bergplateaus verteilte Dorf ansehen, in einer Bar einen frisch gepreßten Orangensaft trinken und dabei schon einmal in unsere Schlucht hinabschauen und die vielen schönen Teneriffa-Palmen bewundern, die auf den Terrassen rund um Masca wuchsen. Wir bekamen in diesem steilen Gelände einen Eindruck davon, wie mühsam hier die Landwirtschaft betrieben wurde und z.T. heute noch die Äcker und Weinfelder auf den von Menschenhand geschaffenen Terrassen bestellt werden.

Vor dem Abstieg wurden wir von Helmut in die Technik des Bergabgehens eingewiesen und die Badetasche eines Wanderfreundes noch schnell in dem riesigen Rucksack des Bergführers verstaut. Immer wieder hielten wir an, um uns von Helmut die Pflanzen und geologischen Formationen erklären zu lassen. In dieser unter Naturschutz gestellten Schlucht gibt es ganz viele

Pflanzen, die nur auf Teneriffa zu Hause sind. Faszinierend waren auch die unterschiedlichen Fels- bzw. Lavaformationen, die durch Eruptionen auf der Insel entstanden sind. Mit Phantasie konnte man alle möglichen Figuren ausmachen. Nach unten zu wurde die Schlucht immer enger und gewaltiger und die Üppigkeit der Pflanzen ließ stark nach, da es kaum noch Wasser gab. Wir entdeckten eine Wasserrinne, die nach dem 2. Weltkrieg in Zeiten von großer Arbeitslosigkeit in die Felswand von Hand eingemeißelt worden ist. In früheren Zeiten wurde diese Schlucht bis weit hinab landwirtschaftlich genutzt und auch bewässert. Wir stellten uns vor, wie die Bauern morgens ein bis zwei Stunden zu ihren Weinfeldern abstiegen und am Abend den gleichen Weg wieder hinauf ins Dorf. Wie schön war da doch für uns die Gewißheit, daß am Ende der Schlucht an einer kleinen Badebucht ein Schiff kommen würde, das uns nach los Gigantes zu unserem Bus bringen sollte.

Zwischendurch gab es zwei kleine „Kletterstellen“, und Helmut erklärte seiner Gruppe die Technik des Felskletterns mit den drei fixen Punkten. Je tiefer wir nach unten kamen, desto wärmer wurde es, und es war fast wie eine Fata Morgana, als dann plötzlich das blaue Meer zu sehen war. In der Ferne schimmerte die Insel La Gomera zu uns herüber. Nun konnten wir es kaum erwarten, bis wir das Wasser erreicht hatten, um in der malerischen Bucht zu schwimmen. Doch zunächst galt es über einen schmalen Steg auf einen Felsen im Wasser zu steigen, um dort auf unser

Schiff zu warten, das sich auch schon in der Ferne blicken ließ. Von einem Schlauchboot wurden wir zunächst aufgenommen und dann auf das Boot übergesetzt. Nun konnten wir endlich ins Meer springen, das hier besonders klar und reich an Fischen war. Es war eine wunderbare und wohltuende Erfrischung. Unser Boot hatte auch Guckkästen, durch die man die Meeresfauna bewundern konnte. Herrlich schmeckte die Paella und der Wein an Bord und gemütlich tuckerten wir los, über uns gewaltige Felsenwände direkt vom Meer hochragend. Wir blickten noch einmal zurück in unsere Schlucht und freuten uns über die gelungene Tour. Im Atlantik zwischen Gomera und Teneriffa waren uns Delphine versprochen worden. Doch die hatten an diesem Tag wohl andere Gewässer aufgesucht. Nach anderthalbstündiger Fahrt mit dem Schiff erreichten wir den Hafen von Los Christianos, wo unser Bus schon wartete und uns sicher zum Hotel zurückbrachte. Auf der Rückfahrt gab es noch einen Fotostop am Drago Milenario, der meistfotografierten Pflanze der Insel. Über das Alter dieses Drachenbaums streiten sich noch heute die Gelehrten.

Am Hotel angekommen, nahmen die Teilnehmer Abschied voneinander. Es war eine nette zusammengewürfelte Gemeinschaft für einen Tag, bei der Herkunft und Alter überhaupt keine Rolle spielten und Kameradschaft und Rücksichtnahme selbstverständlich waren.

Karin Spiegel



... daß am Ende der Schlucht an einer kleinen Badebucht ein Schiff kommen würde

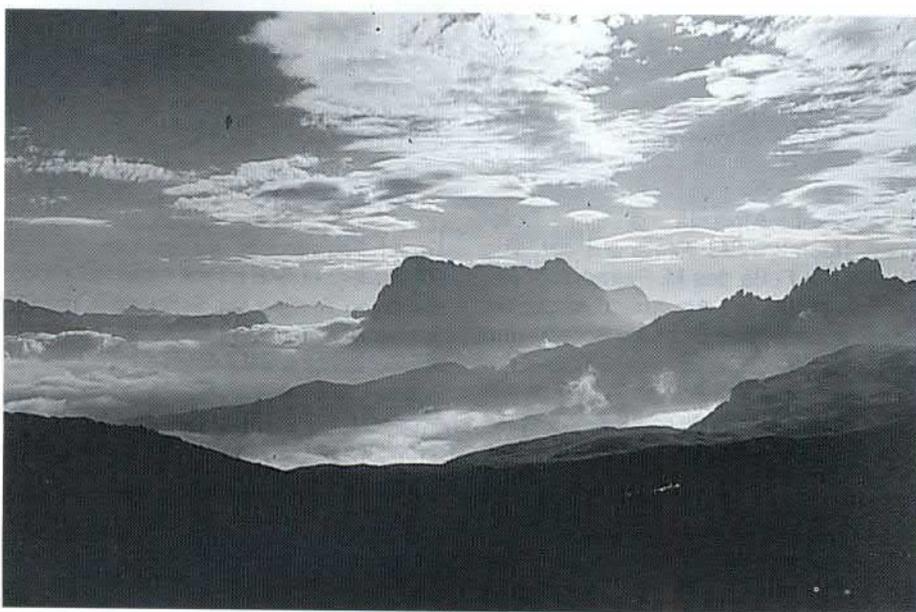
Wanderung durch die Dolomiten - von West nach Ost (Bozen / Sexten)

Nach längerer Urlaubs-Planungsphase stand fest, wir durchwandern die Dolomiten von Bozen bis Sexten - die schönsten Bergziele sind hier zu durchqueren. Nach vielen Abendstunden und manchem Wochenende war die vierzehntägige Wanderung in Tagesetappen aufgegliedert, und die Hütten für die einzelnen Übernachtungen standen fest.

Am 22. August 1997 standen wir nun, in der Hoffnung auf eine wunderschöne Wanderung, in Köln auf dem Hauptbahnhof und erwarteten den Dolomiten-Express; Abfahrt 21.28 Uhr. Zur Einstimmung auf den Italien-Urlaub stand für die Wegzehrung Rotwein und Parmesan auf dem Speiseplan. Ab Frankfurt/Main begann in unserem Liegewagenabteil die Nachtruhe. Über Kufstein und Brennerpaß erreichten wir um 9.30 Uhr Bozen. Um 10.20 Uhr fuhren wir mit dem Bus durch das wildromantische Eggental zum Karerpaß. Den Karerpaß (1.745 m) erreichten wir in der Mittagszeit. Bei einer Portion Spaghetti bewunderten wir die umliegenden Berge - Latemar und Rosengarten. Zur Einstimmung war nur eine kurze 1 3/4 -stündige Tour eingeplant, so daß man es gemütlich angehen konnte. Über Almen ging es bei herrlichem Sonnenschein und einmaliger Sicht auf dem Weg Nr. 548 zur Rotwandhütte (2.280 m).

Am anderen Morgen - 2. Wandertag - trennte sich unsere Gruppe. Drei Kletter-

steigfreunde wollten über den Santner-Steig (2.734 m) und das Gartl zur Vajolet-Hütte und von dort zur Antermoia-Hütte. Wir gingen auf dem Weg Nr. 541 über den Zigolade-Paß (2.550 m) zur Vajolet-Hütte (2.243 m), vorbei an Rotwand, Mugoni, Rosengartenspitze, Vojolettürmen und Scalieretspitze, von dort auf Weg Nr. 584 zum Grasleitenpaß (2.599 m) und weiter über den Antermoia-Paß (2.770 m) zur Antermoia-Hütte (2.497 m - Gehzeit: 6,5 Std.).



Langkofel

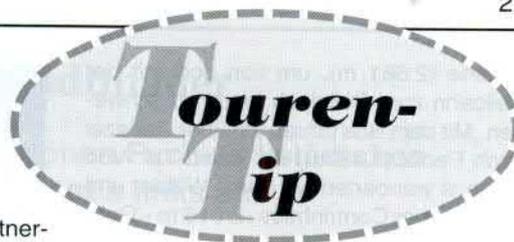


Drei Zinnen

(2.598 m) und zum Thierser Alpl (2.440 m). Nach einer Mittagsrast ging es weiter über Weg Nr. 3 zu den Schlernhäusern (2.450 m - Gehzeit: 7,0 Std.).

Am 4. Tag wanderten wir auf dem Touristensteig hinab zur Seiser Alm, dem Langkofel entgegen. Am frühen Nachmittag zog ein Gewitter auf. Wir hatten Glück und erreichten noch trocken den Gasthof Zallingner. Hier warteten wir ab, bis sich das Gewitter am Langkofel verzogen hatte. Auf Weg Nr. 527 und 525 wanderten wir unserem Tagesziel entgegen. Im Langkofelkar mußte mehrfach ein nach dem Gewitter Hochwasser führender Bachlauf gequert werden. Nach diesen letzten Hürden erreichten wir nach 7,0 Std. Gehzeit die Langkofelhütte (2.253 m).

Am 5. Tag legte Addy als Alternative den Oskar-Schuster-Steig am Plattkofel ein. Alle anderen stiegen auf zur Langkofel-



Nach einem gemütlichen Hüttenabend lagen wir um 22.00 Uhr in den Betten.

Nach einem herrlichen Sonnenaufgang starteten wir am 3. Tag gegen 8.00 Uhr in Richtung Schlernhäuser. Unsere 3 Klettersteigfreunde stiegen über den Kesselkogel (3.002 m). Wir wanderten zurück über den Antermoia-Paß zum Grasleiten-Paß, von dort auf Weg 554 weiter zum Molignon-Paß

scharte (2.681 m), um von dort mit der Seilbahn zum Sellajoch hinab zu schweben. Mit dem Bus fahren wir über Canazei nach Penia (1.487m) im Fassa-Tal. Von hier aus wanderten wir durch Wälder und Wiesen zum Contrinhaus (2.016 m - Gehzeit: 5,5 Std.).

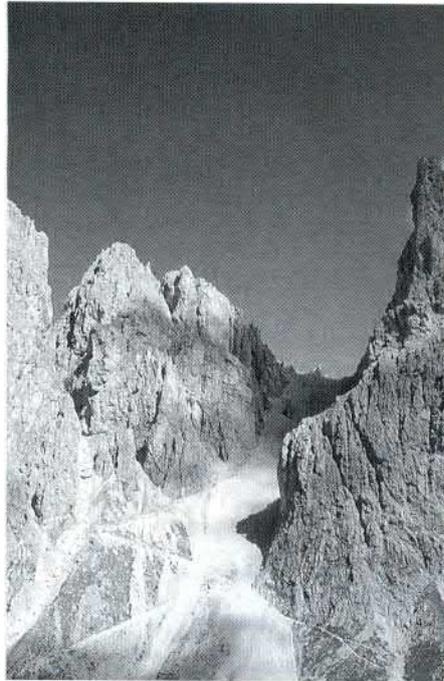
Die Ombretta-Scharte (2.702 m) lag am 6. Tag bei trübem Wetter vor uns. Der Weg Nr. 610 führte an der mächtigen, eindrucksvollen Marmolada-Südwand entlang, an mehreren Steinbock-Rudeln vorbei zur Falier-Hütte, insgesamt 1.300 m hinab ins Tal nach Malga Ciapela (5,0 Std. Gehzeit). Nach Alleghe brachte uns ein Kleinbus. Im Hotel Dolomiti war jeder froh wieder einmal duschen und Wäsche waschen zu können.

Am 7. Tag ließen wir uns, bedingt durch ungünstige Witterung, mit dem Bus bis zum Staulanza-Paß (1.766 m) fahren. Nach einer italienischen Mittagsrast wanderten wir zielstrebig auf den M. Pelmo zu; ein Pfad mit immer wieder herrlichen Ausblicken zu Civetta, Moiazza und Tamer-Dolomiten. Nach 3,0 Std. führte uns der Weg Nr. 472 am Fuße des M. Pelmo zum Rif. Venezia (1.946 m). Am Abend hatten wir eine wunderschöne Sicht auf Sorapis und Antelao.

Der Weg Nr. 480 führte uns am 8. Tag auf dem Sent. Flaibani über die Forc. Val d Arcia (2.476 m) zum Rif. Fiume (1.918 m). Der Weg ist sehr steil und brüchig; an einigen Stellen mit Seilen gesichert. Auf Weg Nr. 467, 436 und 434 über große Almen, vorbei am Becco di Mezzodi, über die Forc. Ambrizola (2.277 m), erreichten wir nach 8,0 Std. Gehzeit das wunderschön am See gelegene Rif. Croda da Lago (2.046 m). Der Tag war sehr heiß und anspruchsvoll.

Am 9. Wandertag geht es zunächst durch Wald hinab auf 1.708 m, dann wieder hinauf auf 2.225 m, vorbei an den Cinque Torris zum Falzarego-Paß (2.105 m - Gehzeit: 5,0 Std.). Von dort geht es mit der Seilbahn hinauf zum Rif. Lagazuoi (2.752 m), der höchstgelegenen Hütte auf dieser Wanderung. Nachdem die letzte Seilbahn ins Tal gefahren ist, wird es hier oben wunderbar ruhig. Von hier oben kann man die vergangenen Tagesziele verfolgen. Das Panorama ist einfach überwältigend.

Auf dem Weg Nr. 20 steigen wir am 10. Tag hinab zum Lago di Lagazuoi (2.182 m), danach sehr steil hinauf zur Forc. del Lago (2.486 m). Nun fährt uns der Weg Nr. 11 einigermaßen gemächlich durch die Fanes-Hochebene zum Rif. Lavarella (2.042 m - Gehzeit: 4,0 Std.).



Malignon Pass

Der 11. Tag beschert uns einen Abstieg zum Rif. Pederü (1.548 m) mit anschließendem staubigen Anstieg zur Sennesalm, mit Rif. Sennes (2.116 m) und Seekofelhütte (2.327 m - Gehzeit: 5,0 Std.). Der Taxi-Verkehr zur Fanes- und Sennes-Alm ist sehr störend! Für konditionsstarke Wanderer ist die Besteigung des See-kofel-Gipfels (2.810 m) absolut empfehlenswert.

Die Begrüßung durch ein Rudel Steinböcke vor der Hütte stimmte uns am 12. Tag wieder gut gelaunt. An der Ofenmauer ging es vorbei zur Roßalm (2.164 m). Von hier seilgesichert am Fuße der Kleinen Gaisl vorbei oder mit Abstieg zum Alpengasthof Brückeke (1.491 m) und weiter zur Dürrensteinhütte (2.040 m - Gehzeit 5,0 Std.; über Brückeke 6,0 Std.).

Der Anblick des M. Cristallo ist mit der Pracht eines Edelsteines zu vergleichen; ein Farben- und Lichterspiel. Am Morgen des 13. Tages geht es weiter zur Dreizinnenhütte. Von der Dürrensteinhütte geht es zunächst 625 m auf Weg Nr. 37 über Schluderbach ins Höhlensteintal hinunter zum Dürrensee (1.403 m). Eine Frühstückspause im Gasthof Alpenflora bringt die notwendige Stärkung für den Aufstieg auf Weg Nr. 102 durch das Tal der Schwarzen Rienz hinauf auf den Rienzboden mit der Dreizinnen-Hütte (2.405 m).

Nach 5,0 Std. Gehzeit sind wir froh, die Hütte noch vor dem Gewitter erreicht zu haben.

Die Beobachtung der Wetterlage hat uns an diesem Tag sehr schnelle Füße gemacht. Mancher Wanderer und Bergstei-

ger wurde vom Hagel, Regen, Blitz und Donner überrascht.

Der Abend brachte eine schöne Sicht auf Drei Zinnen, Paternkofel, Sextnerstein und Toblinger Knoten, sowie die Gipfel der Sextner Sonnenuhr.

Auf dem Weg Nr. 101 ging es am 14. Tag vorbei an den Bödenseen über das Büllelejoch (2.522 m) zur gleichnamigen Hütte. Die Begehung des Weges zur Oberbachernspitze ermöglicht nochmals eine großartige Aussicht auf den zurückgelegten Weg. Nach einer Mittagsrast in der Zsigmondy-Comici-Hütte (2.224 m) erfolgt der Abstieg auf Weg Nr. 103 ins Fischleintal. Unter Benutzung der Seilbahn erreichen wir nach weiterer kurzer Wanderung unser letztes Wanderziel nach 5,5 Std., die Rotwandwiesenhütte (1.900 m).

Am nächsten Morgen nehmen wir Abschied von den umliegenden Bergen und fahren von Sexten-Moos aus (9.30 Uhr) mit dem Bus nach Brixen (Ankunft ca. 12.30 Uhr). Hier unternehmen wir noch einen Bummel durch die Altstadt. Am Abend steigen wir (20.48 Uhr) in den Dolomiten-Express, verzehren den Tiroler Speck, den Parmesankäse und das Kümmelbrot - nach einem kräftigen Schluck Rotwein kehrt wieder die normale Ruhe ein. Die Wanderung über eine Strecke von 190 km, mit insgesamt 10.000 m Aufstieg und 11.000 m Abstieg, durch die schönsten Bereiche der Dolomiten ist zu Ende; der Alltag hat uns am 07.09.97 in Köln wieder eingeholt.

Dieser Bericht soll einen kleinen Überblick vermitteln und gegebenenfalls Wanderfreunde dazu führen, die Schönheiten der Dolomiten selbst zu erleben. Der Wanderführer, Hans-Jochen Hensel, steht gern mit der notwendigen Auskunft zur Seite.

Kompass-Wanderkarten 1:50 000
Nr. 55 Cortina d' Ampezzo
57 Bruneck - Toblach
59 Sellagruppe - Marmolata

Tabacco-Karten 1:25 000
Nr. 03 Cortina d' Amp ezze
Dolomiti Ampezzane
06 Val di Fassa e Dolomiti Fassane
010 Dolomiti di Sesto /
Sextener Dolomiten
015 Marmolada - Pelmo - Civetta
- Moiazza
029 Sciliar / Schlern - Catinaccio /
Rosengarten - Latemar -
Regglberg

Tore, Wehrtürme und eine Stadtmauer

Auf einem Hauptwanderweg von Kreuzberg zum schönen Fachwerkstädtchen
Bad Münstereifel: Hinter der roten Bank geht's links ab

Von Johann Steiner

In den Straßencafés von Bad Münstereifel ist an diesem Nachmittag kaum ein Platz zu finden. Kaum eine Eifelstadt zieht mehr Besucher an als das Städtchen mit dem schönen Fachwerk, das sich aus einem um das Jahr 830 gegründeten Kloster der Abtei Prüm entwickelt hat. 1265 fällt es an die Jülicher Grafen, die die Burg mit ihren Wehrtürmen errichten.

Bad Münstereifel haben wir nach einer 22 Kilometer langen Wanderung durchs Johannistor neben der Burg erreicht. Aufgebrochen sind wir mit Wanderführerin Hildegard Scheferhoff in Kreuzberg an der Ahr. Den Rundgang durch die Stadt beginnen wir am Johannistor. Wir gehen die „Delle“ hinunter zur Jesuitenkirche und zum Michael-Gymnasium, werfen einen Blick über die Erft auf das Rathaus. Wir halten uns, nachdem wir ans andere Erftufer gewechselt sind, links und kommen über die Orchheimer Straße zum Orchheimer Tor. Am Tor gehen wir rechts in die Turmstraße, an der Stadtmauer geht es weiter zum Heisterbacher Tor. Über die Heisterbacher und die Marktstraße gelangen wir zum Rathaus und zur Stiftskirche. Über den Parkplatz neben der Stiftskirche erreichen wir das Heimatmuseum. Wir wandern weiter über die Langenhecke, biegen rechts in die Kapuzinergasse, um anschließend links in die Alte Gasse einzuschwenken. Sie führt zur Sebastian-Kneipp-Promenade und zum Werther Tor. Auf der Werther Straße gelangen wir ans linke Erftufer. Geradeaus zum Markt. Der Kreis hat sich geschlossen. Direkt hinter dem Werther Tor liegt der Bahnhof, von dem wir die Rückreise antreten.

Kreuzberg haben wir kurz nach zehn Uhr mit dem Zug von Bonn nach einer guten Stunde Fahrt über Remagen erreicht. Wir verlassen den Bahnhof und halten uns rechts, folgen der Markierung „N“. Rasch erreichen wir die Ahr. Über uns die auf einem Felsen gelegene Kreuzburg. 963 erwarben die Vorfahren der Grafen von Are von der Abtei Prüm Cruciberge (Kreuzberg). 1668 zerstörten die Franzosen die Burg. 1760 wurde sie wieder aufgebaut. Die Burg bleibt links liegen, am Ahrufer entlang geht es bis zu einem Bildstock, dort biegen wir links ins Vischelbachtal ab.

Hinter der roten Bank geht ein Pfad links ab. Die Spitze des schwarzen Winkels weist den Weg bis nach Münstereifel. Ein Steg führt über einen Bach. Der Weg steigt an, führt durch Mischwald bis zu einem Forstweg, in den wir rechts abbiegen und auf dem wir nur etwa 50 Meter bleiben, um links auf einen Pfad zu wechseln. Der Waldweg führt zu einer Asphaltstraße, in die wir rechts einbiegen. Nach 320 Metern verlassen wir den Asphalt und gehen in den Wald. Dieser Weg mündet in eine Asphaltstraße. Dort biegen wir rechts ab. Wir erreichen Krählingen. Wir folgen der Ahrstraße bis zu einem Alteisenhandel und biegen links in die Kirchstraße ab. An der Kirche geht's rechts in einen Feldweg. Zu unserer Rechten haben wir jetzt das Siebengebirge, zur Linken die Nürburg. Über dem Dorf kreist eine Gabelweihe. An einem Transformatorhaus biegen wir rechts in die Asphaltstraße (Kreisstraße 31) ab. Links im Tal liegt Häselingen. Nach 500 Metern biegen



Blick auf den romantischen Stadtkern

Foto: Kurverwaltung

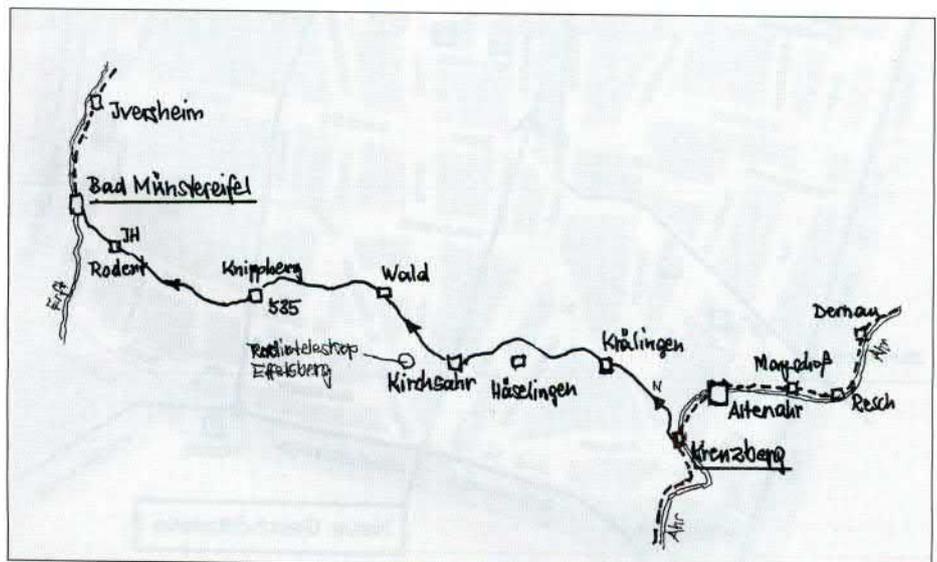
wir an einem Wegekreuz und einem braunen Schlagbaum links ab. Wir nehmen den mittleren Weg. Nach 20 Metern steht am rechten Wegesrand eine Kiefernreihe. Es geht bergab bis Kirchsaar. Wir überqueren den Bach und biegen rechts in den Mühlenweg ab. Bergauf geht es in Richtung des Ortes Wald. In Wald werfen wir einen Blick in die Antonius-Kapelle. Der schwarze Winkel ist weiter unser Wegbegleiter. Wir erreichen die Konrad-Adenauer-Höhe, biegen links ab, um nach 60 Metern rechts einzuschwenken.

Nach vier Stunden geht der Buchenwald in Fichtenwald über. Hinter den Fichten queren wir die Landesstraße 234, um nach fünf Metern rechts abzubiegen. Wir sind wieder

in einen Buchenwald. Nach etwa 200 Metern stehen wir vor einer Kapelle. Sie ist dem heiligen Antonius geweiht und stammt von 1900.

An der Kapelle gabelt sich der Weg, wir halten uns links und folgen weiter dem Winkel bis Rodert. Nach Kirche und Jugendheim geht es talwärts. Wir stoßen auf einen Asphaltweg und biegen links ab. Der Asphaltweg schlängelt sich talwärts, beschreibt schließlich eine 90-Grad-Kurve nach links. Wir biegen links ab. Zur Linken haben wir jetzt eine Ziegelmauer. Wo die Mauer aufhört, biegen wir rechts ab. Hinter einem Parkplatz schwenken wir nach links und erreichen die Tore von Bad Münstereifel. Durch die Unterführung gelangen wir zum Johannistor.

Aus: General-Anzeiger



Infos für unsere Mitglieder

Tag der offenen Tür in unserer Geschäftsstelle.

Am Samstag, dem 31. Januar 1998 ab 13:00 Uhr findet in der Clemensstr. 5-7 ein Tag der offenen Tür statt. Wir wollen an diesem Tag mit Mitgliedern, Freunden und Interessierten bei einem Glas Kölsch ins Gespräch kommen und unsere neuen Räumlichkeiten und unsere Aktivitäten vorstellen.

Ferner gibt es einen „künstlerischen Blick auf die Berge“ mit Farbholzschnitten, präsentiert von Regina Schuh.

Alle Leser der „Gletscherspalten“ sind herzlich willkommen. Über eine rege Teilnahme freut sich

Ihr Vorstand

Arbeitseinsätze am Eifelheim in Blens

An alle Bergfreunde, wir wollen unser Eifelheim schöner gestalten. Wer macht mit?

An drei Wochenenden im April, und zwar am 4./5.4., 18./19.4. und 25./26.4. wollen wir dringend notwendige Arbeiten an unserem Eifelheim ausführen. Es handelt sich hier hauptsächlich um Garten- und Renovierungsarbeiten. Wer hilft mit? Eventuell kann der Arbeitseinsatz auch an Werktagen zwischen den genannten Wochenenden erfolgen. Hier sind unsere Mitglieder angesprochen, die bereits den Ruhestand genießen.

Auch Hilfe an einzelnen Tagen bringt uns weiter! Teilt uns mit, wann Ihr könnt; für Unterkunft, Verpflegung und den hoffentlich lustigen Teil nach der Arbeit sorgen wir.

Zeigt mit Eurer Arbeitsbereitschaft, daß wir immer noch ein Kreis von Bergfreunden sind, die nicht nur bei einer Bergtour zusammengehören.

Bitte meldet Euch schriftlich oder telefonisch bei:

Heinz Moritz, Hüttenwart des Eifelheims, Tel. 02227/924570 oder Heinz Kluck, Referent für Hütten, Bau und Wege, Tel. 02173/54626.

Euer
Heinz Kluck

Achtung! Information für Wanderer im Gebiet des Kölner Hauses

Bei der letzten Herbstwanderwoche führte uns eine Tagestour u.a. auch ins Fisser Joch. Von dort wollten wir nicht den breiten Schotterweg (Nr. 9) zur Mittelstation der Seilbahn absteigen, sondern suchten den Wanderweg, der in der Karte unter der Bezeichnung 9 b eingetragen ist. Wir fanden den Weg trotz größter Bemühungen nicht und landeten schließlich auf dem Weg Nr. 7, der uns in großem Bogen mit einem steilen Wiesenabstieg über den Schadenstock zur Mittelstation der Seilbahn brachte. Einige unserer Mitwanderer waren durch den nicht geplanten Umweg und steilen Abstieg völlig erschöpft.

Meine nachträglichen Erkundigungen zu dem Weg 9 b ergaben, daß dieser Weg seit Jahren nicht mehr markiert wird und die Hinweise längst zugewachsen sind. Neben diesem Hinweis an unsere Sektionsmitglieder werde ich einen Brief an die Gemeinde Fiss schreiben, die für die Wegmarkierung zuständig ist.

Heinz Kluck

Neue ökumenische Bibel auf der Hensexehütte

Anlässlich der Einweihung der Neuen Hensexehütte am 31.8.1996 wurden Geschenke überreicht, u.a. ein sehr interessant zu lesendes Buch über Hexen. - Uns fiel auf, daß das Buch der Bücher noch fehlte. So hatten wir als alte CVJMler den Entschluß gefaßt, eine ökumenische Bibel dem neuen Haus zu stiften. Am 12.8.97 konnten wir dem jungen Hütten dienst Ines und Wilfried die Bibel überreichen.

Wir hoffen, daß bei Messen, Hausandacht oder einfach einer Mußbestunde viele Bergfreunde in diesem Buch Trost und Lösung ihrer inneren Probleme finden.

Ihre Familie M. Stein

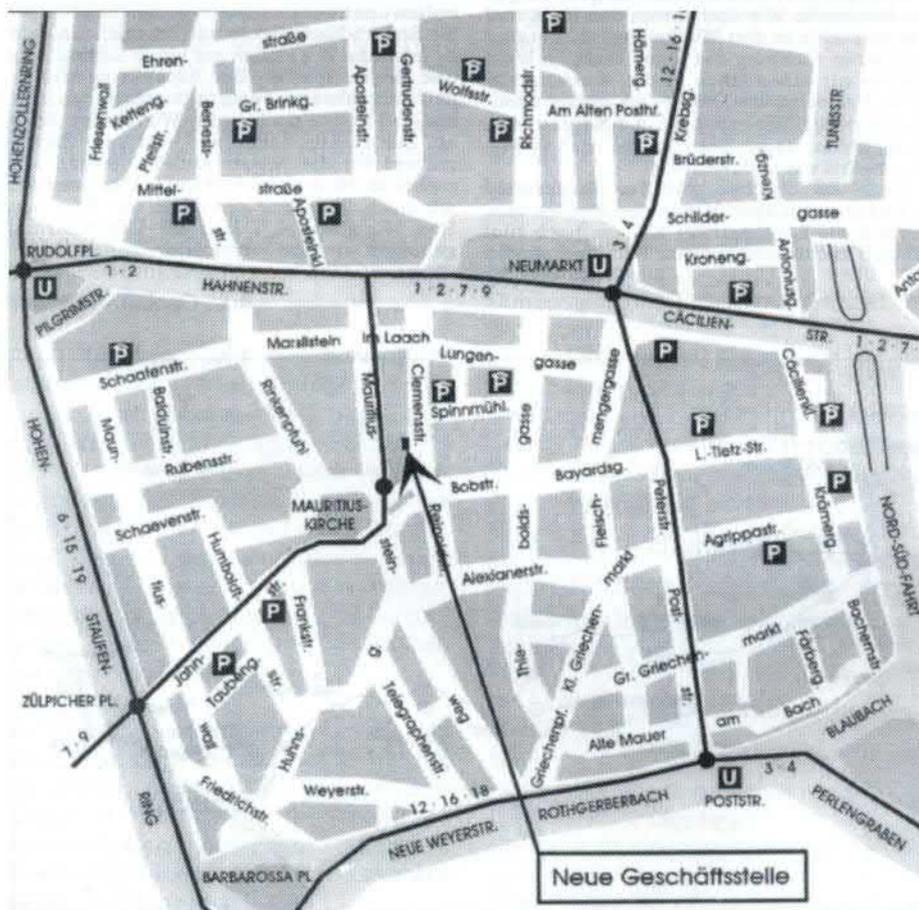
Leseratten im Alpenverein

Liebe ...

Mit dem Umzug in die neue Geschäftsstelle hat auch die Bücherei ihr neues Domizil bezogen. Einige „alte Schinken“ wurden aussortiert, so daß für den aktuellen Bestand mehr Raum verfügbar ist.

Als weiteren Service bieten wir für die Urlaubsplanung TourenDisk CD und Disketten an. Ich lade alle Vereinsmitglieder ein, sich am Tage der „Offenen Tür“ die neue Bücherei anzuschauen und während der gewohnten Öffnungszeit (Do 18.00 - 19.30 Uhr) Bücher, Videos und CDs zu entleihen.

Gisela Becher



Bitte helfen Sie uns, Arbeit und Kosten zu ersparen - erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung. Sie erhalten dann automatisch jedes Jahr, Anfang Januar, Ihre Beitragsmarke zugeschickt.

Deutscher Alpenverein
Sektion Rheinland-Köln e.V.
Clemensstr. 5

50676 Köln

Mitglieds-Nr.:

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich,

die Sektion Rheinland-Köln des DAV in Köln zu Lasten meines Kontos den/die ab _____

fälligen Jahresbeitrag/-Beiträge für

1. Person

Name, Vorname, Anschrift

2. Person

Name, Vorname, Anschrift

3. Person

Name, Vorname, Anschrift

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Beiträge werden jeweils im Januar eingezogen.

Name des Kontoinhabers

Kontonummer

Name des Kreditinstituts

Bankleitzahl

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

ANMELDUNG

(nicht für Jugendveranstaltungen)

Datum _____

Adresse des Leiters/Leiterin der DAV Veranstaltung _____

Name _____ Vorname _____

Straße/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Tel./Fax mit Vorwahl: privat: _____ Tagsüber _____

Geburtsjahr: _____ DAV-Mitgliedsnummer: _____

Titel der Veranstaltung _____

vom: _____ bis _____

Die Anzahlung von DM _____ habe ich am _____ auf das Konto Nr. _____
der Bank: _____ BLZ _____ Kontoinhaber _____ überwiesen.

Mir ist bekannt, daß die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und daß bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden.

Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewußt. Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und große Fahrlässigkeit.

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

(nicht für Jugendveranstaltungen)

Datum _____

Adresse des Leiters/Leiterin der DAV Veranstaltung _____

Name _____ Vorname _____

Straße/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Tel./Fax mit Vorwahl: privat: _____ Tagsüber _____

Geburtsjahr: _____ DAV-Mitgliedsnummer: _____

Titel der Veranstaltung _____

vom: _____ bis _____

Die Anzahlung von DM _____ habe ich am _____ auf das Konto Nr. _____
der Bank: _____ BLZ _____ Kontoinhaber _____ überwiesen.

Mir ist bekannt, daß die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und daß bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden.

Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewußt. Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und große Fahrlässigkeit.

Datum, Unterschrift

Buchbesprechungen

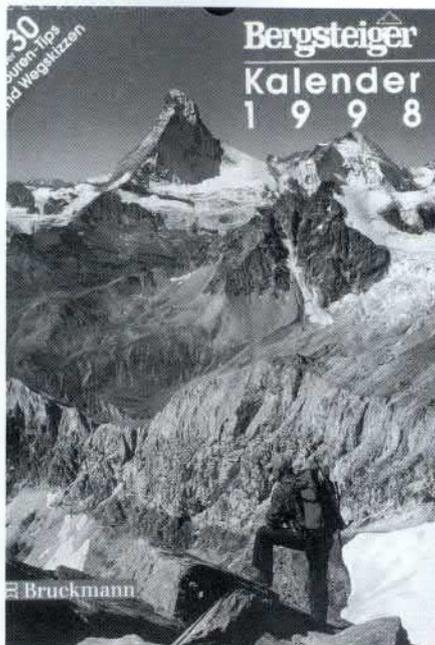
3 Tips für den weihnachtlichen Gabentisch

BERGSTEIGER-KALENDER 1998

Bergsteiger und Naturfreunde finden im »Bergsteiger-Kalender 1998« (Bruckmann-Verlag, München) hervorragende Aufnahmen aus der Welt der Gebirge, verbunden mit sachkundig ausgearbeiteten Tourenvorschlägen sowie Kartenskizzen auf den Kalenderblatt-Rückseiten.

Aus dem Inhalt:

- Eiskletterwettbewerb in Flirsch am Arlberg
- Schneeschuhwandern in der Palagruppe
- 2400 Höhenmeter Ski-Abfahrt vom Matras-Haus am Hochkönig
- Gleitschirmfliegen am Hahnenkamm bei Reutte in Tirol
- Mont Blanc - höchster Skiberg der Alpen
- Mit dem Mountainbike zum Schaflegerkogel in den Stubai Alpen
- Klettersteige über den Traunstein mit herrlichem Tiefblick auf den Traunsee



Der Bruckmann-Verlag hat sein traditionsreiches Magazin „Bergsteiger“ modernisiert

Das Magazin trägt künftig den Titel „Bergsteiger - Das Tourenmagazin.“ Im Heftinneren hat die Redaktion das Blatt deutlich auf das kommende Jahrtausend vorbereitet. So werden beispielsweise in der „Aktuell“-Rubrik künftig neben Nachrichten und Reisetips Interviews zu diversen Themen, die durch ihren Zeitbezug die Leser besonders stark interessieren, veröffentlicht.

Im Anschluß folgt die neue Rubrik „Auf Tour“, die den Lesern vor allem den Alpenraum eröffnet. Die sachkompetenten Autoren, die in der Bergsteiger-Szene größte Anerkennung genießen, beschreiben hier unterschiedliche Touren in allen Facetten. Abgerundet werden diese Berichte durch detaillierte und auf einen Blick erfaßbare Tourenblätter, die gesammelt werden können. „Unser Ziel ist es, den Bergfreunden in Kombination mit einer guten Karte alle Informationen zu vermitteln, die zum Bewältigen einer Tour nötig sind“, gibt Chefredakteur Andreas Kubin die Marschroute vor.

Nach den Tourenvorschlägen folgen im „Magazin“ handfeste Tips: Produktinformationen zu bestimmten Schwerpunkten - beispielsweise Tagesrucksäcke in der Oktober-Ausgabe - wechseln sich ab mit Trainings- und Fitneß-Tips. In der Sektion „Reportage“ werden dem Leser Expeditionen, schwierigste Erstbegehungen, aber auch Berichte aus den Bereichen Umweltschutz oder über das Leben in den Bergen in großzügig aufbereiteten Bildstrecken als ansprechende Schau-Stücke präsentiert.

Damit spricht „Bergsteiger - Das Tourenmagazin“ nicht nur die klassischen Aipinisten an, sondern richtet sich ganz generell an alle Bergfreunde.

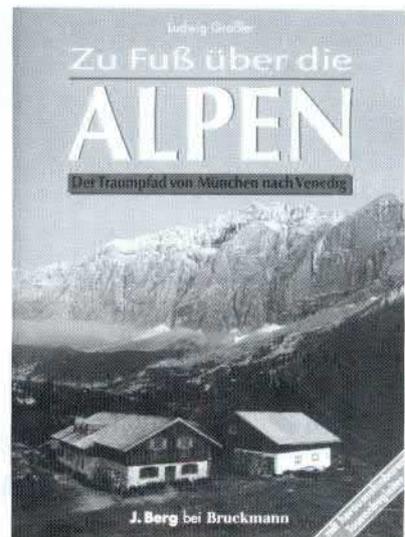
Ludwig Graßler Zu Fuß über die Alpen

Der Traumpfad von München nach Venedig

Vom Münchner Marienplatz bis zum Markusplatz in Venedig führt der von Ludwig Graßler in den Jahren 1975/76 erstmals beschriebene *Traumpfad* über die Alpen. Er ist etwa 520 Kilometer lang und überwindet im Alpenbereich 33 Joche, Scharfen und Pässe mit rund 20.000 Höhenmetern, die im Auf- und Abstieg zu bewältigen sind. Er ist mit Sicherheit einer der schönsten und abwechslungsreichsten Fernwanderwege der Alpen.

Einige Stationen des Traumpfades sind Bad Tölz, Jachenau, Vorderriß, Hallanger, Lizum, Pfitscherjoch, Pfunders, Grödnerjoch, Sella, Alpehese, Tissihütte, Belluno, Priula und Jesolo. Der bergerfahrene Wanderer mit durchschnittlichem Leistungsvermögen benötigt für die Fußreise etwa 28 Tage. Die zahlreich vorhandenen Quartiere am Weg lassen eine weitere Unterteilung in Kurzstrecken zu. Damit ist auch für Genießer ein beschauliches Wandern möglich - vorausgesetzt, man ist mit den Verhältnissen im Hochgebirge vertraut und verfügt über Orientierungsvermögen, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.

Als echter Klassiker liegt jetzt bereits in der fünften Auflage »Zu Fuß über die Alpen« (J. Berg bei Bruckmann, München) vor. Der Bildband mit 120 Farbfotos enthält landschaftliche und kulturhistorische Texte zu den Etappen sowie einen bibliophilen Beitrag über die historische Wanderung von Adolf Kolping im Jahre 1841. Als Taschenführer für unterwegs dient der herausnehmbare umfangreiche Tourenbegleiter, der völlig neu bearbeitet wurde.



ANZEIGEN*(für unsere Mitglieder natürlich kostenlos)***Verkaufe:**

D.-Ö.-Alpenverein Jahresbände: 1908, 1927 komplett bis 1941, 1978 bis 1990.
„Durch Pulver und Firn“: Jahrgang 1939/40; 40/41; 41/42.
„Der Bergsteiger“: Mai bis Dezember 1941, März bis November 1942, März 1943
„Von der Hütte zu Hütte“ Ostalpenführer, Band I und V. Jahrgang 1929!!

Alle Bücher in sehr gutem Zustand. Preis nach Vereinbarung.

Karl-Heinz Müller, Tel. 0214-5005051

20.10. - 20.11.98

Rowaling / Nepal

Überquerung des Trashi Labtsa 5755 m
 Freiwillige Besteigung des Pavcharro 6273 m
 Rückflug mit dem Helikopter nach Kathmandu
 Betreuung und Leitung durch einen professionellen
 Treckingführer in Nepal.

Steigeisen- und bergschuhfeste Interessenten
 bitte schriftlich bewerben bei

Thomas Poremba

Rothehausstr. 7, 50823 Köln (ab 17.3.98) Tel. 0221/523210

BLACKFOOT
 Der Outdoor-Store

Alles zum
 Trekken, Campen, Biken,
 Bergwandern, Klettern,
 Snowboarden, Kanufahren...

Der größte Outdoor-
 Spezialist in Köln.



Blackfoot, der Ausrüster für Bergwanderer und Alpinisten.
 Damit Ihr Abenteuer ein Erfolg wird.

Photo by Galen Rowell **patagonia**

Blackfoot Sportartikel GmbH
 Siegburger Str. 114
 50679 Köln-Deutz
 Telefon 02 21 - 8 80 03 54
 Telefax 02 21 - 8 80 01 92

kostenlose Parkplätze!



Alpine Literatur und Bildbände in bewährter Tradition immer vorrätig bei



Buchhandlung C. Roemke & Cie.

Apostelstraße 7, 50667 Köln 1, Telefon 2 57 37 17

Bibliothek
 des
 Deutschen Alpenvereins

98-2-687

Outdoor & More

EMS - Eastern Mountain Sports

lädt alle Mitglieder und Freunde des Deutschen Alpenvereins
recht herzlich in unseren Shop
bei **C&A** in **Köln** ein.

EMS ist der neue Spezialist für Ihre Outdoor Aktivitäten:
Wandern, Bergsteigen, Klettern, Trekking
und mehr.

Die dreißigjährige Erfahrung von
Eastern Mountain Sports in den USA bürgt für
Qualität zu einem überzeugenden Preis.

EMS-Produkte haben sich in unzähligen Praxis-Tests
unter Extrembedingungen und in Expeditionen
rund um die Welt bewährt.

Lassen Sie sich doch überraschen...

C&A-Köln, Schildergasse 60-68, 50667 Köln

D75072



NEU bei



DIE RICHTIGE AUSTRÜSTUNG ...

ist die Voraussetzung für erfolgreiche Ski- und Bergtouren.

Unsere Ski- und Bergsport-Spezialisten beraten Sie mit der notwendigen Sachkenntnis und bieten Ihnen

DAS GRÖSSTE ALPINSPORT-ANGEBOT

im westdeutschen Raum.

Bitte besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich von unserer unübertroffenen großen Auswahl.

Besonders beachtenswert, unsere

HEI-HA EXCLUSIV-ARTIKEL,

die bei Bergsportlern in aller Welt als ausgesprochen zuverlässig, hochwertig und preisgünstig gelten.

Unser Kunden-Service bietet Ihnen u. a.:

HEI-HA Berufs-SKISCHULE — Unterrichtung in allen Leistungsklassen.

HEI-HA SKILEHRER — beraten Sie fachkundig und mit großer Erfahrung.

HEI-HA Skifahrten — ins nahe Hochsauerland und ins Hochgebirge.

HEI-HA TEST-Skiwochen — am Stubai-Gletscher.

HEI-HA Skiwerkstatt — ausgerüstet mit den modernsten Maschinen, **bekannt für Qualitätsarbeit.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HEI-HA-SPORT

Hanno Bochmann GmbH · Detail · Versand
Fabrikation

Köln, Breite Straße 40, Ruf: 0221/216742

parken kein Problem, Parkhaus gegenüber
Buchungsstelle für Westdeutschland der
»HOCHGEBIRGSSCHULE TYROL«,
Prospekt kostenlos.

»HAUSER-Exkursionen« international GmbH.

